

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

**6**

**Reihe 7.1**

**Beherbergung  
im Reiseverkehr**

**Juli 1987**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im November 1987

Preis: DM 9,60

Bestellnummer: 2060710 - 87107

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03299

## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7

### T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	10
1.2 Reisegebieten .....	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	14
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	25
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	36
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	50
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern .....	56
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	57
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	60
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	61
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	62
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	63

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben im Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

## Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980<sup>1)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

## Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswert der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

## Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästekünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von 6 Jahren (erstmalig zum 1. Januar 1981) erhobenen Bestandsdaten fortgeschrieben.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung

aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1984 knüpft grundsätzlich an die frühere Berichterstattung in dieser Fachserie an. Durch die Verzahnung mit den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1981 - unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Zu- und Abgänge - konnten außerdem neue Nachweisungen, z.B. nach betrieblichen Ausstattungsklassen, in das Programm aufgenommen werden.

Bestimmte Ergebnisgliederungen wurden jedoch grundlegend revidiert. So ist insbesondere zu beachten, daß die Angaben der "Kinderheime" und "Jugendherbergen" nicht mehr gesondert dargestellt, sondern mit den übrigen Ergebnissen - außer für Campingplätze - zusammengefaßt werden. In der weitergehenden wirtschaftssystematischen Gliederung bleibt die Position "Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen; Hütten" zwar erkennbar, "Kinderheime" werden nunmehr jedoch teils den "Erholungs- und Ferienheimen", teils den "Sanatorien, Kurkrankenhäusern" zugerechnet. Außerdem ist für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe jetzt auch im Rahmen der Monatsberichterstattung - anstelle der früheren Selbsteinstufung durch den Betriebsinhaber - das tatsächliche Leistungsangebot maßgeblich.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu bemerken, daß den "Sonstigen Gemeinden" anders als bisher auch "Großstädte" sowie "Erholungsorte ohne Prädikat" zugerechnet werden.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

## 2 Definitionen und Begriffserläuterungen

### 2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>4)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.



Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungs-klassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	399 086	0,9	3 175 670	0,2	8,0	1 564 831	0,8	9 347 252	1,3	6,0
ANDERER WOHNSITZ	74 774	1,6	120 498	5,5	1,6	222 414	6,3	437 601	2,2	2,0
ZUSAMMEN	473 860	0,5	3 296 168	0,0	7,0	1 787 245	1,5	9 784 853	1,4	5,5
HAMBURG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 166	6,1	175 492	9,3	1,9	632 299	5,2	1 147 949	4,4	1,8
ANDERER WOHNSITZ	69 872	3,6	120 321	3,1	1,7	312 349	0,0	591 317	0,2	1,9
ZUSAMMEN	164 038	5,0	295 813	6,7	1,8	944 648	3,4	1 739 266	3,0	1,8
NIEDERSACHSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	541 360	0,4	3 039 405	2,0	5,6	3 203 927	1,1	13 042 714	3,6	4,1
ANDERER WOHNSITZ	124 992	4,1	288 891	0,0	2,3	451 353	5,0	1 062 520	5,6	2,4
ZUSAMMEN	666 352	0,4	3 328 296	1,8	5,0	3 655 280	1,6	14 105 634	3,7	3,9
BREMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 264	5,0	50 818	4,5	1,9	185 205	2,0	345 779	3,6	1,9
ANDERER WOHNSITZ	9 516	16,7	18 766	16,6	2,0	54 924	1,5	126 437	5,9	2,3
ZUSAMMEN	36 780	8,4	69 584	8,1	1,9	240 129	1,2	472 216	4,2	2,0
NORDRHEIN-WESTFALEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	600 948	1,9	2 392 349	1,5	4,0	4 388 965	2,5	14 361 754	0,9	3,3
ANDERER WOHNSITZ	179 482	3,2	465 800	2,8	2,6	1 035 535	4,1	2 544 103	0,9	2,5
ZUSAMMEN	780 430	0,8	2 858 149	0,8	3,7	5 424 500	2,8	16 905 857	0,9	3,1
HESSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	408 672	5,2	2 115 690	3,3	5,2	2 896 541	5,7	11 971 628	4,0	4,1
ANDERER WOHNSITZ	261 770	6,1	529 057	2,8	2,0	1 210 608	0,4	2 367 713	1,3	2,0
ZUSAMMEN	670 442	5,5	2 644 747	2,0	3,9	4 107 149	4,1	14 339 341	3,1	3,5
RHEINLAND-PFALZ										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	314 611	8,2	1 237 601	2,4	3,9	1 891 386	3,8	6 711 723	2,9	3,5
ANDERER WOHNSITZ	185 099	2,3	647 580	6,3	3,5	647 446	3,6	2 000 927	2,0	3,1
ZUSAMMEN	499 710	5,9	1 885 181	0,7	3,8	2 538 832	3,7	8 712 650	2,7	3,4
BADEN-WUERTTEMBERG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	716 792	0,4	3 347 405	0,6	4,7	4 488 717	4,7	17 685 642	2,9	3,9
ANDERER WOHNSITZ	281 120	1,1	598 465	3,3	2,1	1 134 505	4,6	2 447 397	2,9	2,2
ZUSAMMEN	997 912	0,0	3 945 870	0,0	4,0	5 623 222	4,7	20 133 039	2,9	3,6
BAYERN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 400 694	6,0	7 214 979	4,8	5,2	7 438 287	6,4	33 156 549	4,4	4,5
ANDERER WOHNSITZ	498 770	9,1	1 010 538	6,1	2,0	1 963 534	7,8	4 121 311	7,0	2,1
ZUSAMMEN	1 899 464	6,8	8 225 517	4,9	4,3	9 401 821	6,7	37 277 860	4,7	4,0
SAARLAND										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 542	29,5	101 806	11,1	3,0	212 670	13,8	648 654	5,6	3,1
ANDERER WOHNSITZ	7 240	11,2	14 734	24,0	2,0	32 471	6,9	67 990	7,6	2,1
ZUSAMMEN	40 782	25,8	116 540	12,6	2,9	245 141	10,6	716 644	5,8	2,9
BERLIN (WEST)										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 743	24,6	398 073	23,0	3,0	901 817	10,0	2 637 890	10,3	2,9
ANDERER WOHNSITZ	44 450	41,9	129 494	42,6	2,9	222 603	20,4	677 347	17,6	3,0
ZUSAMMEN	176 193	28,6	527 567	27,3	3,0	1 124 420	11,9	3 315 237	11,7	2,9
BUNDESGBIET										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 668 878	3,3	23 249 288	2,8	5,0	27 804 645	4,3	111 057 534	3,3	4,0
ANDERER WOHNSITZ	1 737 085	5,3	3 944 144	0,0	2,3	7 287 742	4,3	16 445 063	3,5	2,3
ZUSAMMEN	6 405 963	3,8	27 193 432	2,4	4,2	35 092 387	4,3	127 502 597	3,4	3,6

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
NORDSEE	100 797	6,0-	1 233 415	2,6-	12,2	361 509	3,4-	3 536 351	1,7-	9,8	
OSTSEE	224 097	1,5-	1 566 721	0,0	7,0	829 886	4,7-	4 322 098	3,1	5,2	
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	24 867	6,0	154 015	6,8	6,2	90 233	3,3	492 866	0,7-	5,5	
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	124 099	9,5	342 017	7,3	2,8	505 617	4,9	1 433 538	4,7	2,8	
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	473 860	0,5	3 296 168	0,0	7,0	1 787 245	1,5-	9 784 853	1,4	5,5	
HAMBURG											
NIEDERSACHSEN											
OSTFRIESISCHE INSELN	67 213	11,7-	875 317	2,9-	13,0	241 000	1,3-	2 512 170	3,9	10,4	
OSTFRIESISCHE KUESTE	53 754	1,5	325 573	2,4	6,0	221 020	4,2	989 556	9,0	4,5	
EMS-HUENMLING	19 285	19,1	83 476	12,9	4,3	93 153	0,7-	275 014	2,8-	3,0	
EMSLAND-GRAFSCHAFT BENTHEIM	17 044	34,2	55 652	31,7	3,3	82 450	13,1	234 908	8,6	2,8	
OLDENBURGER LAND	28 819	1,3-	85 253	3,3	3,0	189 183	1,3	488 047	4,7	2,6	
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUJEMMER	28 542	5,6-	140 136	2,4	4,9	196 095	2,7-	732 827	0,9	3,7	
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	40 271	2,3-	230 999	1,1	5,7	186 948	4,7	754 645	9,0	4,0	
BREMER UMLAND	23 672	3,2	45 802	1,4-	1,9	145 315	8,1	268 009	9,0	1,8	
STEINHUDE MEER	8 326	0,1-	25 433	4,1	3,1	45 682	0,2	109 544	1,6	2,4	
WESERBERGLAND-SOLLING	38 883	3,5-	258 052	0,3	6,6	237 420	1,7-	1 385 080	4,5	5,8	
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	70 130	3,9	238 027	7,7	3,4	339 483	6,5	1 074 340	7,3	3,2	
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	38 700	9,3	101 927	8,6	2,6	192 670	3,7	509 289	5,0	2,6	
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	77 859	2,0-	133 750	2,1-	1,7	560 063	4,3-	1 048 021	2,0-	1,9	
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	26 149	2,9	86 444	1,4	3,3	164 370	5,7	503 904	1,9-	3,1	
HARZ	81 579	4,2-	539 241	0,8	6,6	540 883	1,5-	2 750 338	0,3	5,1	
SUEDNIEDERSACHSEN	34 390	8,2	56 503	2,1	1,6	166 055	11,9	293 112	10,0	1,8	
ELBUFER-DRAWEHN	11 736	37,0	51 711	49,1	4,4	53 490	22,2	176 830	36,6	3,3	
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	666 352	0,4	3 328 296	1,8	5,0	3 655 280	1,6	14 105 634	3,7	3,9	
BREMEN											
NORDRHEIN-WESTFALEN											
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	225 550	6,1	440 512	5,6	2,0	1 642 585	3,6	3 373 481	0,6	2,1	
BERGISCHES LAND	64 957	0,3-	192 183	1,5-	3,0	466 889	2,8	1 232 044	1,4-	2,6	
SIEBENBERGIRGE	55 744	0,4-	153 483	4,5	2,8	387 968	3,4-	946 062	2,5-	2,4	
EIFEL	69 145	6,1-	229 205	0,8	3,3	409 533	2,1	1 252 845	10,7	3,1	
SAUERLAND	118 812	3,8-	635 832	0,9-	5,4	838 978	4,8	3 377 158	1,6	4,0	
SIEGERLAND	12 082	11,5	38 799	9,0	3,2	82 792	11,9	210 482	4,4	2,5	
WITTBENSTEINER LAND	5 688	17,9-	57 730	17,4-	10,1	40 362	7,4-	359 858	11,2-	8,9	
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	49 529	9,3-	117 680	3,3-	2,4	396 366	0,2-	843 388	3,8-	2,1	
MUNSTERLAND	57 873	4,0	140 247	6,4	2,4	369 157	7,0	869 501	9,3	2,3	
TEUTOBURGER WALD	121 010	5,4-	852 478	0,5	7,0	789 870	2,3	4 473 038	0,2-	5,7	
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	780 430	0,8-	2 858 149	0,8	3,7	5 424 500	2,8	16 905 857	0,9	3,1	
HESSEN											
WESER-DIEMEL-FULDA	62 885	24,8	145 770	11,7	2,3	287 304	7,8	666 404	2,9	2,3	
WALDECK	36 091	6,0-	360 960	0,9-	10,0	250 654	6,9	1 801 468	3,3	7,6	
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	17 217	5,3	118 658	3,4	6,9	91 471	2,0	570 421	0,9	6,2	
EDERBERGLAND	8 962	22,9	58 565	3,5-	6,5	50 746	15,8	246 430	9,7	4,9	
KURHESSESCHES BERGLAND	19 288	1,2-	105 532	1,9-	5,5	107 090	6,1	498 310	0,7-	4,7	
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	37 665	0,0	141 326	1,6-	3,8	169 614	4,1	611 869	0,6	3,6	
MARBURG-BIEDENKOPF	15 404	0,8	85 217	5,2	5,5	88 881	4,3-	376 791	4,0-	4,2	
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	20 779	10,3	63 915	3,0	3,1	132 719	5,1	357 375	3,9	2,7	
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	11 936	0,2-	53 666	3,4-	4,5	81 073	3,3	294 189	1,5-	3,6	
VOGELSBERG UND WETTERAU	38 295	8,3	218 693	0,9-	5,7	238 686	8,0	1 230 444	3,7	5,2	
RHOEN	32 680	1,8-	121 490	2,5	3,7	177 047	0,2	573 562	0,7	3,2	
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	20 569	2,3	224 751	6,2	10,9	141 198	6,5	1 109 097	8,5	7,9	
MAIN UND TAUNUS	202 803	10,4	450 124	8,8	2,2	1 442 204	5,2	3 182 247	5,8	2,2	
RHEINGAU-TAUNUS	66 970	2,0-	217 187	1,8-	3,1	359 569	0,6-	1 207 320	0,4	3,4	
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	76 898	0,2	278 893	2,9-	3,6	488 891	0,3-	1 513 414	1,0	3,1	
HESSEN ZUSAMMEN	670 442	5,5	2 644 747	2,0	3,9	4 107 149	4,1	14 339 341	3,1	3,5	
RHEINLAND-PFALZ											
RHEINTAL											
RHEINTAL	85 164	8,3	216 183	2,7-	2,5	378 522	4,2	969 027	0,2-	2,6	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JULI 1967					JAN. - JUL. 1967					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
RHEINHESSEN	43 160	7,0	79 035	10,4	1,8	251 845	6,3	500 953	8,7	2,0	
EIFEL/JAHR	86 594	3,8	451 123	0,1	5,2	434 272	4,0	1 931 864	2,7	4,4	
MOSEL/SAAR	104 264	7,8	373 349	8,0	3,6	433 987	2,9	1 466 741	2,2	3,4	
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	41 015	3,7	256 983	3,7	6,3	231 155	2,5	1 206 845	1,1	5,2	
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	44 994	18,1	211 908	0,3	4,7	276 272	10,3	1 093 033	7,1	4,0	
PFALZ	94 519	20,0	296 600	9,9	3,1	532 775	7,6	1 542 167	5,9	2,9	
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	499 710	5,9	1 885 181	0,7	3,8	2 538 832	3,7	8 712 650	2,7	3,4	
BADEN-WUERTTEMBERG											
NORDLICHER SCHWARZWALD	138 640	2,5	737 853	2,8	5,3	823 380	0,4	3 683 862	0,0	4,5	
MITTLERER SCHWARZWALD	131 716	2,3	627 254	1,1	4,8	662 057	2,8	2 877 684	3,2	4,3	
SUEDLICHER SCHWARZWALD	191 829	2,2	898 128	2,2	4,7	992 329	2,8	4 375 901	1,8	4,4	
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	462 185	2,3	2 263 235	1,5	4,9	2 477 766	2,0	10 937 447	1,6	4,4	
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	120 837	4,2	228 445	1,8	1,9	682 629	9,2	1 330 124	5,3	1,9	
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	22 963	4,9	117 994	4,6	5,1	126 541	0,4	582 030	0,2	4,6	
TAUBERTAL	21 430	6,7	105 442	0,1	4,9	106 341	6,1	578 102	3,6	5,4	
NECKAR-HOMENLOHE- SCHWAEBISCHER WALD	43 305	6,3	131 627	7,4	3,0	255 768	6,9	698 255	4,6	2,7	
SCHWAEBISCHE ALB - OST	51 436	0,7	116 302	2,1	2,3	318 905	8,3	689 383	5,6	2,2	
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	52 184	2,3	165 944	1,8	3,2	327 991	7,1	905 709	4,0	2,8	
MITTLERER NECKAR	97 133	4,8	217 835	7,7	2,2	722 283	6,3	1 595 124	9,8	2,2	
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	409 288	3,4	1 083 593	2,7	2,6	2 540 458	7,7	6 382 727	5,5	2,5	
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	32 648	4,9	216 969	0,9	6,6	189 624	6,0	1 246 208	0,3	6,6	
BODENSEE	86 391	3,4	349 129	0,7	4,0	376 116	3,3	1 383 038	4,9	3,7	
HEGAU	7 400	6,9	32 944	1,6	4,5	39 258	1,5	183 619	1,4	4,7	
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	126 439	1,6	599 042	0,6	4,7	604 998	4,0	2 812 865	2,3	4,6	
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	997 912	0,0	3 945 870	0,0	4,0	5 623 222	4,7	20 133 039	2,9	3,6	
BAYERN											
RHOEN	43 937	12,3	323 778	5,9	7,4	204 601	8,8	1 641 104	5,8	8,0	
FRANKENWALD	11 094	1,1	83 032	4,2	7,5	60 335	0,3	402 643	1,2	6,7	
SPESSART	20 694	14,8	74 754	11,9	3,6	105 351	5,5	319 820	4,4	3,0	
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	38 634	14,3	64 807	25,1	1,7	197 466	6,7	835 678	12,6	1,7	
STAEGERWALD	16 038	1,9	19 134	1,2	1,2	62 906	4,3	76 018	3,7	1,2	
FRAENKISCHE SCHWEIZ	12 994	5,0	75 598	1,3	5,8	67 126	5,1	294 546	4,5	4,4	
FICHELGEBIRGE M. STEINWALD	24 768	10,5	143 794	9,7	5,8	126 018	9,5	625 206	9,3	5,0	
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	88 521	5,6	160 010	8,0	1,8	542 447	8,3	1 032 639	9,8	1,9	
OBERRHEINER WALD	18 235	6,7	106 351	0,6	5,8	83 235	3,7	384 831	1,0	4,6	
OBERES ALTMUEHNTAL	14 705	9,7	32 621	7,9	2,2	68 419	5,6	148 233	5,0	2,2	
UNTERES ALTMUEHNTAL	24 902	3,4	51 007	4,9	2,0	101 182	3,7	198 072	8,2	2,0	
BAYERISCHER WALD	93 585	1,8	843 040	3,7	9,0	445 287	1,0	3 241 170	0,6	7,3	
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	28 280	5,8	48 023	4,7	1,7	150 463	7,4	273 157	7,3	1,8	
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	315 417	10,5	660 246	8,5	2,1	1 799 028	6,6	3 781 588	5,3	2,1	
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	19 987	12,0	90 936	2,8	4,5	93 268	8,6	425 650	4,8	4,6	
BODENSEE-GEBIET	24 406	1,8	85 077	1,2	3,5	88 316	5,0	271 762	2,2	3,1	
WESTALLGAEU	8 805	1,5	90 921	16,6	10,3	44 697	8,7	422 239	5,1	9,4	
ALLGAEUER ALPENVORLAND	16 336	4,3	75 354	0,6	4,6	80 583	5,3	321 838	2,9	4,0	
STAEFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	13 294	7,8	104 087	2,3	7,8	68 255	0,5	465 434	4,9	6,8	
INN-, MANGFALLGEBIET	31 978	10,0	129 184	6,9	4,0	141 117	5,5	644 738	5,6	4,6	
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	23 408	5,2	177 532	7,3	7,6	85 740	7,7	628 170	11,7	7,3	
SALZACH-HUEGELLAND	12 464	3,4	65 479	4,0	5,3	46 722	1,0	189 143	5,9	4,0	
OBERRALLGAEU	67 065	0,2	640 187	5,6	9,5	378 503	3,1	3 144 866	0,4	8,3	
OSTALLGAEU	44 491	20,4	288 629	6,5	6,5	177 460	21,9	1 102 791	6,4	6,2	
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	65 746	3,6	339 709	2,0	5,2	295 327	5,2	1 552 526	1,5	5,3	
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	9 673	2,3	57 068	1,0	5,9	39 221	13,3	177 008	2,0	4,5	
ISARWINKEL	10 730	14,8	116 176	0,1	10,8	59 041	8,3	612 074	1,3	10,4	
TEGERNSEE-GEBIET	27 234	2,1	239 636	1,0	8,8	127 115	0,5	962 682	0,1	7,6	
SCHLIESSERSEE-GEBIET	14 828	9,2	103 134	0,7	7,0	86 269	11,8	472 820	5,4	5,5	
OBER-INNTAL	9 337	6,1	49 989	1,6	5,4	45 083	2,2	186 563	0,5	4,1	
CHIEMGAUER ALPEN	45 762	5,2	408 052	0,8	8,9	205 355	7,4	1 632 371	2,7	7,9	
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	51 586	2,5	454 614	0,7	8,8	202 298	4,3	1 713 204	3,1	8,5	
UEBRIGES BAYERN	650 530	8,9	2 023 558	9,3	3,1	3 123 617	9,1	9 597 276	10,1	3,1	
BAYERN ZUSAMMEN	1 899 464	6,8	8 225 517	4,9	4,3	9 401 821	6,7	37 277 860	4,7	4,0	
SAARLAND											
NORDSAARLAND	9 566	28,0	41 688	7,6	4,4	55 057	18,9	263 068	4,7	4,8	
BLIESGAU	749	9,4	17 023	2,1	22,7	5 489	11,3	114 308	1,7	20,8	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
UEBRIGES SAARLAND	30 467	26,3	57 829	20,3	1,9	184 595	8,3	339 268	8,1	1,8	
SAARLAND ZUSAMMEN	40 782	25,8	116 540	12,6	2,9	245 141	10,6	716 644	5,8	2,9	
BERLIN (WEST)	176 193	28,6	527 567	27,3	3,0	1 124 420	11,9	3 315 237	11,7	2,9	
BUNDESGBIET	6 405 963	3,8	27 193 432	2,4	4,2	35 092 387	4,3	127 502 597	3,4	3,6	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>										
<b>HOTELS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 623	7,1	658 925	5,9	5,0	880 629	4,4	3 484 980	3,9	4,0
ANDERER WOHNSTIZ	35 694	2,4	83 361	4,6	2,3	147 533	0,8	324 271	6,2	2,2
ZUSAMMEN	167 317	6,1	742 286	4,6	4,4	1 028 162	3,7	3 809 251	3,0	3,7
<b>GASTHOEFE</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 830	4,2	117 658	3,1	3,9	159 741	4,0	521 020	4,7	3,3
ANDERER WOHNSTIZ	11 754	29,8	19 854	13,7	1,7	35 031	10,7	66 686	7,4	1,9
ZUSAMMEN	41 584	10,3	137 512	4,5	3,3	194 772	5,2	587 706	5,0	3,0
<b>PENSIONEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 641	1,0	644 433	1,5	15,1	212 977	2,9	2 553 837	1,8	12,0
ANDERER WOHNSTIZ	2 772	12,3	12 075	0,4	4,4	10 905	26,2	46 926	4,3	4,3
ZUSAMMEN	45 413	0,3	656 508	1,5	14,5	223 882	3,8	2 600 763	1,9	11,6
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 837	4,1	453 453	1,7	9,9	230 163	0,5	1 807 075	1,8	7,9
ANDERER WOHNSTIZ	9 022	1,5	20 734	7,2	2,3	34 374	9,2	75 593	3,7	2,2
ZUSAMMEN	54 859	3,1	474 187	1,2	8,6	264 537	1,5	1 882 668	1,9	7,1
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	249 931	4,7	1 874 469	3,1	7,5	1 483 510	3,5	8 366 912	2,9	5,6
ANDERER WOHNSTIZ	59 242	6,7	136 024	2,4	2,3	227 843	3,4	513 476	2,3	2,3
ZUSAMMEN	309 173	5,1	2 010 493	2,7	6,5	1 711 353	3,5	8 880 388	2,5	5,2
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 861	19,2	223 719	9,0	11,9	157 712	20,9	1 118 341	8,5	7,1
ANDERER WOHNSTIZ	1 113	37,2	9 006	56,7	8,1	4 980	17,2	32 640	7,8	6,6
ZUSAMMEN	19 974	20,1	232 725	10,3	11,7	162 692	20,8	1 150 981	8,5	7,1
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 927	45,3	10 567	0,2	2,7	30 902	4,4	93 050	5,8	3,0
ANDERER WOHNSTIZ	6 862	2,8	19 842	5,3	2,9	15 106	4,5	46 611	18,1	3,1
ZUSAMMEN	10 789	10,5	30 409	3,3	2,8	46 008	4,4	139 661	9,6	3,0
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 888	12,5	248 602	13,4	16,7	76 681	11,5	1 101 369	12,3	14,4
ANDERER WOHNSTIZ	2 064	13,6	17 167	22,5	8,3	5 542	2,0	38 075	9,7	6,9
ZUSAMMEN	16 952	8,5	265 769	10,1	15,7	82 223	10,5	1 139 444	11,4	13,9
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 639	20,0	44 845	11,7	2,5	84 098	12,4	219 861	10,7	2,6
ANDERER WOHNSTIZ	5 463	32,1	8 518	2,3	1,6	15 882	7,6	27 535	13,6	1,7
ZUSAMMEN	23 102	11,8	53 363	10,3	2,3	99 980	9,7	247 396	11,1	2,5
<b>ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 315	2,8	527 733	8,6	9,5	349 393	7,6	2 532 621	8,0	7,2
ANDERER WOHNSTIZ	15 502	7,7	54 533	1,7	3,5	41 510	6,1	144 861	0,8	3,5
ZUSAMMEN	70 817	3,8	582 266	7,6	8,2	390 903	7,4	2 677 482	7,6	6,8

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNEFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JULI 1987					JAN. - JULI 1987				
	ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	75 170 418	1,5 27,7-	1 953 206 6 674	1,8 21,1-	26,0 16,0	476 278 3 007	7,1 0,8-	12 378 697 45 777	2,8 0,9	26,0 16,6
ZUSAMMEN	75 588	1,2	1 959 880	1,7	25,9	479 285	7,1	12 425 474	2,8	25,9
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	380 416 75 162	3,8 6,6	4 355 408 197 231	3,2 3,0-	11,4 2,6	2 309 181 272 360	4,9 3,7	23 275 230 708 114	3,3 1,5-	10,1 2,6
ZUSAMMEN	455 578	4,2	4 552 639	2,9	10,0	2 581 541	4,7	23 983 344	3,2	9,3
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	60 770 34 077	4,2- 9,1	303 906 97 256	0,5 4,2-	5,0 2,9	454 707 140 243	3,5 15,7	1 891 906 401 462	1,0 9,4	4,2 2,9
ZUSAMMEN	94 847	0,2	401 162	0,7-	4,2	594 950	6,2	2 293 368	2,4	3,9
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	16 277 7 273	2,6- 24,0	85 336 19 899	0,1- 18,0	5,2 2,7	84 581 26 655	0,4 44,5	386 799 66 369	1,1 18,1	4,6 2,5
ZUSAMMEN	23 550	4,3	105 235	2,9	4,5	111 236	8,3	453 168	3,3	4,1
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 384 4 315	0,9 10,5	257 371 18 048	3,9 1,0	9,8 4,2	140 059 21 625	1,5 25,9	1 106 701 85 525	1,0 16,7	7,9 4,0
ZUSAMMEN	30 699	2,1	275 419	3,7	9,0	161 684	4,2	1 192 226	2,0	7,4
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	35 148 6 385	5,9- 1,3	320 163 20 352	1,9- 7,9-	9,1 3,2	161 009 23 152	3,6- 12,1	1 223 780 77 879	5,2- 7,9	7,6 3,4
ZUSAMMEN	41 533	4,8-	340 515	2,3-	8,2	184 161	1,8-	1 301 659	4,5-	7,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	138 579 52 050	3,5- 10,0	966 776 155 555	0,5 1,8-	7,0 3,0	840 356 211 675	1,5 19,3	4 609 186 631 235	0,7- 11,1	5,5 3,0
ZUSAMMEN	190 629	0,2-	1 122 331	0,2	5,9	1 052 031	4,6	5 240 421	0,6	5,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	16 014 532	4,9 8,6-	198 454 7 766	0,8 42,3	12,4 14,6	124 058 3 939	6,3 28,6	1 063 091 39 353	0,9 37,7	8,6 10,0
ZUSAMMEN	16 546	4,4	206 220	1,9	12,5	127 997	6,9	1 102 444	1,9	8,6
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	15 571 8 455	7,4 7,1	183 286 65 190	21,6 4,8-	11,8 7,7	86 712 39 510	8,6 27,6	745 307 216 689	9,8 16,9	8,6 5,5
ZUSAMMEN	24 026	7,3	248 476	13,3	10,3	126 222	13,9	961 996	11,3	7,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNEFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	52 007	0,6	452 192	7,3	8,7	323 978	2,9	2 217 799	2,6	6,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 697	4,8	86 189	4,4	6,8	59 539	22,2	316 028	15,5	5,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	64 704	1,4	538 381	5,2	8,3	383 517	5,5	2 533 827	4,0	6,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 162	9,6	218 213	3,8	30,5	49 312	6,6	1 431 311	0,1	29,0
ANDERER WOHNSITZ	83	87,0	1 139	55,4	13,7	670	68,3	8 919	11,5	13,3
ZUSAMMEN	7 245	15,4	219 352	3,1	30,3	49 982	9,0	1 440 230	0,2	28,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	197 748	2,7	1 637 181	2,7	8,3	1 213 646	1,5	8 258 296	0,3	6,8
ANDERER WOHNSITZ	64 830	7,9	242 883	3,3	3,7	271 884	19,1	956 182	12,2	3,5
ZUSAMMEN	262 578	0,3	1 880 064	1,9	7,2	1 485 530	4,3	9 214 478	1,4	6,2
KNEIPPKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 639	0,5	182 106	0,9	4,4	277 370	1,0	1 002 739	1,3	3,6
ANDERER WOHNSITZ	17 608	1,8	44 414	1,4	2,5	65 896	10,6	163 067	7,3	2,5
ZUSAMMEN	59 247	0,2	226 520	0,4	3,8	343 266	2,7	1 165 806	2,1	3,4
GASTHOEFEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 407	1,4	58 323	0,7	4,4	69 889	0,9	256 058	0,5	3,7
ANDERER WOHNSITZ	3 731	8,1	9 466	1,8	2,5	16 197	10,4	40 730	7,6	2,5
ZUSAMMEN	17 138	2,8	67 789	0,8	4,0	86 086	1,0	296 788	1,4	3,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 404	4,4	162 270	1,7	13,1	65 750	1,1	672 941	1,2	10,2
ANDERER WOHNSITZ	1 250	15,4	8 145	5,2	6,5	7 026	15,6	34 784	4,5	5,0
ZUSAMMEN	13 654	5,5	170 415	1,3	12,5	72 776	2,3	707 725	0,9	9,7
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 328	4,1	101 145	0,8	8,9	57 528	9,5	390 129	2,3	6,8
ANDERER WOHNSITZ	2 227	27,3	7 281	2,1	3,3	7 595	10,2	23 933	8,2	3,2
ZUSAMMEN	13 555	7,3	108 426	0,9	8,0	65 123	9,6	414 062	1,6	6,4
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 778	0,2	503 844	0,9	6,4	470 537	1,7	2 321 867	0,6	4,9
ANDERER WOHNSITZ	24 816	3,5	69 306	1,6	2,8	96 714	10,9	262 514	5,3	2,7
ZUSAMMEN	103 594	0,7	573 150	0,6	5,5	567 251	3,1	2 584 381	1,1	4,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 366	14,4	85 146	3,7	9,1	75 311	2,4	440 137	3,7	5,8
ANDERER WOHNSITZ	502	37,6	5 141	23,9	10,2	2 480	15,1	23 240	13,5	9,4
ZUSAMMEN	9 868	16,0	90 287	1,6	9,1	77 791	2,9	463 377	2,7	6,0
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE		ANZAHL
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 247	6,9	77 702	17,1	10,7	42 904	2,3	301 514	8,2	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	5 481	0,9	33 952	18,3	6,2	20 530	0,5	102 553	9,7	5,0	
ZUSAMMEN	12 728	3,4	111 654	3,5	8,8	63 434	1,4	404 067	3,0	6,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 832	10,5	217 646	6,8	6,2	198 104	3,4	978 406	2,0	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	7 876	1,7	43 469	16,7	5,5	29 297	2,4	143 716	5,8	4,9	
ZUSAMMEN	42 708	9,0	261 115	2,0	6,1	227 401	2,7	1 122 122	0,9	4,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 006	4,9	354 302	1,6	25,3	96 855	1,7	2 109 936	1,3	21,8	
ANDERER WOHNSITZ	300	12,0	3 088	20,2	10,3	1 737	16,7	16 155	16,0	9,3	
ZUSAMMEN	14 306	5,0	357 390	1,4	25,0	98 592	2,0	2 126 091	1,4	21,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127 616	3,7	1 075 792	2,3	8,4	765 496	0,1	5 410 209	0,1	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	32 992	2,1	115 863	8,4	3,5	127 748	8,4	422 385	0,3	3,3	
ZUSAMMEN	160 608	2,6	1 191 655	1,1	7,4	893 244	1,0	5 832 594	0,1	6,5	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	234 032	2,6	1 144 937	3,6	4,9	1 612 706	3,6	6 379 625	2,6	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	87 379	4,8	225 031	3,8	2,6	353 672	7,4	888 800	2,8	2,5	
ZUSAMMEN	321 411	3,2	1 369 968	2,3	4,3	1 966 378	4,2	7 268 425	2,6	3,7	
GASTHOFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 514	1,6	261 317	1,2	4,4	314 211	1,9	1 163 877	2,5	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	22 788	23,9	49 219	11,9	2,2	77 883	20,3	173 785	11,3	2,2	
ZUSAMMEN	82 272	6,9	310 536	2,8	3,8	392 094	5,1	1 337 662	3,6	3,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 429	1,0	1 064 074	2,1	13,1	418 786	2,1	4 333 479	1,1	10,3	
ANDERER WOHNSITZ	8 337	6,2	38 268	0,8	4,6	39 556	24,0	167 235	10,4	4,2	
ZUSAMMEN	89 766	0,3	1 102 342	2,0	12,3	458 342	3,7	4 500 714	1,5	9,8	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	92 313	0,1	874 761	0,2	9,5	448 700	0,0	3 420 984	0,8	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	17 634	2,4	48 367	6,2	2,7	65 121	10,3	177 405	3,7	2,7	
ZUSAMMEN	109 947	0,4	923 128	0,1	8,4	513 821	1,2	3 598 389	0,6	7,0	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	467 288	1,3	3 345 089	2,0	7,2	2 794 403	2,6	15 297 965	1,4	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	136 108	7,3	360 885	2,0	2,7	536 232	10,5	1 407 225	4,8	2,6	
ZUSAMMEN	603 396	2,6	3 705 974	1,6	6,1	3 330 635	3,8	16 705 190	1,7	5,0	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JULI 1987						JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)		
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	44 241	5,3	507 319	4,8	11,5	357 081	10,1	2 621 569	4,5	7,3		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 147	2,3	21 913	22,0	10,2	11 399	11,4	95 233	11,1	8,4		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	46 388	4,9	529 232	5,4	11,4	368 480	10,2	2 716 802	4,7	7,4		
FERIENZENTREN	4 739	37,3	17 987	3,8	3,8	41 286	3,7	141 373	2,1	3,4		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 822	4,2	28 683	4,4	3,7	19 601	1,8	75 455	4,8	3,8		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	12 561	8,1	46 670	1,4	3,7	60 887	3,1	216 828	3,0	3,6		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	37 706	9,3	509 590	16,8	13,5	206 297	8,3	2 148 190	10,9	10,4		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 000	1,2	116 309	12,0	7,3	65 582	14,6	357 317	4,7	5,4		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	53 706	6,7	625 899	10,1	11,7	271 879	9,7	2 505 507	9,9	9,2		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	55 468	13,9	162 675	6,2	2,9	266 811	8,0	817 694	7,2	3,1		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 106	21,3	17 286	2,1	1,7	33 764	13,7	76 600	7,7	2,3		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	65 574	9,9	179 961	5,8	2,7	300 575	6,0	894 294	6,1	3,0		
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	142 154	1,6	1 197 571	7,8	8,4	871 475	3,2	5 728 826	4,8	6,6		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 075	4,5	184 191	6,9	5,1	130 346	12,0	604 605	6,1	4,6		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	178 229	0,4	1 381 762	5,6	7,8	1 001 821	4,2	6 333 431	4,9	6,3		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	96 338	0,4	2 525 721	1,9	26,2	622 445	4,5	15 916 944	2,0	25,6		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	801	48,5	10 901	26,7	13,6	5 414	25,1	74 851	4,8	13,8		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	97 139	1,2	2 536 622	1,8	26,1	627 859	4,1	15 991 795	1,9	25,5		
BETRIEBE ZUSAMMEN	705 780	0,5	7 068 381	2,9	10,0	4 288 323	3,0	36 943 735	2,2	8,6		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	172 984	6,2	555 977	4,3	3,2	671 992	10,4	2 086 681	4,8	3,1		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	878 764	1,6	7 624 358	2,4	8,7	4 960 315	3,9	39 030 416	2,3	7,9		
SEEBAEDER												
HOTELS	51 475	8,1	333 478	4,0	6,5	235 543	10,9	1 032 166	2,0	4,4		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 338	7,1	10 231	14,0	1,9	20 619	48,0	36 705	47,2	1,8		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	56 813	8,0	343 709	4,3	6,0	256 162	15,8	1 068 871	4,8	4,2		
GASTHOEFE	11 928	8,4	63 992	4,2	5,4	37 670	5,4	161 359	0,1	4,3		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	829	7,5	1 234	21,0	1,5	1 606	9,0	2 706	11,5	1,7		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	12 757	8,3	65 226	4,6	5,1	39 276	5,5	164 065	0,3	4,2		
PENSIONEN	29 771	11,7	366 734	3,7	12,3	93 403	2,7	896 408	3,4	9,6		
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	438	**	2 728	36,6	6,2	832	31,9	6 299	38,7	7,6		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	30 209	10,9	369 462	3,5	12,2	94 235	2,5	902 707	3,6	9,6		

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 085	6,3-	486 245	4,7-	10,3	149 383	0,2-	1 151 518	0,4	7,7
ANDERER WOHNSITZ	1 666	6,9	4 970	3,8	3,0	4 224	12,2	11 385	16,1	2,7
ZUSAMMEN	48 751	5,9-	491 215	4,6-	10,1	153 607	0,1	1 162 903	0,6	7,6
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140 259	8,3-	1 250 449	4,2-	8,9	515 999	6,2-	3 241 451	0,4	6,3
ANDERER WOHNSITZ	8 271	1,7-	19 163	5,3-	2,3	27 281	40,4-	57 095	34,3-	2,1
ZUSAMMEN	148 530	8,0-	1 269 612	4,2-	8,5	543 280	8,8-	3 298 546	0,5-	6,1
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 245	16,3-	607 882	4,7-	17,2	166 397	6,9-	2 045 108	2,1-	12,3
ANDERER WOHNSITZ	156	20,8-	3 186	14,4-	20,4	1 227	4,8	30 379	35,6	24,8
ZUSAMMEN	35 401	16,3-	611 068	4,8-	17,3	167 624	6,8-	2 075 487	1,7-	12,4
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 934	1,8-	262 176	4,5	12,0	94 598	0,5-	721 697	10,0	7,6
ANDERER WOHNSITZ	19	9,5-	99	31,2-	5,2	339	6,9	840	16,5-	2,5
ZUSAMMEN	21 953	1,8-	262 275	4,5	11,9	94 937	0,4-	722 537	10,0	7,6
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	90 622	4,5-	1 272 835	0,7	14,0	278 096	6,8	3 181 683	7,9	11,4
ANDERER WOHNSITZ	1 270	25,5	13 053	25,4	10,3	4 192	2,6	29 278	32,6	7,0
ZUSAMMEN	91 892	4,2-	1 285 888	0,9	14,0	282 288	6,7	3 210 961	8,1	11,4
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 409	1,2	112 714	7,8	5,5	69 229	3,7-	332 419	2,8	4,8
ANDERER WOHNSITZ	759	2,2-	1 205	27,9	1,6	1 495	5,3-	2 454	16,0	1,6
ZUSAMMEN	21 168	1,1	113 919	7,9	5,4	70 724	3,7-	334 873	2,9	4,7
<b>ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	168 210	6,3-	2 255 607	0,1-	13,4	608 320	0,4	6 280 907	4,4	10,3
ANDERER WOHNSITZ	2 204	9,9	17 543	15,3	8,0	7 253	1,4	62 951	32,3	8,7
ZUSAMMEN	170 414	6,1-	2 273 150	0,0	13,3	615 573	0,4	6 343 858	4,6	10,3
<b>SANATORIIEN, KURKRANKENH.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 809	23,7-	126 178	1,4	33,1	31 388	17,9	702 139	0,8	22,4
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	3	x	54	x	18,0
ZUSAMMEN	3 809	23,7-	126 178	1,4	33,1	31 391	17,9	702 193	0,8	22,4
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	312 278	7,5-	3 632 234	1,5-	11,6	1 155 707	2,3-	10 224 497	2,9	8,8
ANDERER WOHNSITZ	10 475	0,5	36 706	3,5	3,5	34 537	34,8-	120 100	10,7-	3,5
ZUSAMMEN	322 753	7,2-	3 668 940	1,4-	11,4	1 190 244	3,7-	10 344 597	2,7	8,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1,3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE	
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	153 441	2,4	634 266	1,4	4,1	911 339	1,7	3 274 779	2,0	3,6
ANDERER WOHNSITZ	44 174	3,3	134 118	0,2	3,0	157 640	4,1	453 990	6,1	2,9
ZUSAMMEN	197 615	2,6	768 384	1,1	3,9	1 068 979	2,0	3 728 769	2,4	3,5
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 988	6,5	314 319	3,5	4,6	346 759	1,3	1 280 559	2,2	3,7
ANDERER WOHNSITZ	16 971	3,7	45 280	6,8	2,7	47 895	3,9	125 081	14,2	2,6
ZUSAMMEN	84 959	4,6	359 599	4,0	4,2	394 654	1,6	1 405 640	3,4	3,6
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 748	1,8	453 522	3,0	8,9	222 841	3,4	1 582 701	0,2	7,1
ANDERER WOHNSITZ	5 448	7,6	23 994	4,4	4,4	18 641	15,9	86 368	6,9	4,6
ZUSAMMEN	56 196	1,0	477 516	3,0	8,5	241 482	4,2	1 669 069	0,2	6,9
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 243	2,8	445 378	3,6	7,8	244 329	3,2	1 533 026	5,1	6,3
ANDERER WOHNSITZ	10 442	8,7	25 488	15,0	2,4	33 060	5,5	87 647	7,4	2,7
ZUSAMMEN	67 685	3,8	470 866	4,3	7,0	277 389	3,5	1 620 673	5,2	5,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	329 420	1,1	1 847 485	1,8	5,6	1 725 268	0,6	7 671 065	0,6	4,4
ANDERER WOHNSITZ	77 035	1,8	228 880	3,9	3,0	257 236	1,9	753 086	0,5	2,9
ZUSAMMEN	406 455	0,6	2 076 365	2,0	5,1	1 982 504	0,7	8 424 151	0,5	4,2
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHIEME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 744	10,5	382 178	0,5	8,9	324 718	14,9	1 943 111	5,7	6,0
ANDERER WOHNSITZ	1 076	0,8	7 739	27,2	7,2	5 713	0,9	39 802	13,9	7,0
ZUSAMMEN	43 820	10,2	389 917	0,2	8,9	330 431	14,6	1 982 913	5,2	6,0
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 799	11,6	75 226	12,7	13,0	40 370	5,4	407 586	5,5	10,1
ANDERER WOHNSITZ	5 347	2,0	62 073	13,1	11,6	26 414	23,0	227 601	10,4	8,6
ZUSAMMEN	11 146	7,2	137 299	12,9	12,3	66 784	4,1	635 187	0,4	9,5
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 855	9,9	478 062	12,5	12,6	176 992	11,5	1 603 306	8,9	9,1
ANDERER WOHNSITZ	8 049	25,7	68 414	16,1	8,5	25 519	6,3	185 306	3,8	7,3
ZUSAMMEN	45 904	1,4	546 476	7,9	11,9	202 511	8,9	1 788 612	7,5	8,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 360	3,6	217 549	2,9	3,3	316 854	0,1	974 332	6,8	3,1
ANDERER WOHNSITZ	6 528	28,4	15 943	24,0	2,4	18 779	29,2	42 050	20,0	2,2
ZUSAMMEN	71 888	5,4	233 492	1,4	3,2	335 633	1,2	1 016 382	5,9	3,0
ERHOLUNGSHIEME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	151 758	6,3	1 153 015	3,4	7,6	858 934	7,2	4 928 335	3,0	5,7
ANDERER WOHNSITZ	21 000	6,5	154 169	12,6	7,3	76 425	10,9	494 759	3,1	6,5
ZUSAMMEN	172 758	4,5	1 307 184	1,2	7,6	935 359	7,5	5 423 094	3,0	5,8

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	8 384 268	3,0- 12,1-	236 126 3 055	4,9 1,5-	28,2 11,4	55 237 1 379	4,5 7,9-	1 464 092 16 093	2,6 0,4-	26,5 11,7	
ZUSAMMEN	8 652	3,3-	239 181	4,9	27,6	56 616	4,1	1 480 185	2,6	26,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	489 562 98 303	1,0 0,1-	3 236 626 386 104	0,5 7,5-	6,6 3,9	2 639 439 335 040	2,7 3,8	14 063 492 1 263 938	0,9 1,5	5,3 3,8	
ZUSAMMEN	587 865	0,8	3 622 730	0,4-	6,2	2 974 479	2,8	15 327 430	1,0	5,2	
ERHOLUNGSRORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	130 872 41 846	0,4 0,2	423 000 109 919	0,3 6,1-	3,2 2,6	743 995 139 509	3,1 4,5	2 088 711 351 335	4,1 2,1	2,8 2,5	
ZUSAMMEN	172 718	0,3	532 919	1,1-	3,1	883 504	3,3	2 440 046	3,8	2,8	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	121 914 28 746	5,2 6,3-	437 362 68 172	1,6 10,1-	3,6 2,4	611 176 88 079	4,5 0,4	1 790 165 208 087	2,2 2,8-	2,9 2,4	
ZUSAMMEN	150 660	2,8	505 534	0,1-	3,4	699 255	4,0	1 998 252	1,7	2,9	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	37 956 4 893	4,2 1,6-	302 975 21 203	1,9 12,2-	8,0 4,3	172 193 15 058	2,8 6,8	1 067 555 61 962	0,6 4,6	6,2 4,1	
ZUSAMMEN	42 849	3,5	324 178	0,8	7,6	187 251	3,1	1 129 517	0,8	6,0	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	38 013 5 546	3,2 4,1	235 519 14 425	0,5 8,4	6,2 2,6	156 927 16 324	2,4 3,8	770 803 41 017	0,1- 2,4-	4,9 2,5	
ZUSAMMEN	43 559	3,3	249 944	0,9	5,7	173 251	2,6	811 820	0,2-	4,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	328 755 81 031	2,9 2,1-	1 398 856 213 719	1,1 7,2-	4,3 2,6	1 684 291 258 970	3,5 3,2	5 717 234 662 401	2,3 0,5	3,4 2,6	
ZUSAMMEN	409 786	1,9	1 612 575	0,1-	3,9	1 943 261	3,5	6 379 635	2,1	3,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	47 406 1 929	25,3 86,0	380 991 13 162	12,7 49,7	8,0 6,8	340 240 8 812	16,7 31,8	1 735 353 67 360	12,2 21,7	5,1 7,6	
ZUSAMMEN	49 335	26,9	394 153	13,7	8,0	349 052	17,0	1 802 713	12,5	5,2	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	7 676 4 602	30,8 5,6-	82 699 48 958	39,6 12,4-	10,8 10,6	37 807 10 116	8,0 4,7	283 759 88 016	16,4 3,8-	7,5 8,7	
ZUSAMMEN	12 278	14,3	131 657	14,4	10,7	47 923	7,3	371 775	10,8	7,8	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	30 740 9 365	3,0- 30,7-	362 195 103 796	3,9 20,0-	11,8 11,1	151 365 29 684	4,5- 8,9-	1 229 775 257 282	0,5- 3,1-	8,1 8,7	
ZUSAMMEN	40 105	11,3-	465 991	2,6-	11,6	181 049	5,2-	1 487 057	1,0-	8,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	45 563 3 693	8,8- 16,9	153 906 7 697	3,3- 5,0	3,4 2,1	237 397 10 719	2,6- 3,2	707 699 21 449	4,4- 7,8-	3,0 2,0	
ZUSAMMEN	49 256	7,3-	161 603	2,9-	3,3	248 116	2,4-	729 148	4,5-	2,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENDTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWENT- HALTS- DAUER 1)
DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	131 385	4,8	979 791	8,3	7,5	766 809	5,2	3 956 586	5,0	5,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 589	13,2	173 613	14,0	8,9	59 331	0,0	434 107	0,4	7,3
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	150 974	2,0	1 153 404	4,2	7,6	826 140	4,8	4 390 693	4,5	5,3
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 180	15,9	157 005	1,6	30,3	32 922	0,6	1 019 784	3,6	31,0
ANDERER WOHNSTZ	148	3,3	2 018	22,1	13,6	920	3,8	14 009	5,2	15,2
ZUSAMMEN	5 328	15,6	159 023	1,2	29,8	33 842	0,5	1 033 793	3,4	30,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	465 320	3,2	2 535 652	3,8	5,4	2 484 022	4,0	10 693 604	3,4	4,3
ANDERER WOHNSTZ	100 768	4,5	389 350	10,4	3,9	319 221	2,5	1 110 517	0,1	3,5
ZUSAMMEN	566 088	1,7	2 925 002	1,6	5,2	2 803 243	3,8	11 804 121	3,1	4,2
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 213 292	6,8	2 211 325	7,8	1,8	8 400 355	6,1	14 970 960	6,7	1,8
ANDERER WOHNSTZ	820 529	8,8	1 408 914	6,8	1,7	3 857 996	4,5	7 029 705	4,1	1,8
ZUSAMMEN	2 033 821	7,6	3 620 239	7,4	1,8	12 258 351	5,6	22 000 665	5,8	1,8
GASTHOEFFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	515 949	3,2	1 154 458	1,7	2,2	2 884 768	2,8	6 044 046	2,0	2,1
ANDERER WOHNSTZ	179 788	0,9	295 537	3,0	1,6	580 131	3,0	1 073 637	1,3	1,9
ZUSAMMEN	695 737	2,1	1 449 995	0,7	2,1	3 464 899	2,8	7 117 683	1,9	2,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 349	6,4	409 995	3,4	4,4	492 968	4,5	1 739 164	3,1	3,5
ANDERER WOHNSTZ	26 427	0,1	72 399	3,4	2,7	92 944	3,0	261 393	4,2	2,8
ZUSAMMEN	119 776	4,9	482 394	2,3	4,0	585 912	3,3	2 000 557	2,1	3,4
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	453 396	6,0	991 338	7,2	2,2	2 977 702	2,5	6 337 193	3,5	2,1
ANDERER WOHNSTZ	233 556	4,5	469 553	7,0	2,0	1 069 050	2,6	2 430 973	3,7	2,3
ZUSAMMEN	686 952	5,5	1 460 891	7,2	2,1	4 046 752	2,5	8 768 166	3,6	2,2
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 275 986	5,8	4 767 116	5,7	2,1	14 755 793	4,6	29 091 363	4,8	2,0
ANDERER WOHNSTZ	1 260 300	6,3	2 246 403	5,1	1,8	5 600 121	3,8	10 795 708	3,5	1,9
ZUSAMMEN	3 536 286	6,0	7 013 519	5,5	2,0	20 355 914	4,4	39 887 071	4,4	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 875	29,3	770 618	20,3	5,8	1 114 803	27,1	4 347 423	21,7	3,9
ANDERER WOHNSTZ	8 199	31,3	46 988	34,7	5,7	38 825	21,4	193 218	31,7	5,0
ZUSAMMEN	140 074	29,4	817 606	21,0	5,8	1 153 628	26,9	4 540 641	22,1	3,9
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 698	26,3	58 655	4,7	10,3	45 323	8,9	241 377	0,3	5,3
ANDERER WOHNSTZ	7 566	18,4	67 972	5,5	9,0	36 762	14,5	212 183	6,9	5,8
ZUSAMMEN	13 264	6,1	126 627	0,6	9,5	82 085	0,3	453 560	2,9	5,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUEFNTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JULI 1987					JAN. - JULI 1987				
	ANKUEFNTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUEFNTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 216	24,1	331 008	8,1	9,4	137 918	16,6	966 116	7,9	7,0
ANDERER WOHNSITZ	10 204	14,2	91 010	23,5	8,9	30 887	13,1	230 798	0,6	7,5
ZUSAMMEN	45 420	12,8	422 018	0,7	9,3	168 805	16,0	1 196 914	6,4	7,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	239 411	3,4	610 243	2,5	2,5	1 129 920	1,8	2 925 321	3,9	2,6
ANDERER WOHNSITZ	68 237	9,3	123 027	4,1	1,8	220 079	7,5	426 847	7,2	1,9
ZUSAMMEN	307 648	0,8	733 270	1,4	2,4	1 349 999	0,4	3 352 168	2,6	2,5
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	412 200	6,6	1 770 524	8,4	4,3	2 427 964	10,6	8 480 237	9,4	3,5
ANDERER WOHNSITZ	94 206	8,4	328 997	2,2	3,5	326 553	10,2	1 063 046	9,3	3,3
ZUSAMMEN	506 406	7,1	2 099 521	6,5	4,1	2 754 517	10,6	9 543 283	9,4	3,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 752	0,4	238 755	2,6	30,8	53 397	4,8	1 560 606	1,2	29,2
ANDERER WOHNSITZ	49	40,2	607	61,4	12,4	278	12,3	5 073	30,0	18,2
ZUSAMMEN	7 801	0,0	239 362	3,0	30,7	53 675	4,7	1 565 679	1,3	29,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 695 938	5,9	6 776 395	6,1	2,5	17 237 154	5,4	39 132 206	5,5	2,3
ANDERER WOHNSITZ	1 354 555	6,5	2 576 007	4,1	1,9	5 926 952	4,2	11 863 827	4,0	2,0
ZUSAMMEN	4 050 493	6,1	9 352 402	5,5	2,3	23 164 106	5,1	50 996 033	5,1	2,2
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 783 112	4,8	4 747 006	4,3	2,7	11 903 938	4,8	27 746 241	4,6	2,3
ANDERER WOHNSITZ	999 266	7,7	1 888 213	4,0	1,9	4 529 436	4,2	8 760 535	3,6	1,9
ZUSAMMEN	2 782 378	5,8	6 635 219	4,2	2,4	16 433 374	4,6	36 506 776	4,4	2,2
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	777 293	2,2	2 231 448	0,7	2,9	4 194 584	2,5	10 440 006	1,6	2,5
ANDERER WOHNSITZ	249 092	0,6	459 442	3,2	1,8	795 594	3,7	1 583 296	0,3	2,0
ZUSAMMEN	1 026 385	1,8	2 690 890	0,0	2,6	4 990 178	2,7	12 023 302	1,4	2,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	293 253	0,5	2 597 300	0,5	8,9	1 400 191	2,9	9 619 307	1,4	6,9
ANDERER WOHNSITZ	45 543	2,4	158 592	3,7	3,5	167 031	5,4	583 257	2,5	3,5
ZUSAMMEN	338 796	0,7	2 755 892	0,2	8,1	1 567 222	3,2	10 202 564	1,5	6,5
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	688 050	3,3	3 033 241	1,0	4,4	3 977 041	1,7	13 213 524	0,9	3,3
ANDERER WOHNSITZ	268 844	3,8	562 803	4,5	2,1	1 187 779	2,8	2 748 427	3,2	2,3
ZUSAMMEN	956 894	3,5	3 596 044	1,5	3,8	5 164 820	1,9	15 961 951	1,3	3,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 541 708	3,6	12 608 995	2,0	3,6	21 475 754	3,6	61 019 078	2,7	2,8
ANDERER WOHNSITZ	1 562 745	5,7	3 069 050	2,5	2,0	6 679 840	3,9	13 675 515	3,1	2,0
ZUSAMMEN	5 104 453	4,2	15 678 045	2,1	3,1	28 155 594	3,7	74 694 593	2,8	2,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUEFNTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	BETRIEBSART	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	301 511	14,8	2 648 988	6,8	8,8	2 303 239	17,9	12 692 564	9,9	5,5	
	13 507	25,5	92 988	22,4	6,9	65 976	18,4	425 992	19,5	6,5	
ZUSAMMEN	315 018	15,2	2 741 976	7,2	8,7	2 369 215	17,9	13 118 556	10,1	5,5	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	45 846	0,2	496 743	4,5	10,8	259 384	1,1	1 795 792	4,9	6,9	
	25 356	1,8	207 785	6,3	8,2	93 232	12,6	604 095	6,1	6,5	
ZUSAMMEN	71 202	0,5	704 528	1,1	9,9	352 616	2,2	2 399 887	5,2	6,8	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	232 139	3,7	2 953 690	6,2	12,7	950 668	7,3	9 129 070	7,5	9,6	
	44 888	15,4	392 582	17,0	8,7	155 864	5,0	1 059 981	0,9	6,8	
ZUSAMMEN	277 027	0,0	3 346 272	2,9	12,1	1 106 532	6,9	10 189 051	6,8	9,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	426 211	4,3	1 257 087	2,3	2,9	2 020 211	2,5	5 757 465	4,6	2,8	
	89 323	12,0	165 158	5,2	1,8	284 836	5,1	569 400	7,5	2,0	
ZUSAMMEN	515 534	1,8	1 422 245	1,5	2,8	2 305 047	1,2	6 326 865	3,6	2,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	1 005 707	2,8	7 356 508	4,7	7,3	5 533 502	6,9	29 374 891	5,7	5,3	
	173 074	2,7	858 513	7,5	5,0	599 908	9,5	2 659 468	6,1	4,4	
ZUSAMMEN	1 178 781	2,8	8 215 021	3,3	7,0	6 133 410	7,2	32 034 359	5,7	5,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	121 463	2,2	3 283 785	1,8	27,0	795 389	4,8	20 663 565	1,8	26,0	
	1 266	39,6	16 581	25,1	13,1	7 994	20,0	110 080	5,8	13,8	
ZUSAMMEN	122 729	2,9	3 300 366	1,6	26,9	803 383	4,5	20 773 645	1,7	25,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	4 668 878	3,3	23 249 288	2,8	5,0	27 804 645	4,3	111 057 534	3,3	4,0	
	1 737 085	5,3	3 944 144	0,0	2,3	7 287 742	4,3	16 445 063	3,5	2,3	
ZUSAMMEN	6 405 963	3,8	27 193 432	2,4	4,2	35 092 387	4,3	127 502 597	3,4	3,6	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JULI 1987					JAN. - JULI 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>HOTELS</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 553	11,8	22 685	13,9	2,4	58 959	15,4	123 928	16,6	2,1	
ANDERER WOHNSTIZ	2 068	16,8	4 979	52,5	2,4	8 136	6,1	18 321	29,6	2,3	
ZUSAMMEN	11 621	12,7	27 664	19,3	2,4	67 095	14,2	142 249	18,2	2,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 819	12,2	53 097	18,2	2,2	140 258	15,8	280 113	18,7	2,0	
ANDERER WOHNSTIZ	5 514	6,2	10 339	6,4	1,9	19 775	9,6	41 005	13,0	2,1	
ZUSAMMEN	29 333	11,1	63 436	16,1	2,2	160 033	15,0	321 118	18,0	2,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 947	1,0	119 688	3,0	2,3	314 654	4,1	650 504	4,6	2,1	
ANDERER WOHNSTIZ	12 446	2,5	27 486	2,4	2,2	49 527	5,6	113 384	2,4	2,3	
ZUSAMMEN	63 393	1,3	147 174	2,0	2,3	364 181	4,3	763 888	4,3	2,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	151 518	0,7	397 627	2,3	2,6	892 166	2,9	2 029 338	2,3	2,3	
ANDERER WOHNSTIZ	41 916	3,5	89 688	6,7	2,1	164 235	4,8	369 210	1,3	2,2	
ZUSAMMEN	193 434	0,2	487 315	0,5	2,5	1 056 401	3,2	2 398 548	2,1	2,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	799 836	3,1	2 311 286	3,5	2,9	4 954 157	3,0	12 386 310	3,3	2,5	
ANDERER WOHNSTIZ	283 156	1,5	596 883	2,4	2,1	1 149 324	3,0	2 481 161	2,2	2,2	
ZUSAMMEN	1 082 992	2,7	2 908 169	2,3	2,7	6 103 481	3,0	14 867 471	3,1	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	449 078	8,2	1 123 536	4,9	2,5	3 204 947	7,7	7 204 006	5,5	2,2	
ANDERER WOHNSTIZ	346 614	8,0	592 068	3,8	1,7	1 531 828	5,5	2 762 008	3,6	1,8	
ZUSAMMEN	795 693	8,1	1 715 604	4,6	2,2	4 736 775	7,0	9 966 014	5,0	2,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	185 647	8,2	477 503	8,1	2,6	1 412 993	5,0	3 227 266	7,4	2,3	
ANDERER WOHNSTIZ	154 346	13,7	286 717	12,8	1,9	728 861	2,9	1 412 540	5,3	1,9	
ZUSAMMEN	339 993	10,6	764 220	5,8	2,2	2 141 854	4,3	4 639 806	6,7	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 993	8,8	206 566	3,8	2,2	759 245	4,1	1 557 160	4,7	2,1	
ANDERER WOHNSTIZ	104 492	29,5	202 096	17,6	1,9	579 638	18,1	1 102 944	12,2	1,9	
ZUSAMMEN	198 485	18,8	408 662	10,2	2,1	1 338 883	9,7	2 660 104	7,7	2,0	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 720	8,2	35 018	8,1	1,9	166 559	6,8	287 616	7,5	1,7	
ANDERER WOHNSTIZ	48 714	1,0	77 957	9,4	1,6	298 112	15,1	459 962	11,0	1,5	
ZUSAMMEN	67 434	1,7	112 975	3,3	1,7	464 671	8,4	747 578	4,7	1,6	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 783 112	4,8	4 747 006	4,3	2,7	11 903 938	4,8	27 746 241	4,6	2,3	
ANDERER WOHNSTIZ	999 266	7,7	1 888 213	4,0	1,9	4 529 436	4,2	8 760 535	3,6	1,9	
ZUSAMMEN	2 782 378	5,8	6 635 219	4,2	2,4	16 433 374	4,6	36 506 776	4,4	2,2	
<b>GASTHOEFEN</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 356	5,3	123 534	0,7	2,7	248 530	9,9	593 153	8,3	2,4	
ANDERER WOHNSTIZ	10 125	6,0	20 464	3,9	2,0	32 838	5,0	73 686	8,9	2,2	
ZUSAMMEN	56 481	3,1	143 998	0,0	2,5	281 368	9,3	666 839	8,3	2,4	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 293	2,3	184 676	2,7	2,8	337 300	6,2	841 925	6,3	2,5
ANDERER WOHNSTZ	16 858	1,7	33 505	0,5	2,0	51 102	6,2	110 402	2,2	2,2
ZUSAMMEN	82 151	2,2	218 181	2,2	2,7	388 402	6,2	952 327	5,8	2,5
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 216	0,2	321 067	0,0	3,0	568 001	1,2	1 461 974	1,5	2,6
ANDERER WOHNSTZ	27 167	6,6	55 085	12,9	2,0	86 788	0,4	193 214	5,4	2,2
ZUSAMMEN	134 383	1,5	376 152	2,1	2,8	654 789	1,1	1 655 188	0,6	2,5
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	192 111	0,0	562 932	0,1	2,9	1 010 694	1,0	2 551 790	0,6	2,5
ANDERER WOHNSTZ	52 984	3,1	101 251	6,6	1,9	170 087	1,3	353 752	1,5	2,1
ZUSAMMEN	245 095	0,7	664 183	1,1	2,7	1 180 781	1,0	2 905 542	0,4	2,5
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	328 802	2,9	956 687	0,3	2,9	1 790 474	2,3	4 525 916	0,6	2,5
ANDERER WOHNSTZ	118 905	2,6	211 064	2,9	1,8	375 086	5,0	709 470	0,5	1,9
ZUSAMMEN	447 707	2,8	1 167 751	0,3	2,6	2 165 560	2,7	5 235 386	0,6	2,4
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 045	14,0	79 989	9,4	2,2	222 804	1,1	437 224	0,4	2,0
ANDERER WOHNSTZ	20 232	9,8	30 391	16,9	1,5	69 890	5,1	117 469	6,2	1,7
ZUSAMMEN	56 277	12,4	110 380	11,4	2,0	292 694	2,0	554 693	1,5	1,9
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	777 293	2,2	2 231 448	0,7	2,9	4 194 584	2,5	10 440 006	1,6	2,5
ANDERER WOHNSTZ	249 092	0,6	459 442	3,2	1,8	795 594	3,7	1 583 296	0,3	2,0
ZUSAMMEN	1 026 385	1,8	2 690 890	0,0	2,6	4 990 178	2,7	12 023 302	1,4	2,4
PENSIONEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 827	2,3	203 625	0,7	8,9	94 204	9,6	663 002	5,5	7,0
ANDERER WOHNSTZ	3 408	15,4	13 141	9,1	3,9	11 187	27,2	40 628	24,2	3,6
ZUSAMMEN	26 235	0,3	216 766	0,1	8,3	105 391	11,2	703 630	6,4	6,7
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 632	5,4	273 233	4,1	8,4	139 198	10,8	928 929	8,6	6,7
ANDERER WOHNSTZ	4 600	5,4	15 672	15,7	3,4	15 274	6,9	52 550	1,3	3,4
ZUSAMMEN	37 232	3,9	288 905	2,8	7,8	154 472	10,4	981 479	8,1	6,4
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 019	2,1	391 286	2,4	8,7	198 574	5,0	1 356 783	4,0	6,8
ANDERER WOHNSTZ	7 169	2,5	26 644	5,6	3,7	23 098	11,5	83 362	8,8	3,6
ZUSAMMEN	52 188	2,2	417 930	2,6	8,0	221 672	5,6	1 440 145	4,3	6,5

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 275	0,1	697 100	0,0	9,1	358 498	0,6	2 570 440	0,5	7,2	
ANDERER WOHNSTZ	11 158	1,6	38 777	9,9	3,5	40 752	0,0	142 206	4,1	3,5	
ZUSAMMEN	87 433	0,1	735 877	0,6	8,4	399 250	0,5	2 712 646	0,2	6,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 324	2,9	960 465	1,2	9,2	538 083	1,2	3 752 862	1,2	7,0	
ANDERER WOHNSTZ	15 990	1,5	54 703	2,7	3,4	62 113	5,8	216 116	3,1	3,5	
ZUSAMMEN	120 314	2,4	1 015 168	1,3	8,4	600 196	1,6	3 968 978	1,0	6,6	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 434	10,9	59 901	16,0	8,1	51 025	2,2	282 921	4,0	5,5	
ANDERER WOHNSTZ	1 551	16,7	5 287	15,7	3,4	7 070	16,6	28 379	2,4	4,0	
ZUSAMMEN	8 985	11,9	65 188	12,6	7,3	58 095	0,2	311 300	3,8	5,4	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	293 253	0,5	2 597 300	0,5	8,9	1 400 191	2,9	9 619 307	1,4	6,9	
ANDERER WOHNSTZ	45 543	2,4	158 592	3,7	3,5	167 031	5,4	583 257	2,5	3,5	
ZUSAMMEN	338 796	0,7	2 755 892	0,2	8,1	1 567 222	3,2	10 202 564	1,5	6,5	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 466	1,8	260 211	1,2	8,5	125 164	2,6	847 528	1,9	6,8	
ANDERER WOHNSTZ	3 386	4,8	10 722	3,5	3,2	12 225	1,4	38 838	6,2	3,2	
ZUSAMMEN	33 852	2,1	270 933	1,3	8,0	137 389	2,2	886 366	1,5	6,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 208	4,9	342 201	0,6	7,9	190 263	5,8	1 149 152	1,5	6,0	
ANDERER WOHNSTZ	6 281	6,1	17 213	0,2	2,7	22 602	7,7	66 307	8,5	2,9	
ZUSAMMEN	49 489	5,0	359 414	0,5	7,3	212 865	6,0	1 215 459	1,9	5,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 189	3,7	462 114	2,2	7,0	312 237	3,2	1 614 440	2,5	5,2	
ANDERER WOHNSTZ	13 025	11,0	35 053	14,7	2,7	47 158	8,1	138 726	12,3	2,9	
ZUSAMMEN	79 214	1,5	497 167	1,2	6,3	359 395	1,8	1 753 166	1,5	4,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122 910	1,8	667 741	0,1	5,4	654 636	2,1	2 645 270	0,6	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	30 413	2,1	68 759	2,0	2,3	116 819	0,8	306 128	4,4	2,6	
ZUSAMMEN	153 323	1,0	736 500	0,3	4,8	771 455	1,9	2 951 398	1,0	3,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	344 260	5,3	1 082 745	2,9	3,1	2 178 840	3,0	5 678 034	2,7	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	157 644	1,9	314 723	3,0	2,0	723 032	1,4	1 615 540	1,5	2,2	
ZUSAMMEN	501 904	4,2	1 397 468	2,9	2,8	2 901 872	2,6	7 293 574	2,4	2,5	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 484	5,7	195 577	8,1	2,8	473 237	1,3	1 190 259	1,8	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	55 834	10,8	112 790	13,3	2,0	258 863	7,0	561 347	7,0	2,2	
ZUSAMMEN	126 318	7,9	308 367	9,9	2,4	732 100	1,5	1 751 606	3,4	2,4	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	688 050	3,3	3 033 241	1,0	4,4	3 977 041	1,7	13 213 524	0,9	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	268 844	3,8	562 803	4,5	2,1	1 187 779	2,8	2 748 427	3,2	2,3	
ZUSAMMEN	956 894	3,5	3 596 044	1,5	3,8	5 164 820	1,9	15 961 951	1,3	3,1	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 202	2,1	610 055	0,1	5,6	526 857	8,6	2 227 611	5,4	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	18 987	0,3	49 306	3,3	2,6	64 386	7,1	171 473	10,0	2,7	
ZUSAMMEN	128 189	1,7	659 361	0,1	5,1	591 243	8,4	2 399 084	6,7	4,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	164 952	4,9	853 207	3,1	5,2	807 019	8,4	3 200 119	6,1	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	33 253	2,2	76 729	3,1	2,3	108 753	7,2	270 264	5,0	2,5	
ZUSAMMEN	198 205	4,5	929 936	2,6	4,7	915 772	8,3	3 470 383	6,0	3,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	269 371	0,8	1 294 155	0,2	4,8	1 393 466	1,3	5 083 701	1,2	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	59 807	1,2	144 266	2,0	2,4	206 571	4,5	528 686	2,6	2,6	
ZUSAMMEN	329 178	0,9	1 438 423	0,0	4,4	1 600 037	1,7	5 612 387	1,3	3,5	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	542 814	0,6	2 325 400	0,4	4,3	2 915 994	1,8	9 796 838	0,9	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	136 471	2,9	298 475	6,1	2,2	491 893	2,2	1 171 296	0,5	2,4	
ZUSAMMEN	679 285	0,1	2 623 875	0,4	3,9	3 407 887	1,9	10 968 134	0,9	3,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 577 222	3,1	5 311 183	1,9	3,4	9 461 554	2,8	26 343 122	2,0	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	575 695	1,8	1 177 373	1,1	2,0	2 309 555	2,9	5 022 287	1,8	2,2	
ZUSAMMEN	2 152 917	2,8	6 488 556	1,4	3,0	11 771 109	2,8	31 365 409	2,0	2,7	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	563 042	8,3	1 459 003	6,0	2,6	3 952 013	6,0	9 114 410	4,7	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	424 231	8,5	740 536	5,5	1,7	1 867 651	5,8	3 469 203	4,2	1,9	
ZUSAMMEN	987 273	8,4	2 199 539	5,8	2,2	5 819 664	5,9	12 583 613	4,6	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	190 235	7,4	492 649	6,2	2,6	1 445 765	4,2	3 313 333	5,0	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	157 806	13,6	296 182	13,1	1,9	741 383	2,4	1 462 954	4,8	2,0	
ZUSAMMEN	348 041	10,1	788 831	8,7	2,3	2 187 148	3,6	4 776 287	4,9	2,2	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 150	10,2	228 325	3,4	2,2	806 527	4,4	1 652 328	4,2	2,0	
ANDERER WOHNSTIZ	107 781	30,4	208 224	18,2	1,9	591 536	17,8	1 129 390	11,7	1,9	
ZUSAMMEN	213 931	19,5	436 549	10,0	2,0	1 398 063	9,7	2 781 718	7,1	2,0	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 720	8,2	35 018	8,1	1,9	166 559	6,8	287 616	7,5	1,7	
ANDERER WOHNSTIZ	48 714	1,0	77 957	9,4	1,6	298 112	15,1	459 962	11,0	1,5	
ZUSAMMEN	67 434	1,7	112 975	3,3	1,7	464 671	8,4	747 578	4,7	1,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 541 708	3,6	12 608 995	2,0	3,6	21 475 754	3,6	61 019 078	2,7	2,8	
ANDERER WOHNSTIZ	1 562 745	5,7	3 069 050	2,5	2,0	6 679 840	3,9	13 675 515	3,1	2,0	
ZUSAMMEN	5 104 453	4,2	15 678 045	2,1	3,1	28 155 594	3,7	74 694 593	2,8	2,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	374	40,1	3 861	22,8	10,3	2 302	40,0	16 352	14,8	7,1	
ANDERER WOHNSTIZ	52	**	149	**	2,9	97	26,0	488	38,2	5,0	
ZUSAMMEN	426	46,4	4 010	25,8	9,4	2 399	39,4	16 840	15,4	7,0	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	777	28,6	5 625	3,5	7,2	3 409	15,1	21 517	2,4	6,3	
ANDERER WOHNSTIZ	5	37,5	15	85,3	3,0	19	48,6	84	71,5	4,4	
ZUSAMMEN	782	27,8	5 640	1,9	7,2	3 428	14,3	21 601	1,4	6,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 601	17,2	14 878	12,5	9,3	10 359	21,5	66 210	1,2	6,4	
ANDERER WOHNSTIZ	126	46,5	751	10,8	6,0	649	15,9	3 207	9,2	4,9	
ZUSAMMEN	1 727	18,9	15 629	11,6	9,0	11 008	21,1	69 417	1,5	6,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 759	44,1	70 417	11,8	8,0	59 889	38,8	331 590	17,0	5,5	
ANDERER WOHNSTIZ	298	62,8	1 705	27,1	5,7	1 449	31,5	6 675	17,1	4,6	
ZUSAMMEN	9 057	44,6	72 122	12,1	8,0	61 338	38,7	338 265	17,0	5,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	150 720	22,8	1 250 026	9,5	8,3	1 197 502	24,1	6 185 893	12,6	5,2	
ANDERER WOHNSTIZ	6 218	7,1	40 515	14,7	6,5	29 053	18,5	184 656	20,8	6,4	
ZUSAMMEN	156 938	22,1	1 290 543	9,7	8,2	1 226 555	24,0	6 370 549	12,8	5,2	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 716	10,1	950 082	8,7	8,8	851 671	12,0	4 693 088	8,9	5,5	
ANDERER WOHNSTIZ	5 046	35,9	38 061	21,4	7,5	23 206	14,2	164 835	17,6	7,1	
ZUSAMMEN	112 762	11,1	988 143	9,1	8,8	874 877	12,0	4 857 923	9,2	5,6	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 411	4,9	246 376	2,8	11,0	138 260	7,0	1 049 545	1,7	7,6	
ANDERER WOHNSTIZ	1 510	98,7	9 441	**	6,3	9 136	29,9	51 671	32,0	5,7	
ZUSAMMEN	23 921	1,6	255 817	0,8	10,7	147 396	8,2	1 101 216	2,8	7,5	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHN- SITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHN- SITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	301 511	14,8	2 648 988	6,8	8,8	2 303 239	17,9	12 692 564	9,9	5,5
ANDERER WOHN- SITZ	13 507	25,5	92 988	22,4	6,9	65 976	18,4	425 992	19,5	6,5
ZUSAMMEN	315 018	15,2	2 741 976	7,2	8,7	2 369 215	17,9	13 118 556	10,1	5,5
FERIENZENTREN										
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHN- SITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	951	6,0-	5 618	9,5-	5,9	4 337	8,8-	21 209	11,5	4,9
ANDERER WOHN- SITZ	133	x	1 166	x	8,8	172	**	1 353	**	7,9
ZUSAMMEN	1 084	7,1	6 784	9,3	6,3	4 509	5,4-	22 562	18,4	5,0
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 130	1,9-	14 362	7,2-	12,7	4 618	3,3-	46 984	3,9-	10,2
ANDERER WOHN- SITZ	400	36,1	3 568	19,1	8,9	652	55,6	6 091	49,5	9,3
ZUSAMMEN	1 530	5,8	17 930	3,0-	11,7	5 270	1,4	53 075	0,2	10,1
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 513	40,8-	20 740	2,9	13,7	10 227	10,6	78 565	21,7	7,7
ANDERER WOHN- SITZ	1 690	6,1-	18 486	5,3-	10,9	7 051	21,9	56 534	15,9	8,0
ZUSAMMEN	3 203	26,4-	39 226	1,1-	12,2	17 278	14,9	135 099	19,2	7,8
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 564	12,0	119 121	2,9-	8,8	81 673	3,0-	541 338	0,8-	6,6
ANDERER WOHN- SITZ	13 155	7,0-	89 961	13,2-	6,8	35 373	1,3	221 892	2,5-	6,3
ZUSAMMEN	26 719	1,8	209 082	7,6-	7,8	117 046	1,7-	763 230	1,3-	6,5
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHN- SITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 846	0,2-	496 743	4,5	10,8	259 384	1,1-	1 795 792	4,9	6,9
ANDERER WOHN- SITZ	25 356	1,8	207 785	6,3-	8,2	93 232	12,6	604 095	6,1	6,5
ZUSAMMEN	71 202	0,5	704 528	1,1	9,6	352 616	2,2	2 399 887	5,2	6,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 048	1,3	149 037	11,5	13,5	37 302	19,6	395 033	15,9	10,6
ANDERER WOHN- SITZ	717	0,4	7 419	5,2-	10,3	2 463	31,4	18 269	12,3	7,4
ZUSAMMEN	11 765	1,3	156 456	10,6	13,3	39 765	20,3	413 302	15,7	10,4
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 549	15,7	240 308	15,4	13,0	59 295	19,6	628 815	14,8	10,6
ANDERER WOHN- SITZ	1 198	4,6	9 347	15,5-	7,8	3 884	14,5	26 899	13,3	6,9
ZUSAMMEN	19 747	14,9	249 655	13,8	12,6	63 179	19,2	655 714	14,7	10,4

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 363	3,7	325 033	9,4	13,9	80 665	15,6	885 734	12,2	11,0	
ANDERER WOHNSTZ	1 669	3,0-	14 470	19,5-	8,7	4 580	2,3	33 788	2,0-	7,4	
ZUSAMMEN	25 032	3,2	339 503	7,7	13,6	85 245	14,8	919 522	11,6	10,8	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 265	1,3	441 530	6,5	13,7	110 567	10,7	1 209 036	10,4	10,9	
ANDERER WOHNSTZ	2 189	14,0-	20 614	16,0-	9,4	8 266	16,4	58 707	6,0	7,1	
ZUSAMMEN	34 454	0,2	462 144	5,2	13,4	118 833	11,0	1 267 743	10,2	10,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 743	0,6-	851 485	2,7	13,2	260 565	6,4	2 589 232	5,6	9,9	
ANDERER WOHNSTZ	7 380	20,3-	64 585	11,2-	8,8	25 094	1,5	160 233	5,9	6,4	
ZUSAMMEN	72 123	3,0-	916 070	1,5	12,7	285 663	5,9	2 749 465	5,8	9,6	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 699	4,9	365 759	11,1	12,3	141 886	10,6	1 310 315	7,6	9,2	
ANDERER WOHNSTZ	5 061	36,3-	41 448	35,3-	8,2	22 579	1,5	135 083	12,6-	6,0	
ZUSAMMEN	34 760	4,1-	407 207	3,5	11,7	164 465	9,2	1 445 398	5,3	8,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 161	17,4	306 563	11,3	10,5	120 809	10,3	1 040 246	12,2	8,6	
ANDERER WOHNSTZ	9 346	16,6-	92 815	6,6-	9,9	29 002	3,9	236 138	11,7	8,1	
ZUSAMMEN	38 509	6,9	399 378	6,6	10,4	149 811	9,0	1 276 384	12,1	8,5	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 388	6,4-	175 662	9,8-	12,2	83 469	4,0-	689 474	4,5-	8,3	
ANDERER WOHNSTZ	9 274	17,1-	86 577	27,5-	9,3	33 477	5,0	247 782	6,3-	7,4	
ZUSAMMEN	23 662	10,9-	262 239	16,5-	11,1	116 946	1,6-	937 256	5,0-	8,0	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 923	0,0	98 313	1,1	11,0	56 106	15,3-	381 185	5,2-	6,8	
ANDERER WOHNSTZ	8 052	9,7	85 307	1,4-	6,9	26 519	6,6	143 082	2,7	5,4	
ZUSAMMEN	16 975	4,4	183 620	0,2	9,0	82 625	9,3-	524 267	3,2-	6,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	232 139	3,7	2 953 690	6,2	12,7	950 668	7,3	9 129 070	7,5	9,6	
ANDERER WOHNSTZ	44 888	15,4-	392 582	17,0-	8,7	155 864	5,0	1 059 981	0,9	6,8	
ZUSAMMEN	277 027	0,0	3 346 272	2,9	12,1	1 106 532	6,9	10 189 051	6,8	9,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL., EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37	46,4-	375	45,3	10,1	407	19,7-	2 130	1,5-	5,2	
ANDERER WOHNSTZ	7	58,8-	18	91,0-	2,6	36	26,5-	269	37,0-	7,5	
ZUSAMMEN	44	48,8-	393	14,2-	8,9	443	20,3-	2 399	7,3-	5,4	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	344	**	1 062	44,1	3,1	1 552	72,6	4 819	91,2	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	4	69,2-	X	3	82,4-	34	13,3	11,3	
ZUSAMMEN	344	**	1 066	42,1	3,1	1 555	69,8	4 853	90,2	3,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	902	0,1	2 405	3,9	2,7	6 524	27,5	16 284	9,8	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	50	25,0	180	16,3-	3,6	282	**	783	**	2,8	
ZUSAMMEN	952	1,2	2 585	2,2	2,7	6 806	31,2	17 067	12,9	2,5	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 923	5,2-	301 413	2,1-	3,4	492 311	2,7	1 408 938	0,7	2,9
ANDERER WOHNSTZ	12 752	35,5	32 876	18,1	2,6	36 148	19,1	91 121	13,1	2,5
ZUSAMMEN	101 675	1,5-	334 289	0,4-	3,3	528 459	3,6	1 500 059	1,3	2,8
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	272 172	3,7-	760 676	2,8-	2,8	1 226 580	2,8-	3 485 256	4,9-	2,8
ANDERER WOHNSTZ	48 230	17,6	81 468	12,0	1,7	150 910	16,7	279 055	18,2	1,8
ZUSAMMEN	320 402	1,0-	842 164	1,6-	2,6	1 377 490	1,0-	3 764 311	3,5-	2,7
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 079	5,8-	166 289	1,5	2,9	247 874	10,6-	700 852	11,4-	2,8
ANDERER WOHNSTZ	25 411	0,5-	40 365	3,4-	1,6	84 842	3,8-	152 308	7,7-	1,8
ZUSAMMEN	82 490	4,2-	206 654	0,5	2,5	332 716	9,0-	853 160	10,8-	2,6
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	426 211	4,3-	1 257 087	2,3-	2,9	2 020 211	2,5-	5 757 465	4,6-	2,8
ANDERER WOHNSTZ	89 323	12,0	165 158	5,2	1,8	284 836	9,1	569 400	7,5	2,0
ZUSAMMEN	515 534	1,8-	1 422 245	1,5-	2,8	2 305 047	1,2-	6 326 865	3,6-	2,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 459	2,0	153 273	11,8	13,4	40 011	20,0	413 515	15,7	10,3
ANDERER WOHNSTZ	776	2,8	7 586	6,0-	9,8	2 596	29,8	19 026	11,6	7,3
ZUSAMMEN	12 235	2,0	160 859	10,8	13,1	42 607	20,6	432 541	15,5	10,2
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 866	4,3	342 316	8,2	13,2	97 548	16,9	968 228	11,4	9,9
ANDERER WOHNSTZ	1 845	0,1-	15 401	18,3-	8,3	5 511	7,8	37 778	0,2	6,9
ZUSAMMEN	27 711	4,0	357 717	6,7	12,9	103 059	16,4	1 006 006	10,9	9,8
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 959	9,8	531 672	7,0	11,3	203 113	15,8	1 628 460	10,8	8,0
ANDERER WOHNSTZ	2 718	12,3-	23 546	16,7-	8,7	10 298	14,0	67 670	4,3	6,6
ZUSAMMEN	49 677	8,3	555 220	5,7	11,2	213 411	15,7	1 696 130	10,5	7,9
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	305 337	8,0	2 408 544	5,4	7,9	1 954 719	15,4	10 205 272	9,1	5,2
ANDERER WOHNSTZ	26 483	8,2	139 142	2,4	5,3	90 467	13,7	437 363	13,7	4,8
ZUSAMMEN	331 820	8,0	2 547 686	5,3	7,7	2 045 186	15,3	10 642 635	9,2	5,2

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	410 717	0,2	2 090 879	4,4	5,1	2 224 755	3,2	9 535 643	3,2	4,3
ANDERER WOHNSTITZ	58 737	10,9	164 565	3,8	2,8	197 347	14,6	585 064	9,4	3,0
ZUSAMMEN	469 454	1,4	2 255 444	3,8	4,8	2 422 102	4,0	10 120 707	3,5	4,2
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 164	1,2	739 968	3,8	6,7	517 170	1,5	2 869 208	2,0	5,5
ANDERER WOHNSTITZ	37 959	3,4	161 107	2,5	4,2	130 031	0,8	496 651	7,0	3,8
ZUSAMMEN	148 123	1,8	901 075	2,6	6,1	647 201	1,1	3 365 859	2,7	5,2
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 162	2,6	441 120	4,5	11,6	217 098	5,0	1 504 683	3,2	6,9
ANDERER WOHNSTITZ	18 030	12,9	149 911	1,1	8,3	76 568	15,1	461 612	7,9	6,0
ZUSAMMEN	56 192	1,9	591 031	3,0	10,5	293 666	0,5	1 966 295	4,3	6,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 005 707	2,8	7 356 508	4,7	7,3	5 533 502	6,9	29 374 891	5,7	5,3
ANDERER WOHNSTITZ	173 074	2,7	858 513	7,5	5,0	599 908	9,5	2 659 468	6,1	4,4
ZUSAMMEN	1 178 781	2,8	8 215 021	3,3	7,0	6 133 410	7,2	32 034 359	5,7	5,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12	55,6	332	18,4	27,7	95	20,2	2 123	18,2	22,3
ANDERER WOHNSTITZ	-	-	-	-	-	2	60,0	49	71,3	24,5
ZUSAMMEN	12	55,6	332	18,4	27,7	97	21,8	2 172	21,4	22,4
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	208	35,9	3 918	29,9	18,8	1 317	41,0	22 116	12,9	16,8
ANDERER WOHNSTITZ	5	**	88	**	17,6	26	62,5	305	62,2	11,7
ZUSAMMEN	213	38,3	4 006	32,3	18,8	1 343	41,4	22 421	13,4	16,7
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	961	25,6	20 499	18,2	21,3	5 472	8,6	102 086	8,3	18,7
ANDERER WOHNSTITZ	14	27,3	183	12,3	13,1	106	15,2	1 287	14,1	12,1
ZUSAMMEN	975	25,6	20 682	18,1	21,2	5 578	8,7	103 373	8,4	18,5
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 761	11,9	546 300	0,0	21,2	148 320	10,6	3 073 353	1,3	20,7
ANDERER WOHNSTITZ	532	17,6	5 605	22,2	10,5	2 934	4,9	38 427	2,1	13,1
ZUSAMMEN	26 293	11,1	551 905	0,2	21,0	151 254	10,2	3 111 780	1,3	20,6
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 827	8,3	1 669 553	0,0	28,9	387 216	1,4	10 658 684	0,1	27,5
ANDERER WOHNSTITZ	569	53,2	9 044	23,5	15,9	3 481	34,9	57 118	9,5	16,4
ZUSAMMEN	58 396	9,1	1 678 597	0,2	28,7	390 697	0,9	10 715 802	0,0	27,4

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>250 - 499</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 541	9,9-	740 123	2,2-	29,0	181 813	4,6	5 114 412	3,1	28,1
ANDERER WOHNSITZ	90	44,4-	1 162	53,0-	12,9	807	1,3	9 211	20,1-	11,4
ZUSAMMEN	25 631	10,1-	741 285	2,3-	28,9	182 620	4,6	5 123 623	3,1	28,1
<b>500 - 999</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 463	2,2-	3 283 785	1,8	27,0	795 389	4,8	20 663 565	1,8	26,0
ANDERER WOHNSITZ	1 266	39,6-	16 581	25,1-	13,1	7 994	20,0-	110 080	5,8-	13,8
ZUSAMMEN	122 729	2,9-	3 300 366	1,6	26,9	803 383	4,5	20 773 645	1,7	25,9
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	120 673	2,1	763 660	2,0	6,3	566 963	9,3	2 643 249	6,8	4,7
ANDERER WOHNSITZ	19 763	0,2-	56 892	2,0	2,9	66 984	7,8	190 548	10,0	2,8
ZUSAMMEN	140 436	1,7	820 552	2,0	5,8	633 947	9,1	2 833 797	7,0	4,5
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	184 636	6,1	1 100 844	5,5	6,0	871 708	9,2	3 860 485	7,4	4,4
ANDERER WOHNSITZ	34 457	2,2	86 103	4,7-	2,5	112 663	7,4	297 340	5,7	2,6
ZUSAMMEN	219 093	5,4	1 186 947	4,7	5,4	984 371	9,0	4 157 825	7,3	4,2
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	295 445	0,4-	1 640 389	1,8	5,6	1 492 331	2,3	6 074 045	2,7	4,1
ANDERER WOHNSITZ	61 657	1,2-	159 757	3,8-	2,6	212 108	4,6	566 769	2,5	2,7
ZUSAMMEN	357 102	0,5-	1 800 146	1,3	5,0	1 704 439	2,5	6 640 814	2,7	3,9
<b>20 - 29</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	590 734	1,3	2 877 571	1,6	4,9	3 124 579	2,6	11 527 384	2,3	3,7
ANDERER WOHNSITZ	139 203	3,1-	322 206	6,9-	2,3	502 297	2,4	1 240 253	0,8	2,5
ZUSAMMEN	729 937	0,5	3 199 777	0,7	4,4	3 626 876	2,6	12 767 637	2,1	3,5
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 908 320	4,0	8 266 027	2,8	4,3	11 564 593	4,8	39 621 747	3,7	3,4
ANDERER WOHNSITZ	602 710	2,1	1 322 120	0,9-	2,2	2 402 956	3,2	5 498 077	2,6	2,3
ZUSAMMEN	2 511 030	3,5	9 588 147	2,3	3,8	13 967 549	4,5	45 119 824	3,6	3,2
<b>100 - 249</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 031 586	3,9	5 219 435	3,4	5,1	6 563 984	4,7	29 308 737	2,5	4,5
ANDERER WOHNSITZ	483 537	8,6	914 145	3,3	1,9	2 068 479	6,4	4 111 385	4,7	2,0
ZUSAMMEN	1 515 123	5,3	6 133 580	3,4	4,0	8 632 463	5,1	33 420 122	2,8	3,9
<b>250 - 499</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	325 940	2,8	1 972 740	2,0	6,1	2 144 748	2,8	11 296 953	3,4	5,3
ANDERER WOHNSITZ	195 855	9,8	458 451	6,7	2,3	872 221	2,2	1 958 816	5,2	2,2
ZUSAMMEN	521 795	5,3	2 431 191	2,9	4,7	3 016 969	2,6	13 255 769	3,6	4,4
<b>500 - 999</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	154 662	7,3	932 484	4,8	6,0	1 092 082	2,9	4 932 635	3,4	4,5
ANDERER WOHNSITZ	133 159	19,3	396 602	4,2-	3,0	675 354	15,7	1 660 301	6,1	2,5
ZUSAMMEN	287 821	12,6	1 329 086	1,9	4,6	1 767 436	7,5	6 592 936	4,0	3,7

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
 1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 882	4,5-	476 138	3,5	8,4	383 657	0,2-	1 792 299	3,9	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	66 744	4,0	227 868	2,2	3,4	374 680	10,3-	921 574	2,4-	2,5	
ZUSAMMEN	123 626	0,1-	704 006	3,1	5,7	758 337	5,5-	2 713 873	1,7	3,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 668 878	3,3	23 249 288	2,8	5,0	27 804 645	4,3	111 057 534	3,3	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 737 085	5,3	3 944 144	0,0	2,3	7 287 742	4,3	16 445 063	3,5	2,3	
ZUSAMMEN	6 405 963	3,8	27 193 432	2,4	4,2	35 092 387	4,3	127 502 597	3,4	3,6	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>HOTELS</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 053 392	8,4	2 730 259	6,8	2,6	7 455 206	6,9	16 978 508	6,7	2,3
ANDERER WOHNSITZ	677 615	10,5	1 251 731	8,2	1,8	3 271 525	5,4	6 157 145	5,1	1,9
ZUSAMMEN	1 731 007	9,2	3 981 990	7,2	2,3	10 726 731	6,5	23 135 653	6,3	2,2
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	467 995	0,7	1 263 511	2,8	2,7	2 901 371	2,1	6 930 269	2,6	2,4
ANDERER WOHNSITZ	203 407	2,3	408 633	2,2	2,0	829 638	2,3	1 730 680	2,0	2,1
ZUSAMMEN	671 402	1,1	1 672 144	1,5	2,5	3 731 009	2,1	8 660 949	2,4	2,3
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	223 197	0,1	571 769	0,8	2,6	1 299 942	1,0	2 923 676	0,2	2,2
ANDERER WOHNSITZ	106 954	4,0	198 495	5,0	1,9	374 868	2,6	751 662	1,2	2,0
ZUSAMMEN	330 151	1,2	770 264	0,7	2,3	1 674 810	1,3	3 675 338	0,1	2,2
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 230	0,8	27 748	2,7	4,5	38 646	1,6	132 980	0,5	3,4
ANDERER WOHNSITZ	3 208	27,1	6 295	20,1	2,0	12 911	8,4	22 671	13,0	1,8
ZUSAMMEN	9 438	11,6	34 043	6,5	3,6	51 557	0,7	155 651	2,1	3,0
ZUSAMMEN	1 750 814	5,1	4 593 287	4,8	2,6	11 695 165	5,0	26 965 433	4,9	2,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	991 184	7,8	1 865 154	4,1	1,9	4 488 942	4,6	8 662 158	3,9	1,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	2 741 998	6,0	6 458 441	4,6	2,4	16 184 107	4,9	35 627 591	4,6	2,2
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 184	7,4	104 686	10,1	4,7	153 428	4,3	567 599	5,1	3,7
ANDERER WOHNSITZ	4 798	22,8	15 475	19,1	3,2	26 040	42,5	66 077	34,1	2,5
ZUSAMMEN	26 982	10,6	120 161	11,4	4,5	179 468	12,7	633 676	9,2	3,5
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 963	3,4	36 152	6,2	4,5	44 685	4,3	165 325	5,8	3,7
ANDERER WOHNSITZ	2 973	42,5	6 267	27,5	2,1	13 481	34,1	28 234	43,9	2,1
ZUSAMMEN	10 936	5,9	42 419	2,4	3,9	58 166	2,5	193 559	10,1	3,3
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 364	2,2	6 620	15,6	4,9	7 616	0,2	28 708	10,8	3,8
ANDERER WOHNSITZ	231	**	955	**	4,1	685	**	2 491	84,7	3,6
ZUSAMMEN	1 595	15,3	7 575	5,6	4,7	8 301	6,3	31 199	6,9	3,8
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	787	11,4	6 261	9,5	8,0	3 044	26,3	19 176	13,6	6,3
ANDERER WOHNSITZ	80	**	362	**	4,5	288	**	1 575	**	5,5
ZUSAMMEN	867	6,0	6 623	6,7	7,6	3 332	20,4	20 751	7,6	6,2
ZUSAMMEN	32 298	6,2	153 719	9,5	4,8	208 773	4,6	780 808	3,4	3,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 082	3,6	23 059	5,5	2,9	40 494	27,2	98 377	19,0	2,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	40 380	5,7	176 778	9,0	4,4	249 267	9,2	879 185	5,5	3,5
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 783 112	4,8	4 747 006	4,3	2,7	11 903 938	4,8	27 746 241	4,6	2,3
ANDERER WOHNSITZ	999 266	7,7	1 888 213	4,0	1,9	4 529 436	4,2	8 760 535	3,6	1,9
ZUSAMMEN	2 782 378	5,8	6 635 219	4,2	2,4	16 433 374	4,6	36 506 776	4,4	2,2

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
<b>GASTHOFE</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	175 862	10,0	482 310	4,9	2,7	1 014 404	6,3	2 394 023	4,6	2,4
ANDERER WOHNSITZ	54 896	8,5	101 693	2,2	1,9	190 159	5,6	377 386	1,6	2,0
ZUSAMMEN	230 758	9,7	584 003	4,4	2,5	1 204 563	6,2	2 771 409	4,2	2,3
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	228 570	2,5	649 423	3,2	2,8	1 251 759	3,7	3 067 744	3,5	2,5
ANDERER WOHNSITZ	68 562	9,2	132 311	2,9	1,9	225 879	11,9	461 393	4,8	2,0
ZUSAMMEN	297 132	4,0	781 734	3,2	2,6	1 477 638	4,9	3 529 137	3,7	2,4
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	346 263	1,4	1 008 432	2,9	2,9	1 784 178	0,2	4 578 682	1,2	2,6
ANDERER WOHNSITZ	120 197	6,6	214 196	8,8	1,8	363 379	1,4	708 613	2,6	2,0
ZUSAMMEN	466 460	2,8	1 222 628	4,0	2,6	2 147 557	0,4	5 287 295	1,4	2,5
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 385	6,1	30 695	13,9	2,7	57 151	7,4	144 649	13,3	2,5
ANDERER WOHNSITZ	3 348	4,1	5 396	0,8	1,6	9 728	4,9	16 578	3,0	1,7
ZUSAMMEN	14 733	3,6	36 091	11,7	2,4	66 879	5,4	161 227	11,3	2,4
ZUSAMMEN	762 080	2,4	2 170 860	0,7	2,8	4 107 492	2,6	10 185 098	1,7	2,5
ANDERER WOHNSITZ	247 003	0,6	453 596	3,1	1,8	789 145	3,7	1 563 970	0,5	2,0
ZUSAMMEN	1 009 083	1,9	2 624 456	0,1	2,6	4 896 637	2,8	11 749 068	1,5	2,4
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 366	1,1	21 972	1,5	4,1	30 596	10,4	92 251	4,6	3,0
ANDERER WOHNSITZ	620	26,8	1 803	0,1	2,9	2 214	3,5	7 018	12,5	3,2
ZUSAMMEN	5 986	3,3	23 775	1,4	4,0	32 810	9,9	99 269	3,2	3,0
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 196	9,2	14 519	2,7	4,5	22 376	17,4	67 727	10,0	3,0
ANDERER WOHNSITZ	866	0,5	2 245	3,4	2,6	2 426	10,8	5 952	14,3	2,5
ZUSAMMEN	4 062	7,5	16 764	1,9	4,1	24 802	15,3	73 679	8,4	3,0
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 883	1,2	21 516	6,8	3,7	27 813	4,7	81 777	6,3	2,9
ANDERER WOHNSITZ	585	23,7	1 766	29,1	3,0	1 781	24,5	6 305	29,0	3,5
ZUSAMMEN	6 468	3,7	23 282	2,9	3,6	29 594	2,3	88 082	2,7	3,0
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	777 293	2,2	2 231 448	0,7	2,9	4 194 584	2,5	10 440 006	1,6	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	249 092	0,6	459 442	3,2	1,6	795 594	3,7	1 583 296	0,3	2,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 026 385</b>	<b>1,8</b>	<b>2 690 890</b>	<b>0,0</b>	<b>2,6</b>	<b>4 990 178</b>	<b>2,7</b>	<b>12 023 302</b>	<b>1,4</b>	<b>2,4</b>	
<b>PENSIONEN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 357	1,3	626 312	0,1	9,7	338 226	2,7	2 571 785	0,6	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	8 512	3,4	32 155	4,3	3,8	34 702	7,6	124 164	4,2	3,6	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>72 869</b>	<b>1,5</b>	<b>658 467</b>	<b>0,3</b>	<b>9,0</b>	<b>372 928</b>	<b>3,1</b>	<b>2 695 949</b>	<b>0,8</b>	<b>7,2</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 732	7,9	521 993	5,9	8,6	306 927	7,7	2 038 368	5,6	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	10 442	3,5	39 406	1,2	3,8	36 349	9,4	133 613	3,3	3,7	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>72 174</b>	<b>7,2</b>	<b>561 399</b>	<b>5,3</b>	<b>7,8</b>	<b>345 276</b>	<b>7,9</b>	<b>2 171 981</b>	<b>5,5</b>	<b>6,3</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	139 131	1,3	1 182 480	1,2	6,5	632 103	0,8	4 169 631	0,1	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	24 332	2,4	76 915	2,4	3,2	88 497	2,6	293 832	1,5	3,3	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>163 463</b>	<b>0,7</b>	<b>1 259 395</b>	<b>1,3</b>	<b>7,7</b>	<b>720 600</b>	<b>1,0</b>	<b>4 463 463</b>	<b>0,0</b>	<b>6,2</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 867	12,2	46 130	0,8	7,9	26 532	6,1	152 680	3,0	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	564	15,3	2 340	9,1	4,1	1 656	6,5	6 061	12,3	3,7	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>6 431</b>	<b>10,3</b>	<b>48 470</b>	<b>0,3</b>	<b>7,5</b>	<b>28 188</b>	<b>5,3</b>	<b>158 741</b>	<b>2,3</b>	<b>5,6</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>271 087</b>	<b>1,0</b>	<b>2 376 915</b>	<b>0,6</b>	<b>8,8</b>	<b>1 305 788</b>	<b>3,0</b>	<b>8 932 464</b>	<b>1,4</b>	<b>6,8</b>	
ANDERER WOHNSITZ	43 850	3,0	150 816	2,4	3,4	161 204	5,0	557 670	2,3	3,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>314 937</b>	<b>1,3</b>	<b>2 527 731</b>	<b>0,4</b>	<b>8,0</b>	<b>1 466 992</b>	<b>3,2</b>	<b>9 490 134</b>	<b>1,4</b>	<b>6,5</b>	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 711	6,5	64 276	4,4	9,6	28 856	6,0	221 182	3,5	7,7	
ANDERER WOHNSITZ	585	0,5	3 093	18,3	5,3	2 292	36,3	10 388	15,0	4,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>7 296</b>	<b>6,0</b>	<b>67 369</b>	<b>3,0</b>	<b>9,2</b>	<b>31 148</b>	<b>7,8</b>	<b>231 570</b>	<b>4,0</b>	<b>7,4</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 884	14,7	46 675	4,0	9,6	22 383	1,7	148 214	5,3	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	612	9,9	2 090	15,4	3,4	1 819	29,0	7 468	26,5	4,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>5 496</b>	<b>12,6</b>	<b>48 765</b>	<b>4,6</b>	<b>8,9</b>	<b>24 202</b>	<b>0,1</b>	<b>155 682</b>	<b>4,1</b>	<b>6,4</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 543	8,1	101 795	2,7	10,7	38 715	0,0	294 425	3,8	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	451	30,2	2 228	32,4	4,9	1 466	9,3	6 454	10,9	4,4	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>9 994</b>	<b>9,4</b>	<b>104 023</b>	<b>3,6</b>	<b>10,4</b>	<b>40 181</b>	<b>0,4</b>	<b>300 879</b>	<b>3,5</b>	<b>7,5</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	961	3,6	7 126	14,4	7,4	4 190	13,7	21 056	4,0	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	45	60,5	365	50,9	8,1	250	24,7	1 277	25,8	5,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 006</b>	<b>9,5</b>	<b>7 491</b>	<b>7,4</b>	<b>7,4</b>	<b>4 440</b>	<b>10,5</b>	<b>22 333</b>	<b>1,7</b>	<b>5,0</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>22 099</b>	<b>5,6</b>	<b>219 872</b>	<b>0,6</b>	<b>9,9</b>	<b>94 144</b>	<b>1,9</b>	<b>684 877</b>	<b>1,6</b>	<b>7,3</b>	
ANDERER WOHNSITZ	1 693	10,8	7 776	24,5	4,6	5 827	15,6	25 587	7,1	4,4	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>23 792</b>	<b>6,0</b>	<b>227 648</b>	<b>1,6</b>	<b>9,6</b>	<b>99 971</b>	<b>2,6</b>	<b>710 464</b>	<b>1,8</b>	<b>7,1</b>	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-		
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	67	**	513	13,5	7,7	259	**	1 966	69,0	7,6	
ZUSAMMEN	67	**	513	13,5	7,7	259	**	1 966	69,0	7,6	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	293 253	0,5	2 597 300	0,5	8,9	1 400 191	2,9	9 619 307	1,4	6,9	
ZUSAMMEN	45 543	2,4	158 592	3,7	3,5	167 031	5,4	583 257	2,5	3,5	
ZUSAMMEN	338 796	0,7	2 755 892	0,2	8,1	1 567 222	3,2	10 202 564	1,5	6,5	
<b>HOTELS GARNIS</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	252 376	9,2	873 710	5,5	3,5	1 605 705	6,6	4 541 713	4,7	2,8	
ZUSAMMEN	104 781	8,8	218 994	7,3	2,1	503 565	6,9	1 169 781	5,8	2,3	
ZUSAMMEN	357 157	9,1	1 092 704	5,8	3,1	2 109 270	6,7	5 711 494	4,9	2,7	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	178 868	5,2	614 509	3,0	3,4	1 081 324	1,3	3 063 775	1,1	2,8	
ZUSAMMEN	77 641	4,3	159 684	8,7	2,1	331 210	3,2	755 022	5,8	2,3	
ZUSAMMEN	256 509	4,9	774 193	4,1	3,0	1 412 534	1,7	3 818 797	2,0	2,7	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	221 492	3,0	1 224 714	1,9	5,5	1 138 145	3,6	4 613 278	2,2	4,1	
ZUSAMMEN	81 138	1,7	171 173	0,2	2,1	331 966	3,0	766 408	2,2	2,3	
ZUSAMMEN	302 630	2,6	1 395 887	1,7	4,6	1 470 111	3,5	5 379 686	2,2	3,7	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	6 329	11,1	35 926	4,7	5,7	29 320	1,4	129 650	1,4	4,4	
ZUSAMMEN	2 892	1,1	6 090	0,2	2,1	11 116	2,1	26 416	6,2	2,4	
ZUSAMMEN	9 221	7,0	42 016	4,0	4,6	40 436	0,4	156 066	2,2	3,9	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	659 065	3,8	2 748 859	1,5	4,2	3 854 494	1,9	12 348 416	1,1	3,2	
ZUSAMMEN	266 452	4,0	555 941	5,3	2,1	1 177 857	2,8	2 717 627	3,4	2,3	
ZUSAMMEN	925 517	3,8	3 304 800	2,1	3,6	5 032 351	2,1	15 066 043	1,5	3,0	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	10 711	1,3	65 829	5,7	6,1	54 851	1,3	246 157	4,3	4,5	
ZUSAMMEN	1 549	17,4	3 128	35,9	2,0	7 055	3,5	17 603	9,9	2,5	
ZUSAMMEN	12 260	3,7	68 957	7,7	5,6	61 906	0,8	263 760	4,7	4,3	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	4 954	15,4	53 008	6,0	10,7	21 633	12,4	175 056	5,4	8,1	
ZUSAMMEN	290	30,3	1 298	50,7	4,5	1 227	17,4	6 074	25,4	5,0	
ZUSAMMEN	5 244	16,4	54 306	8,0	10,4	22 860	12,7	181 130	6,3	7,9	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	11 956	5,3	146 121	0,8	12,2	42 022	4,3	398 983	0,0	9,5	
ZUSAMMEN	550	21,4	2 416	8,2	4,4	1 632	1,5	7 021	2,1	4,3	
ZUSAMMEN	12 506	4,4	148 537	1,0	11,9	43 654	4,1	406 004	0,1	9,3	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	688 050	3,3	3 033 241	1,0	4,4	3 977 041	1,7	13 213 524	0,9	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	268 844	3,8	562 803	4,5	2,1	1 187 778	2,8	2 748 427	3,2	2,3	
ZUSAMMEN	956 894	3,5	3 596 044	1,5	3,8	5 164 820	1,9	15 961 951	1,3	3,1	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 545 987	8,4	4 712 591	5,4	3,0	10 413 541	6,7	26 486 029	5,6	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	845 804	10,1	1 604 573	7,4	1,9	3 999 951	5,6	7 828 476	5,0	2,0	
ZUSAMMEN	2 391 791	9,0	6 317 164	5,9	2,6	14 413 492	6,4	34 314 505	5,4	2,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	937 165	2,4	3 049 436	3,4	3,3	5 943 381	2,6	15 100 156	2,9	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	360 052	4,0	740 034	0,9	2,1	1 423 076	4,1	3 080 708	3,4	2,2	
ZUSAMMEN	1 297 217	2,8	3 789 470	2,9	2,9	6 966 457	2,9	18 180 864	2,9	2,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	930 083	1,4	3 987 395	1,6	4,3	4 854 368	0,6	16 265 267	1,0	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	332 621	1,6	660 779	4,7	2,0	1 158 710	0,3	2 520 515	1,6	2,2	
ZUSAMMEN	1 262 704	1,5	4 648 174	2,0	3,7	6 013 078	0,6	18 805 782	1,1	3,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 811	1,4	140 499	3,1	4,7	151 649	3,6	559 959	4,4	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	10 012	11,4	20 121	6,3	2,0	35 411	0,4	71 726	4,0	2,0	
ZUSAMMEN	39 823	2,1	160 620	1,8	4,0	187 060	3,0	631 685	4,4	3,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 443 046	3,9	11 889 921	2,4	3,5	20 962 939	3,8	58 431 411	3,0	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 548 489	5,8	3 025 507	2,8	2,0	6 617 148	4,2	13 501 425	3,3	2,0	
ZUSAMMEN	4 991 535	4,5	14 915 428	2,5	3,0	27 580 087	3,9	71 932 836	3,0	2,6	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 972	3,1	256 763	5,0	5,7	267 731	0,6	1 127 189	2,6	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	7 552	17,6	23 499	20,6	3,1	37 601	33,4	101 086	26,1	2,7	
ZUSAMMEN	52 524	5,5	280 262	6,5	5,3	305 332	6,3	1 228 275	5,1	4,0	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1987					JAN. - JULI 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 997	10,1-	150 354	5,1-	7,2	111 077	8,4-	556 322	2,9-	5,0
ANDERER WOHNSTIZ	4 741	20,7	11 900	2,4-	2,5	18 953	25,2	47 728	22,8	2,5
ZUSAMMEN	25 738	5,7-	162 254	5,0-	6,3	130 030	4,7-	604 050	1,3-	4,6
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 746	5,1-	276 052	1,4-	9,6	116 166	0,5-	803 893	1,5	6,9
ANDERER WOHNSTIZ	1 817	5,1-	7 365	14,4-	4,1	5 564	4,0-	22 271	9,6-	4,0
ZUSAMMEN	30 563	5,1-	283 417	1,8-	9,3	121 730	0,7-	826 164	1,2	6,8
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 842	7,0-	35 165	11,8-	9,2	17 426	8,8-	97 630	12,1-	5,6
ANDERER WOHNSTIZ	146	13,6-	779	24,5-	5,3	574	32,3	3 005	38,8	5,2
ZUSAMMEN	3 988	7,2-	35 944	12,1-	9,0	18 000	7,9-	100 635	11,1-	5,6
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 557	5,4-	718 334	4,0-	7,3	512 400	2,7-	2 585 034	1,8-	5,0
ANDERER WOHNSTIZ	14 256	6,1-	43 543	15,3-	3,1	62 692	19,4-	174 090	14,0-	2,8
ZUSAMMEN	112 813	5,5-	761 877	4,8-	6,8	575 092	4,8-	2 759 124	2,7-	4,8
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105	16,7	740	29,5-	7,0	415	25,8	2 633	6,9	6,3
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	105	16,7	740	29,5-	7,0	415	25,0	2 633	6,9	6,3
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 541 708	3,6	12 608 995	2,0	3,6	21 475 754	3,6	61 019 078	2,7	2,8
ANDERER WOHNSTIZ	1 562 745	5,7	3 069 050	2,5	2,0	6 679 840	3,9	13 675 515	3,1	2,0
ZUSAMMEN	5 104 453	4,2	15 678 045	2,1	3,1	28 155 594	3,7	74 694 593	2,8	2,7
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEENHEIME, SCHULUNGSHEIME</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 234	27,9	283 351	11,9	9,7	256 099	25,8	1 654 284	18,4	6,5
ANDERER WOHNSTIZ	1 583	19,0	15 763	42,4	10,0	9 633	32,0	81 118	25,8	8,4
ZUSAMMEN	30 817	27,4	299 114	13,2	9,7	265 732	26,0	1 735 402	18,8	6,5
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 090	32,0	131 893	15,5	8,2	132 931	17,0	762 426	11,2	5,7
ANDERER WOHNSTIZ	1 421	75,0	9 428	95,5	6,6	5 697	5,1	34 025	14,3	6,0
ZUSAMMEN	17 511	34,7	141 321	18,8	8,1	138 628	16,4	796 451	11,3	5,7
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	85 105	12,6	780 855	2,9	9,2	655 341	11,0	3 946 023	3,2	6,0
ANDERER WOHNSTIZ	3 687	38,9	25 713	16,4	7,0	17 851	25,5	126 225	11,1	7,1
ZUSAMMEN	88 792	13,5	806 568	3,3	9,1	673 192	11,4	4 072 248	3,4	6,0
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 057	42,3	346 404	7,2	8,2	302 916	42,2	1 640 890	11,7	5,4
ANDERER WOHNSTIZ	2 850	39,0	17 037	22,7	6,0	14 492	16,2	87 553	34,0	6,0
ZUSAMMEN	44 907	42,1	363 441	7,9	8,1	317 408	40,8	1 728 443	12,7	5,4
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	172 486	23,0	1 542 503	6,4	8,9	1 347 287	20,2	8 003 623	8,5	5,9
ANDERER WOHNSTIZ	9 541	39,4	67 941	31,0	7,1	47 673	20,9	328 921	20,4	6,9
ZUSAMMEN	182 027	23,8	1 610 444	7,3	8,8	1 394 960	20,3	8 332 544	9,0	6,0

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 405	X	5 895	X	2.5	14 166	X	41 010	X	2.9	
ANDERER WOHNSITZ	5	X	13	X	2.6	105	X	482	X	4.6	
ZUSAMMEN	2 410	X	5 908	X	2.5	14 271	X	41 492	X	2.9	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 626	**	12 494	**	3.4	22 296	**	74 752	**	3.4	
ANDERER WOHNSITZ	164	X	572	X	3.5	1 071	X	3 382	X	3.2	
ZUSAMMEN	3 790	**	13 066	**	3.4	23 367	**	78 134	**	3.3	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125 399	2.5	1 093 991	6.4	8.7	933 656	12.2	4 614 189	10.8	4.9	
ANDERER WOHNSITZ	3 802	2.9	24 475	1.5	6.4	17 232	5.7	93 689	12.6	5.4	
ZUSAMMEN	129 201	2.4	1 118 466	6.3	8.7	950 888	12.1	4 707 878	10.8	5.0	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	301 511	14.8	2 648 988	6.8	8.8	2 303 239	17.9	12 692 564	9.9	5.5	
ANDERER WOHNSITZ	13 507	25.5	92 988	22.4	6.9	65 976	18.4	425 992	19.5	6.5	
ZUSAMMEN	315 018	15.2	2 741 976	7.2	8.7	2 369 215	17.9	13 118 556	10.1	5.5	
<b>FERIENZENTREN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 421	57.9	12 632	73.2	8.9	5 259	24.4	32 974	65.9	6.3	
ANDERER WOHNSITZ	296	**	2 895	**	9.8	586	**	5 488	**	9.4	
ZUSAMMEN	1 717	74.8	15 527	98.0	9.0	5 845	33.9	38 462	86.2	6.6	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1,5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 315	80,9	19 109	91,8	8,3	14 454	3,3	67 389	7,4	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 095	14,3	10 130	20,9	9,3	4 697	8,2	29 706	13,3	6,5	
ZUSAMMEN	3 410	33,3	29 239	28,4	8,6	19 051	4,5	97 095	0,1	5,1	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 226	4,5	150 037	8,0	10,5	85 513	1,0	612 313	3,3	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	6 788	5,7	29 095	8,8	4,3	16 572	14,2	71 397	13,0	4,3	
ZUSAMMEN	21 014	1,4	179 132	8,2	8,5	102 085	2,9	683 710	4,2	6,7	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 475	2,2	431 322	4,1	11,2	197 177	0,5	1 448 161	5,2	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	7 902	2,3	39 324	0,9	5,0	21 508	8,4	101 943	3,6	4,7	
ZUSAMMEN	46 377	1,4	470 646	3,7	10,1	218 685	0,3	1 550 104	5,1	7,1	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 950	3,9	52 789	1,7	8,9	56 948	5,0	314 657	0,1	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	17 158	0,3	165 566	8,8	9,6	71 138	13,2	496 664	5,7	7,0	
ZUSAMMEN	23 108	1,2	218 355	7,2	9,4	128 086	4,3	811 321	3,4	6,3	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 846	0,2	496 743	4,5	10,8	259 384	1,1	1 795 792	4,9	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	25 356	1,8	207 785	6,3	8,2	93 232	12,6	604 095	6,1	6,5	
ZUSAMMEN	71 202	0,5	704 528	1,1	9,9	352 616	2,2	2 399 887	5,2	6,8	
<b>FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUEFNTE UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUEFNTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUEFNTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 064	**	5 759	46,7	5,4	5 465	**	28 718	93,2	5,3
ANDERER WOHNSITZ	318	17,3	3 051	90,3	9,6	778	19,5	6 598	93,5	8,5
ZUSAMMEN	1 382	74,9	8 810	59,3	6,4	6 243	97,6	35 316	93,2	5,7
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	404	6,9	3 924	11,3	9,7	1 872	1,1	11 735	9,2	6,3
ANDERER WOHNSITZ	260	22,8	464	19,9	1,8	910	8,6	1 360	5,8	1,5
ZUSAMMEN	664	7,1	4 388	6,9	6,6	2 782	3,5	13 095	8,8	4,7
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	344	55,0	3 767	27,6	11,0	1 046	52,0	10 298	22,0	9,8
ANDERER WOHNSITZ	5	0,0	68	51,1	13,6	26	**	152	6,3	5,8
ZUSAMMEN	349	53,7	3 835	24,0	11,0	1 072	54,2	10 450	21,8	9,7
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	772	23,9	8 063	19,8	10,4	2 989	16,0	22 926	7,0	7,7
ANDERER WOHNSITZ	265	22,5	544	25,2	2,1	936	10,8	1 524	6,0	1,6
ZUSAMMEN	1 037	7,5	8 607	15,4	8,3	3 925	14,7	24 450	6,9	6,2
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	230 303	3,4	2 939 868	6,2	12,8	942 214	6,9	9 077 426	7,4	9,6
ANDERER WOHNSITZ	44 305	15,5	388 987	17,3	8,8	154 150	4,9	1 051 859	0,6	6,8
ZUSAMMEN	274 608	0,2	3 328 855	2,7	12,1	1 096 364	6,6	10 129 285	6,6	9,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	232 139	3,7	2 953 690	6,2	12,7	950 668	7,3	9 129 070	7,5	9,6
ANDERER WOHNSITZ	44 888	15,4	392 582	17,0	8,7	155 864	5,0	1 059 981	0,9	6,8
ZUSAMMEN	277 027	0,0	3 346 272	2,9	12,1	1 106 532	6,9	10 189 051	6,8	9,2

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUEFNTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1987					JAN. - JULI 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 843	33,2-	18 546	18,6-	2,7	29 572	33,0-	90 188	30,8-	3,0
ANDERER WOHNSITZ	3 747	23,8	7 913	20,0	2,1	10 681	9,3-	23 928	14,1-	2,2
ZUSAMMEN	10 590	20,2-	26 459	10,0-	2,5	40 253	28,0-	114 116	27,9-	2,8
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 068	31,9	10 760	18,7	2,6	14 958	21,3	50 683	23,2	3,4
ANDERER WOHNSITZ	1 078	54,7	1 361	34,5	1,3	2 784	27,9	4 121	24,5	1,5
ZUSAMMEN	5 146	36,1	12 121	20,3	2,4	17 742	22,3	54 804	23,3	3,1
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	415 300	3,9-	1 227 781	2,2-	3,0	1 975 681	2,0-	5 616 594	4,2-	2,8
ANDERER WOHNSITZ	84 498	11,1	155 884	4,4	1,8	271 371	9,8	541 351	8,6	2,0
ZUSAMMEN	499 798	1,6-	1 383 665	1,5-	2,8	2 247 052	0,7-	6 157 945	3,2-	2,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	426 211	4,3-	1 257 087	2,3-	2,9	2 020 211	2,5-	5 757 465	4,6-	2,8
ANDERER WOHNSITZ	89 323	12,0	165 158	5,2	1,8	284 836	9,1	569 400	7,5	2,0
ZUSAMMEN	515 534	1,8-	1 422 245	1,5-	2,8	2 305 047	1,2-	6 326 865	3,6-	2,7

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 716	28,1	287 538	12,9	9,7	260 484	27,1	1 675 675	19,5	6,4	
ANDERER WOHNSTITZ	2 087	35,1	20 768	73,0	10,0	10 661	36,8	90 970	36,5	8,5	
ZUSAMMEN	31 803	28,5	308 306	15,6	9,7	271 145	27,4	1 766 645	20,3	6,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 445	31,0	143 802	15,5	8,2	137 914	14,1	793 105	10,4	5,8	
ANDERER WOHNSTITZ	1 481	65,5	9 919	78,0	6,7	5 838	3,3	34 739	11,9	6,0	
ZUSAMMEN	18 926	33,1	153 721	18,1	8,1	143 752	13,6	827 844	10,5	5,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 003	10,3	788 247	2,9	8,9	667 849	10,3	3 975 168	3,2	6,0	
ANDERER WOHNSTITZ	4 501	33,6	27 275	15,9	6,1	20 012	21,0	130 836	11,0	6,5	
ZUSAMMEN	93 504	11,2	815 522	3,3	8,7	687 861	10,6	4 106 004	3,4	6,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 650	31,9	359 853	6,4	7,9	321 336	34,0	1 711 555	9,2	5,3	
ANDERER WOHNSTITZ	5 833	32,0	23 838	22,3	4,1	23 207	5,5	108 390	20,8	4,7	
ZUSAMMEN	51 483	31,9	383 691	7,3	7,5	344 543	31,6	1 819 945	9,8	5,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	181 814	19,7	1 579 440	6,5	8,7	1 387 583	18,5	8 155 503	8,2	5,9	
ANDERER WOHNSTITZ	13 902	35,9	81 800	35,0	5,9	59 718	14,9	364 935	15,5	6,1	
ZUSAMMEN	195 716	20,8	1 661 240	7,6	8,5	1 447 301	18,3	8 520 438	8,6	5,9	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 124	**	28 928	**	5,6	30 492	81,5	120 134	63,5	3,9	
ANDERER WOHNSTITZ	1 360	15,8	10 607	20,8	7,8	5 612	4,0	31 548	11,3	5,6	
ZUSAMMEN	6 484	98,1	39 535	47,1	6,1	36 104	59,4	151 682	39,1	4,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 941	8,7	462 639	6,8	9,9	237 420	10,7	1 596 522	9,8	6,7	
ANDERER WOHNSTITZ	9 409	7,4	41 801	0,9	4,4	26 299	15,0	110 970	7,5	4,2	
ZUSAMMEN	56 350	8,5	504 440	6,3	9,0	263 719	11,2	1 707 492	9,6	6,5	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1))	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1))
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	776 952	0,8-	5 314 429	4,1	6,8	3 908 499	3,1	19 622 866	4,4	5,0
ANDERER WOHNSITZ	149 763	0,2	734 912	11,0-	4,9	513 891	8,6	2 183 563	4,1	4,2
ZUSAMMEN	926 715	0,6-	6 049 341	2,0	6,5	4 422 390	3,7	21 806 429	4,4	4,9
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 005 707	2,8	7 356 508	4,7	7,3	5 533 502	6,9	29 374 891	5,7	5,3
ANDERER WOHNSITZ	173 074	2,7	858 513	7,5-	5,0	599 908	9,5	2 659 468	6,1	4,4
ZUSAMMEN	1 178 781	2,8	8 215 021	3,3	7,0	6 133 410	7,2	32 034 359	5,7	5,2
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 581	4,9-	1 967 856	1,9	27,5	479 358	2,9	12 706 133	2,7	26,5
ANDERER WOHNSITZ	734	50,0-	8 568	32,8-	11,7	5 247	23,5-	63 448	0,6	12,1
ZUSAMMEN	72 315	5,8-	1 976 424	1,7	27,3	484 605	2,5	12 769 581	2,7	26,4
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 026	7,3	373 210	8,1	24,8	69 672	5,3	2 224 298	5,2	24,8
ANDERER WOHNSITZ	283	3,3	4 177	13,8-	14,8	1 387	3,5-	23 863	11,9-	17,2
ZUSAMMEN	15 309	7,2	377 387	7,8	24,7	71 059	5,1	2 248 161	5,0	24,7
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 119	0,4-	848 991	2,0-	26,4	204 636	6,2	5 249 807	2,5-	25,7
ANDERER WOHNSITZ	245	30,2-	3 760	16,7-	15,3	1 341	18,9-	22 496	12,3-	16,8
ZUSAMMEN	32 364	0,7-	852 751	2,1-	26,3	205 977	6,0	5 272 303	2,5-	25,6
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 279	10,9-	50 770	9,0	39,7	12 348	62,7	241 423	8,9	19,6
ANDERER WOHNSITZ	4	0,0	76	**	19,0	19	18,8	273	33,8	14,4
ZUSAMMEN	1 283	10,9-	50 846	9,1	39,6	12 367	62,6	241 696	9,0	19,5
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	120 005	2,4-	3 240 827	1,6	27,0	786 014	4,6	20 421 661	1,7	26,0
ANDERER WOHNSITZ	1 266	39,6-	16 581	25,1-	13,1	7 994	19,8-	110 080	5,1-	13,8
ZUSAMMEN	121 271	3,0-	3 257 408	1,4	26,9	794 008	4,3	20 531 741	1,6	25,9
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	998	6,8-	29 454	1,0	29,5	6 657	9,1	184 270	7,8	27,7
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	998	6,8-	29 454	1,0	29,5	6 657	9,1	184 270	7,8	27,7
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	1 458	16,1	42 958	13,6	29,5	9 375	23,2	241 904	13,2	25,8
ZUSAMMEN	1 458	16,1	42 958	13,6	29,5	9 375	22,7	241 904	12,7	25,8
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	121 463	2,2-	3 283 785	1,8	27,0	795 389	4,8	20 663 565	1,8	26,0
ZUSAMMEN	1 266	39,6-	16 581	25,1-	13,1	7 994	20,0-	110 080	5,8-	13,8
ZUSAMMEN	122 729	2,9-	3 300 366	1,6	26,9	803 383	4,5	20 773 645	1,7	25,9
BETRIEBE ZUSAMMEN BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	1 647 284	8,0	6 967 985	4,7	4,2	11 153 383	6,9	40 867 837	5,2	3,7
ZUSAMMEN	848 625	10,0	1 633 909	7,6	1,9	4 015 859	5,7	7 982 894	5,2	2,0
ZUSAMMEN	2 495 909	8,7	8 601 894	5,2	3,4	15 169 242	6,6	48 850 731	5,2	3,2
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	969 636	2,9	3 566 448	4,4	3,7	5 770 967	2,9	18 117 559	3,4	3,1
ZUSAMMEN	361 816	4,2	754 130	1,4	2,1	1 430 301	4,1	3 139 310	3,3	2,2
ZUSAMMEN	1 331 452	3,2	4 320 578	3,8	3,2	7 201 268	3,1	21 256 869	3,4	3,0
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	1 051 205	0,5-	5 624 633	1,0-	5,4	5 726 853	0,8	25 510 242	0,7-	4,5
ZUSAMMEN	337 367	1,2-	691 814	4,1-	2,1	1 180 063	0,0	2 673 847	1,2-	2,3
ZUSAMMEN	1 388 572	0,7-	6 316 447	1,4-	4,5	6 906 916	0,6	28 184 089	0,7-	4,1
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	76 740	17,3	551 122	5,8	7,2	485 333	23,3	2 512 937	8,1	5,2
ZUSAMMEN	15 849	0,8	44 035	7,4	2,8	58 637	2,4	180 389	13,6	3,1
ZUSAMMEN	92 589	14,1	595 157	5,9	6,4	543 970	20,6	2 693 326	8,4	5,0
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	3 744 865	4,3	16 710 188	2,6	4,5	23 136 536	4,6	87 008 575	3,1	3,8
ZUSAMMEN	1 563 657	5,9	3 123 888	3,3	2,0	6 684 860	4,2	13 976 440	3,6	2,1
ZUSAMMEN	5 308 522	4,8	19 834 076	2,7	3,7	29 821 396	4,5	100 985 015	3,2	3,4
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	51 094	4,0	315 145	0,7	6,2	304 880	4,3	1 431 593	2,1	4,7
ZUSAMMEN	8 912	17,3-	34 106	20,6-	3,8	43 213	30,6-	132 634	23,1-	3,1
ZUSAMMEN	60 006	0,1	349 251	1,8-	5,8	348 093	1,8-	1 564 227	0,6-	4,5
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	35 396	7,5-	305 389	2,6	8,6	197 143	4,4-	1 184 331	1,1	6,0
ZUSAMMEN	11 529	11,4	41 007	5,3	3,6	35 525	19,8	119 137	16,8	3,4
ZUSAMMEN	46 925	3,5-	346 396	2,9	7,4	232 668	1,4-	1 303 468	2,4	5,6

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1,5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 801	3,6-	290 509	6,1-	8,9	134 700	2,3	917 808	0,7-	6,8
ANDERER WOHNSITZ	2 900	10,8	8 794	9,9-	3,0	8 397	4,9	26 586	6,0-	3,2
ZUSAMMEN	35 701	2,6-	299 303	6,3-	8,4	143 097	2,4	944 394	0,9-	6,6
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 665	1,7	312 888	4,5	11,3	122 472	3,6	889 728	10,7	7,3
ANDERER WOHNSITZ	324	70,5	1 437	22,2	4,4	1 856	**	6 703	**	3,6
ZUSAMMEN	27 989	2,2	314 325	4,5	11,2	124 328	4,5	896 431	11,1	7,2
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	146 956	1,1-	1 223 931	0,4	8,3	759 195	1,4	4 423 460	2,9	5,8
ANDERER WOHNSITZ	23 665	1,1-	85 344	8,1-	3,6	88 991	11,6-	285 060	7,0-	3,2
ZUSAMMEN	170 621	1,1-	1 309 275	0,2-	7,7	848 186	0,1-	4 708 520	2,2	5,6
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	777 057	0,8-	5 315 169	4,1	6,8	3 908 914	3,1	19 625 499	4,4	5,0
ANDERER WOHNSITZ	149 763	0,2	734 912	11,0-	4,9	513 891	8,6	2 183 563	4,1	4,2
ZUSAMMEN	926 820	0,6-	6 050 081	2,0	6,5	4 422 805	3,7	21 809 062	4,4	4,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 668 878	3,3	23 249 288	2,8	5,0	27 804 645	4,3	111 057 534	3,3	4,0
ANDERER WOHNSITZ	1 737 085	5,3	3 944 144	0,0	2,3	7 287 742	4,3	16 445 063	3,5	2,3
ZUSAMMEN	6 405 963	3,8	27 193 432	2,4	4,2	35 092 387	4,3	127 502 597	3,4	3,6

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JULI 1987						JAN. - JUL. 1987									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)					
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>HOTELS</b>																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	1 783	112	4,8	4 747	006	4,3	71,5	2,7	11 903	938	4,8	27 746	241	4,6	76,0	2,3
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2	132	37,5	5	262	25,8	0,1	2,5	14	279	12,6	37	931	25,0	0,1	2,7
<b>AUSLAND</b>																
<b>EUROPA</b>																
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>																
BELGIEN	36	456	2,1	86	394	4,2	4,6	2,4	148	635	2,9	307	620	1,9	3,5	2,1
DAENEMARK	56	717	8,2	90	327	13,4	4,8	1,6	198	074	5,6	334	845	7,6	3,8	1,7
FRANKREICH	46	276	2,1	78	322	2,0	4,2	1,7	244	344	2,9	428	628	3,0	4,9	1,8
GRIECHENLAND	5	238	33,7	9	839	13,6	0,5	1,9	29	655	13,8	64	882	14,2	0,7	2,2
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	96	451	2,8	187	178	7,5	9,9	1,9	465	758	1,5	928	368	0,7	10,6	2,0
IRLAND, REPUBLIK	1	919	14,8	3	714	4,9	0,2	1,9	10	455	0,1	22	480	2,3	0,3	2,2
ITALIEN	34	479	13,0	57	787	9,5	3,1	1,7	213	741	11,4	394	538	10,2	4,5	1,8
LUXEMBURG	3	335	10,7	9	297	0,6	0,5	2,8	20	686	4,5	51	069	11,9	0,6	2,5
NIEDERLANDE	122	827	3,6	303	134	10,7	16,1	2,5	530	406	5,2	1 160	384	2,6	13,3	2,2
PORTUGAL	1	719	0,8	3	806	24,7	0,2	2,2	13	270	4,4	29	192	13,6	0,3	2,2
SPANIEN	16	481	19,0	29	029	23,7	1,5	1,6	79	141	11,7	152	291	10,4	1,7	1,9
ZUSAMMEN	421	898	1,0	858	827	6,0	45,6	2,0	1 954	165	3,6	3 874	297	2,1	44,4	2,0
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>																
FINNLAND	12	830	7,1	19	327	15,2	1,0	1,5	55	935	3,4	96	061	3,2	1,1	1,7
ISLAND	1	494	37,7	3	002	39,4	0,2	2,0	7	859	58,1	17	671	60,1	0,2	2,2
NORWEGEN	49	607	1,5	68	679	0,8	3,6	1,4	122	846	6,9	194	259	5,7	2,2	1,6
OESTERREICH	26	491	8,2	43	474	3,5	2,3	1,6	156	399	5,4	284	940	6,5	3,3	1,8
SCHWEDEN	93	673	11,7	121	831	8,9	6,5	1,3	309	617	0,3	441	868	2,1	5,1	1,4
SCHWEIZ	38	661	5,9	75	571	9,3	4,0	2,0	206	856	5,8	409	633	5,9	4,7	2,0
ZUSAMMEN	222	756	7,0	331	884	7,0	17,6	1,5	859	512	1,7	1 444	432	2,0	16,6	1,7
<b>UEBRIGES EUROPA</b>																
BULGARIEN	627	24,2		1 567	6,8	0,1	2,5	3 357	15,4		8 733	13,6	0,1	2,6		
JUGOSLAWIEN	4 847	13,8		10 653	6,7	0,6	2,2	36 696	0,4		77 383	1,5	0,9	2,1		
POLEN	2 199	11,8		9 338	1,0	0,5	4,2	19 156	0,3		81 447	8,7	0,9	4,3		
RUMAENIEN	386	11,6		1 143	12,7	0,1	3,0	2 907	2,2		8 777	2,8	0,1	3,0		
SOWJETUNION	901	5,3		2 834	1,6	0,2	3,1	9 869	26,0		27 566	24,7	0,3	2,8		
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 837	35,6		4 116	14,7	0,2	2,2	13 517	6,6		29 435	5,1	0,3	2,2		
TUERKEI	3 307	18,6		7 455	22,4	0,4	2,3	23 640	2,5		51 973	5,2	0,6	2,2		
UNGARN	3 661	19,8		7 562	10,4	0,4	2,1	18 183	13,8		42 172	3,2	0,5	2,3		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 827	18,5		5 677	11,5	0,3	2,0	20 204	19,2		43 613	18,7	0,5	2,2		
ZUSAMMEN	20 592	1,5		50 345	1,3	2,7	2,4	147 529	2,2		371 099	6,0	4,3	2,5		
EUROPA ZUSAMMEN	665 246	1,5		1 241 056	2,6	65,9	1,9	2 961 206	3,0		5 685 828	2,4	65,2	1,9		
<b>AFRIKA</b>																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 323	4,8		6 804	11,2	0,4	2,0	17 915	4,6		37 272	4,1	0,4	2,1		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	7 846	15,0		20 078	4,3	1,1	2,6	35 312	2,0		87 905	3,7	1,0	2,5		
ZUSAMMEN	11 169	11,7		26 882	0,8	1,4	2,4	53 227	2,9		125 177	1,5	1,4	2,4		
<b>ASIEN</b>																
ISRAEL	10 199	17,8		29 193	22,8	1,6	2,9	35 493	0,9		84 698	1,5	1,0	2,4		
JAPAN	46 578	24,6		72 185	18,8	3,8	1,5	254 500	14,0		404 518	7,8	4,6	1,6		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	33 060	9,0		81 110	5,2	4,3	2,5	157 730	2,0		344 058	9,9	3,9	2,2		
ZUSAMMEN	89 837	17,6		182 488	12,9	9,7	2,0	447 723	6,6		833 274	0,8	9,6	1,9		
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA</b>																
ARGENTINIEN	2 453	30,0		5 157	22,1	0,3	2,1	11 764	32,2		24 966	25,9	0,3	2,1		
BRASILIEN	4 409	8,2		9 267	13,5	0,5	2,1	20 731	11,2		47 724	4,3	0,5	2,3		
CHILE	473	5,8		1 075	11,8	0,1	2,3	2 887	6,0		6 257	4,5	0,1	2,2		
KANADA	12 068	2,5		23 062	3,9	1,2	1,9	57 388	6,2		111 437	5,2	1,3	1,9		
MEXIKO	3 417	24,0		6 070	25,3	0,3	1,8	10 041	6,4		20 517	0,2	0,2	2,0		
USA	182 607	30,1		340 518	29,1	18,1	1,9	825 669	10,7		1 621 275	13,4	18,6	2,0		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	5 480	24,8		10 852	8,4	0,6	2,0	26 255	10,9		55 135	13,8	0,6	2,1		
ZUSAMMEN	210 907	25,5		396 001	24,0	21,0	1,9	954 735	7,9		1 887 311	10,6	21,6	2,0		
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>																
AUSTRALIEN	6 783	10,0		11 537	6,3	0,6	1,7	33 485	7,3		59 739	8,2	0,7	1,8		
NEUSEELAND	718	42,7		1 097	42,1	0,1	1,5	3 112	3,1		5 798	0,6	0,1	1,9		
OZEANIEN	281	89,7		429	88,6	0,0	1,5	1 927	68,7		3 586	57,8	0,0	1,9		
ZUSAMMEN	7 782	17,3		13 063	15,1	0,7	1,7	38 524	14,9		69 123	13,0	0,8	1,8		
OHNE ANGABE	12 193	78,3		23 461	61,2	1,2	1,9	59 742	6,8		117 891	1,1	1,4	2,0		
AUSLAND ZUSAMMEN	997 134	7,7		1 882 951	3,9	28,4	1,9	4 515 157	4,2		8 722 604	3,5	23,9	1,9		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 782	378	5,8	6 635	219	4,2	100,0	2,4	16 433	374	4,6	36 506	776	4,4	100,0	2,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)
		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT				GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM		GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
GASTHOEFE												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	777 293	2,2	2 231 448	0,7	82,9	2,9	4 194 584	2,5	10 440 006	1,6	86,8	2,5
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 262	90,9	4 963	74,4	0,2	2,2	7 947	6,4	18 586	4,5	0,2	2,3
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	14 981	0,1	39 365	0,5	8,7	2,6	39 836	5,7	88 014	2,8	5,6	2,2
DAENEMARK	32 006	0,4	45 240	0,3	10,0	1,4	80 257	1,8	122 602	1,7	7,8	1,5
FRANKREICH	10 162	5,7	21 160	5,0	4,7	2,1	38 584	2,4	81 942	4,5	5,2	2,1
GRIECHENLAND	666	13,1	1 374	5,6	0,3	2,1	3 294	6,3	8 983	17,0	0,6	2,7
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	12 107	6,5	26 462	10,2	5,8	2,2	43 505	4,8	99 440	6,7	6,4	2,3
IRLAND, REPUBLIK	191	23,3	657	19,5	0,1	3,4	1 012	7,9	3 145	21,4	0,2	3,1
ITALIEN	6 408	14,0	11 672	13,3	2,6	1,8	27 910	12,2	57 960	12,0	3,7	2,1
LUXEMBURG	1 461	23,8	4 072	32,1	0,9	2,8	5 551	10,8	15 717	18,8	1,0	2,8
NIEDERLANDE	67 050	9,1	131 359	15,7	28,9	2,0	212 824	1,5	406 798	5,7	26,0	1,9
PORTUGAL	123	22,6	358	36,2	0,1	2,9	605	19,9	1 654	26,9	0,1	2,7
SPANIEN	1 027	8,1	2 398	5,5	0,5	2,3	4 449	12,7	10 665	8,7	0,7	2,4
ZUSAMMEN	146 182	4,7	284 117	8,3	62,5	1,9	457 827	0,7	896 920	1,4	57,3	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	4 890	5,1	6 348	10,1	1,4	1,3	12 076	17,0	18 804	23,2	1,2	1,6
ISLAND	353	67,3	550	59,9	0,1	1,6	808	17,1	1 717	59,9	0,1	2,1
NORWEGEN	14 940	7,5	18 730	5,4	4,1	1,3	27 980	2,1	37 153	0,7	2,4	1,3
OESTERREICH	8 528	3,8	15 379	7,7	3,4	1,8	39 633	6,2	83 591	9,7	5,3	2,1
SCHWEDEN	26 222	20,5	32 053	21,2	7,1	1,2	59 892	14,9	77 422	13,8	4,9	1,3
SCHWEIZ	9 942	5,0	18 110	1,2	4,0	1,8	35 574	4,5	68 394	1,0	4,4	1,9
ZUSAMMEN	64 875	6,1	91 170	4,4	20,1	1,4	175 963	8,7	287 081	8,0	18,3	1,6
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIE	127	44,3	209	52,6	0,0	1,6	775	3,3	2 379	22,6	0,2	3,1
JUGOSLAWIEN	2 011	26,0	6 135	36,9	1,3	3,1	12 495	24,3	36 371	24,9	2,3	2,9
POLEN	1 010	56,6	6 042	8,4	1,3	6,0	4 868	8,6	32 923	4,9	2,1	6,8
RUMAENIEN	227	**	671	**	0,1	3,0	803	2,4	3 078	3,2	0,2	3,8
SOWJETUNION	92	**	215	24,3	0,0	2,3	662	3,6	2 443	19,8	0,2	3,7
TSSCHECHOSLOWAKEI	495	21,8	1 654	11,2	0,4	3,3	2 291	4,8	8 267	29,7	0,5	3,6
TUERKEI	608	11,8	1 929	10,5	0,4	3,2	4 418	18,8	13 560	13,9	0,9	3,1
UNGARN	985	14,6	2 132	24,5	0,5	2,2	4 013	5,9	10 315	8,1	0,7	2,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	200	57,2	412	44,6	0,1	2,1	904	19,1	2 325	12,3	0,1	2,6
ZUSAMMEN	5 755	6,7	19 399	6,7	4,3	3,4	31 229	10,5	111 751	8,1	7,1	3,6
EUROPA ZUSAMMEN	216 812	1,4	394 686	5,0	86,8	1,8	665 019	3,1	1 295 752	1,3	82,8	1,9
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	150	16,7	360	31,9	0,1	2,4	845	16,7	2 661	18,4	0,2	3,1
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	241	8,4	870	52,4	0,2	3,6	1 583	36,7	6 400	35,7	0,4	4,0
ZUSAMMEN	391	11,7	1 230	47,8	0,3	3,1	2 428	30,9	9 061	31,5	0,6	3,7
ASIEN												
ISRAEL	1 616	16,7	3 067	37,1	0,7	1,9	3 479	2,7	6 487	2,0	0,4	1,9
JAPAN	3 204	60,4	4 951	22,2	1,1	1,5	13 877	59,6	23 073	21,0	1,5	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	1 049	30,3	4 575	33,6	1,0	4,4	5 848	17,3	22 043	39,9	1,4	3,8
ZUSAMMEN	5 869	20,1	12 593	4,5	2,8	2,1	23 204	21,1	51 603	16,9	3,3	2,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	175	23,9	384	17,6	0,1	2,2	820	21,5	1 984	15,9	0,1	2,4
BRASILIEN	249	36,0	746	19,4	0,2	3,0	1 437	25,2	4 257	3,1	0,3	3,0
CHILE	44	46,7	126	**	0,0	2,9	223	31,2	550	43,2	0,0	2,5
KANADA	1 947	5,3	3 335	9,6	0,7	1,7	7 197	0,3	13 246	4,7	0,8	1,8
MEXIKO	511	63,3	1 023	90,5	0,2	2,0	975	11,6	2 537	27,4	0,2	2,6
USA	17 984	13,1	34 914	15,8	7,7	1,9	73 112	7,5	158 145	2,1	10,1	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	363	35,4	756	0,1	0,2	2,1	1 465	11,0	4 346	1,7	0,3	3,0
ZUSAMMEN	21 243	10,9	41 284	12,9	9,1	1,9	85 229	5,9	185 065	1,5	11,8	2,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	579	18,2	1 163	7,0	0,3	2,0	2 753	13,8	5 504	5,7	0,4	2,0
NEUSEELAND	75	6,2	102	42,4	0,0	1,4	380	26,7	719	12,0	0,0	1,9
OZEANIEN	10	77,8	15	66,7	0,0	1,5	60	37,5	285	70,7	0,0	4,8
ZUSAMMEN	664	20,3	1 280	13,3	0,3	1,9	3 193	11,1	6 508	4,5	0,4	2,0
OHNE ANGABE	1 851	42,6	3 406	24,4	0,7	1,8	8 574	2,3	16 721	1,8	1,1	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	246 830	0,1	454 479	3,7	16,9	1,8	787 647	3,6	1 564 710	0,3	13,0	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	1 026 385	1,8	2 690 890	0,0	100,0	2,6	4 990 178	2,7	12 023 302	1,4	100,0	2,4

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JULI 1987					JAN. - JULI 1987										
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN								
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER				
		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT				ZEIT- RAUM		GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM						
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE							
<b>PENSIONEN</b>																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	293	253	0,5	2 597	300	0,5	94,2	8,9	1 400	191	2,9	9 619	307	1,4	94,3	6,9
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	562	40,5		4 333	5,4	0,2	7,7		2 445	14,0		18 321	1,4	0,2	7,5	
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	3 503	5,0		14 900	0,6	9,7	4,3		9 634	7,5		35 349	0,9	6,3	3,7	
DAENEMARK	3 456	11,2		7 309	1,1	4,7	2,1		9 400	17,3		24 488	15,3	4,3	2,6	
FRANKREICH	1 853	13,5		6 405	10,8	4,2	3,5		8 332	14,3		27 768	20,6	4,9	3,3	
GRIECHENLAND	174	23,4		468	0,9	0,3	2,7		1 032	27,3		3 087	9,6	0,5	3,0	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	2 482	15,5		9 247	15,6	6,0	3,7		9 273	10,1		36 971	6,2	6,5	4,0	
IRLAND, REPUBLIK	69	13,1		215	10,0	0,1	3,1		660	38,4		2 435	43,3	0,4	3,7	
ITALIEN	1 580	10,0		3 863	15,3	2,5	2,4		7 289	7,1		19 864	3,7	3,5	2,7	
LUXEMBURG	342	9,0		1 843	19,1	1,2	5,4		1 321	14,6		6 495	8,6	1,1	4,9	
NIEDERLANDE	12 079	12,8		52 270	16,6	33,9	4,3		47 438	7,7		176 071	2,1	31,2	3,7	
PORTUGAL	62	51,2		271	38,3	0,2	4,4		222	60,9		849	62,0	0,2	3,8	
SPANIEN	370	12,6		1 200	46,0	0,8	3,2		1 346	1,6		4 929	11,5	0,9	3,7	
ZUSAMMEN	25 970	4,7		97 991	9,9	63,5	3,8		95 947	6,1		338 306	5,2	59,9	3,5	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	728	26,2		1 345	18,3	0,9	1,8		1 877	33,6		4 046	40,1	0,7	2,2	
ISLAND	97	**		249	**	0,2	2,6		175	27,7		503	40,1	0,1	2,9	
NORWEGEN	1 555	5,0		2 371	1,6	1,5	1,5		2 888	14,8		5 799	19,9	1,0	2,0	
OESTERREICH	1 989	31,4		4 599	1,7	3,0	2,3		8 401	15,8		22 204	3,0	3,9	2,6	
SCHWEDEN	2 796	30,3		4 615	25,7	3,0	1,7		6 642	21,1		12 900	16,9	2,3	1,9	
SCHWEIZ	2 008	11,7		8 131	11,2	5,3	4,0		8 809	4,2		33 772	0,8	6,0	3,8	
ZUSAMMEN	9 173	21,4		21 310	11,8	13,8	2,3		28 792	14,0		79 224	6,0	14,0	2,8	
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	11	59,3		25	78,4	0,0	2,3		237	**		873	33,1	0,2	3,7	
JUGOSLAWIEN	488	17,9		1 309	21,0	0,8	2,7		3 492	21,8		10 730	12,2	1,9	3,1	
POLEN	329	12,3		3 849	59,0	2,5	11,7		2 206	1,7		30 293	13,5	5,4	13,7	
RUMAENIEN	20	58,3		39	39,1	0,0	2,0		116	43,4		344	42,1	0,1	3,0	
SOWJETUNION	66	14,3		148	18,7	0,1	2,2		433	0,9		1 411	10,9	0,2	3,3	
TSSCHECHOSLOWAKEI	84	38,7		631	3,7	0,4	7,5		620	14,0		3 239	53,2	0,6	5,2	
TUERKEI	178	30,7		631	29,6	0,4	3,5		1 244	2,2		3 841	7,5	0,7	3,1	
UNGARN	242	20,4		694	3,9	0,4	2,9		806	17,6		2 309	3,6	0,4	2,9	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	172	**		502	70,2	0,3	2,9		898	**		2 578	**	0,5	2,9	
ZUSAMMEN	1 590	5,6		7 828	12,6	5,1	4,9		10 052	12,3		55 618	13,6	9,8	5,5	
EUROPA ZUSAMMEN	36 733	0,6		127 129	5,7	82,4	3,5		134 791	8,2		473 148	6,2	83,8	3,5	
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	96	71,4		518	**	0,3	5,4		272	3,5		1 103	7,8	0,2	4,1	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	201	0,5		898	17,8	0,6	4,5		995	16,0		5 339	21,2	0,9	5,4	
ZUSAMMEN	297	15,1		1 416	13,2	0,9	4,8		1 267	13,6		6 442	17,4	1,1	5,1	
ASIEN																
ISRAEL	604	14,9		3 385	10,7	2,2	5,6		1 365	14,2		5 796	0,1	1,0	4,2	
JAPAN	467	40,7		1 010	32,0	0,7	2,2		2 121	1,8		4 783	6,4	0,8	2,3	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	847	27,9		3 009	12,1	2,0	3,6		2 912	37,2		12 308	35,3	2,2	4,2	
ZUSAMMEN	1 918	12,6		7 404	2,2	4,8	3,9		6 398	23,0		22 887	21,9	4,1	3,6	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA																
ARGENTINIEN	78	4,0		378	66,5	0,2	4,8		280	13,0		835	28,9	0,1	3,0	
BRASILIEN	107	13,8		489	7,9	0,3	4,6		464	20,8		1 738	21,7	0,3	3,7	
CHILE	6	50,0		32	66,3	0,0	5,3		67	76,3		217	23,3	0,0	3,2	
KANADA	528	12,4		1 299	6,1	0,8	2,5		1 867	2,9		4 877	2,3	0,9	2,6	
MEXIKO	60	20,0		145	8,2	0,1	2,4		154	10,5		423	2,4	0,1	2,7	
USA	4 478	11,2		11 480	9,8	7,4	2,6		15 446	4,4		37 866	7,3	6,7	2,5	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	110	10,6		456	11,8	0,3	4,1		377	26,7		1 480	37,6	0,3	3,9	
ZUSAMMEN	5 367	7,7		14 279	8,3	9,3	2,7		18 655	2,8		47 436	7,7	8,4	2,5	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	287	3,0		934	7,2	0,6	3,3		947	22,0		2 560	23,5	0,5	2,7	
NEUSEELAND	22	40,5		55	23,6	0,0	2,5		94	13,0		211	20,4	0,0	2,2	
OZEANIEN	-	-		-	-	-	-		18	64,0		30	49,2	0,0	1,7	
ZUSAMMEN	309	7,8		989	4,7	0,6	3,2		1 059	22,8		2 801	23,7	0,5	2,6	
OHNE ANGABE	357	15,2		3 042	10,3	2,0	8,5		2 416	2,2		12 222	4,1	2,2	5,1	
AUSLAND ZUSAMMEN	44 981	2,0		154 259	3,7	5,6	3,4		164 886	5,3		564 936	2,6	5,5	3,4	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	338 796	0,7		2 755 892	0,2	100,0	8,1		1 567 222	3,2		10 202 564	1,5	100,0	6,5	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JULI 1987						JAN. - JUL. 1987						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL 1)		
		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE				
HOTELS GARNIS													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	688 050	3,3	3 033 241	1,0	84,3	4,4	3 977 041	1,7	13 213 524	0,9	82,8	3,3	
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 416	52,0	6 267	25,9	0,2	4,4	6 505	15,9	32 737	1,9	0,2	3,8	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	6 855	2,4	14 824	3,3	2,7	2,2	30 615	3,8	65 734	2,7	2,4	2,1	
DAENEMARK	12 992	8,7	20 185	3,4	3,6	1,6	45 816	6,1	86 883	3,0	3,2	1,9	
FRANKREICH	13 520	1,4	28 231	3,9	5,1	2,1	67 663	0,3	150 013	2,4	5,5	2,2	
GRIECHENLAND	3 386	20,1	7 206	11,8	1,3	2,1	16 772	5,9	42 041	3,4	1,5	2,5	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	21 011	0,5	44 271	3,0	8,0	2,1	94 374	0,2	213 572	5,3	7,9	2,3	
IRLAND, REPUBLIK	495	5,5	946	16,7	0,2	1,9	3 082	12,6	7 427	14,9	0,3	2,4	
ITALIEN	12 538	11,5	25 593	13,7	4,6	2,0	71 153	7,6	161 582	7,1	5,9	2,3	
LUXEMBURG	910	19,9	2 274	5,6	0,4	2,5	4 994	15,1	12 188	8,2	0,4	2,4	
NIEDERLANDE	23 204	1,2	48 348	8,8	8,7	2,1	101 937	1,5	216 554	2,3	8,0	2,1	
PORTUGAL	709	21,3	1 409	16,5	0,3	2,0	3 807	1,6	10 015	9,4	0,4	2,6	
SPANIEN	6 402	34,4	11 436	32,9	2,1	1,8	23 394	16,2	51 642	10,9	1,9	2,2	
ZUSAMMEN	102 022	4,1	204 723	0,6	36,8	2,0	463 607	3,5	1 017 651	0,6	37,5	2,2	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	5 568	4,7	6 991	3,9	1,6	1,6	19 777	6,7	37 419	1,4	1,4	1,9	
ISLAND	615	25,5	1 157	21,8	0,2	1,9	2 829	30,7	6 906	21,8	0,3	2,4	
NORWEGEN	10 325	9,8	14 795	9,4	2,7	1,4	25 195	5,8	44 156	3,0	1,6	1,8	
OESTERREICH	12 023	10,7	22 590	3,6	4,1	1,9	62 435	0,9	136 610	0,6	5,0	2,2	
SCHWEDEN	22 199	4,4	32 361	3,5	5,8	1,5	69 976	5,5	141 718	24,8	5,2	2,0	
SCHWEIZ	12 977	10,6	26 374	6,6	4,7	2,0	67 018	5,7	146 300	2,1	5,4	2,2	
ZUSAMMEN	63 707	3,4	106 268	2,4	19,1	1,7	247 230	3,0	513 109	6,4	18,9	2,1	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	348	6,1	1 047	13,8	0,2	3,0	2 353	5,6	6 904	12,1	0,3	2,9	
JUGOSLAWIEN	4 455	11,4	11 068	32,4	2,0	2,5	38 349	16,5	87 257	24,1	3,2	2,3	
POLEN	1 532	2,0	6 571	36,7	1,2	4,3	9 845	11,0	42 814	20,5	1,6	4,3	
RUMAENIEN	269	15,7	736	24,8	0,1	2,7	1 740	3,5	8 201	12,7	0,3	4,7	
SOWJETUNION	287	40,1	1 111	39,0	0,2	3,9	3 092	8,1	11 650	4,9	0,4	3,8	
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 374	44,2	3 787	40,9	0,7	2,8	7 582	7,3	21 057	0,3	0,8	2,8	
TUERKEI	2 415	29,9	6 939	38,3	1,2	2,9	15 596	10,8	49 341	32,1	1,8	3,2	
UNGARN	3 012	2,0	7 651	8,7	1,4	2,5	13 387	3,3	39 717	8,3	1,5	3,0	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	572	20,2	1 446	15,5	0,3	2,5	2 697	36,2	7 108	32,4	0,3	2,6	
ZUSAMMEN	14 264	7,3	40 356	20,0	7,3	2,8	94 641	5,7	274 049	14,7	10,1	2,9	
EUROPA ZUSAMMEN	179 993	4,1	351 347	3,1	63,1	2,0	805 478	3,6	1 804 809	4,1	66,5	2,2	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	730	12,5	1 923	23,6	0,3	2,6	4 003	0,1	11 306	2,4	0,4	2,8	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	2 700	0,7	10 443	2,6	1,9	3,9	13 176	6,3	48 135	3,7	1,8	3,7	
ZUSAMMEN	3 430	3,5	12 366	2,6	2,2	3,6	17 179	4,9	59 441	2,6	2,2	3,5	
ASIEN													
ISRAEL	6 930	10,4	18 487	9,0	3,3	2,7	22 026	10,7	55 766	9,1	2,1	2,5	
JAPAN	7 496	17,4	14 793	18,6	2,7	2,0	37 240	8,8	78 688	2,8	2,9	2,1	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	6 856	20,0	26 927	1,9	4,8	3,9	34 551	19,4	131 537	11,2	4,8	3,8	
ZUSAMMEN	21 282	6,2	60 207	0,1	10,8	2,8	93 817	7,8	265 991	7,0	9,8	2,8	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA													
ARGENTINIEN	1 155	22,7	2 355	15,6	0,4	2,0	5 986	27,6	12 248	26,8	0,5	2,0	
BRASILIEN	1 702	20,2	4 127	17,4	0,7	2,4	8 062	6,4	21 335	11,0	0,8	2,6	
CHILE	351	72,1	680	27,3	0,1	1,9	1 391	3,3	3 319	7,8	0,1	2,4	
KANADA	4 483	2,1	8 215	0,1	1,5	1,8	17 731	3,6	36 637	1,2	1,3	2,1	
MEXIKO	1 206	37,2	2 090	28,9	0,4	1,7	3 511	17,9	7 087	7,6	0,3	2,0	
USA	48 677	15,3	101 814	20,6	18,3	2,1	200 649	10,8	439 701	11,6	16,2	2,2	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	1 145	19,3	2 868	16,3	0,5	2,5	5 973	8,0	15 160	2,2	0,6	2,5	
ZUSAMMEN	58 719	11,3	122 149	15,3	21,9	2,1	243 303	7,6	535 487	7,8	19,7	2,2	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	2 390	0,7	5 270	11,1	0,9	2,2	10 688	15,0	23 729	10,6	0,9	2,2	
NEUSEELAND	368	33,8	840	43,3	0,2	2,3	1 431	1,3	3 076	2,4	0,1	2,1	
OZEANIEN	113	**	386	**	0,1	3,4	572	63,4	1 752	**	0,1	3,1	
ZUSAMMEN	2 871	5,1	6 496	20,1	1,2	2,3	12 691	11,5	28 557	5,8	1,1	2,3	
OHNE ANGABE	1 133	15,8	3 971	15,1	0,7	3,5	6 806	8,1	21 405	3,0	0,8	3,1	
AUSLAND ZUSAMMEN	267 428	4,4	556 536	5,0	15,5	2,1	1 179 274	2,9	2 715 690	3,3	17,0	2,3	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	956 894	3,5	3 596 044	1,5	100,0	3,8	5 164 820	1,9	15 961 951	1,3	100,0	3,1	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART	JULI 1987						JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER
		GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT				GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	3 541 708	3,6	12 608 995	2,0	80,4	3,6	21 475 754	3,6	61 019 078	2,7	81,7	2,8
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	6 372	4,7	20 825	3,8	0,1	3,3	33 176	2,4	107 575	7,5	0,1	3,2
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	61 795	1,3	155 497	2,5	5,1	2,5	228 720	3,6	496 717	2,0	3,7	2,2
DAENEMARK	105 171	3,5	163 068	7,5	5,3	1,6	333 547	1,8	568 818	3,4	4,2	1,7
FRANKREICH	71 811	0,5	134 124	1,6	4,4	1,9	358 923	2,6	688 351	3,6	5,1	1,9
GRIECHENLAND	9 464	26,7	18 887	11,9	0,6	2,0	50 753	10,8	118 993	7,4	0,9	2,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	132 051	2,9	267 167	7,4	8,8	2,0	612 910	0,6	1 278 351	1,8	9,4	2,1
IRLAND, REPUBLIK	2 674	9,1	5 532	1,2	0,2	2,1	15 209	4,2	35 487	8,4	0,3	2,3
ITALIEN	55 005	12,7	98 918	11,2	3,2	1,8	320 093	10,1	633 944	9,3	4,7	2,0
LUXEMBURG	6 048	0,0	17 487	2,1	0,6	2,9	32 552	7,5	85 469	9,4	0,6	2,6
NIEDERLANDE	225 160	5,6	535 025	12,4	17,6	2,4	892 606	3,2	1 960 037	0,2	14,4	2,2
PORTUGAL	2 613	6,9	5 844	6,3	0,2	2,2	17 904	3,2	41 710	10,8	0,3	2,3
SPANIEN	24 280	22,1	44 064	25,2	1,4	1,8	108 330	12,5	219 527	10,5	1,6	2,0
ZUSAMMEN	696 072	1,3	1 445 613	5,9	47,4	2,1	2 971 547	3,2	6 127 404	1,5	45,2	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	24 016	4,2	36 012	11,3	1,2	1,5	89 665	6,3	156 330	5,5	1,2	1,7
ISLAND	2 559	40,1	4 958	40,4	0,2	1,9	11 671	46,6	26 797	47,7	0,2	2,3
NORWEGEN	76 427	3,8	104 577	1,9	3,4	1,4	178 909	5,1	281 367	4,2	2,1	1,6
OESTERREICH	49 031	7,2	86 046	1,2	2,8	1,8	266 868	4,3	527 345	4,9	3,9	2,0
SCHWEDEN	144 896	12,3	190 864	10,1	6,3	1,3	446 127	2,7	673 908	4,6	5,0	1,5
SCHWEIZ	63 588	6,9	128 194	7,2	4,2	2,0	318 257	5,6	658 099	4,1	4,9	2,1
ZUSAMMEN	360 511	6,5	550 651	5,8	18,1	1,5	1 311 497	3,1	2 323 846	3,8	17,1	1,6
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 113	2,3	2 848	12,1	0,1	2,6	6 722	4,7	18 889	8,1	0,1	2,8
JUGOSLAWIEN	11 801	1,4	29 166	12,5	1,0	2,5	91 032	10,5	211 741	14,3	1,6	2,3
POLEN	5 070	0,1	25 803	16,0	0,8	5,1	36 075	2,5	187 477	9,1	1,4	5,2
RUMAENIEN	902	11,1	2 569	2,1	0,1	2,9	5 566	1,3	20 400	2,6	0,2	3,7
SOWJETUNION	1 346	6,5	4 306	14,8	0,1	3,2	14 056	14,1	43 070	10,5	0,3	3,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	3 790	23,1	10 188	21,0	0,3	2,7	24 010	5,8	61 998	7,6	0,5	2,6
TUERKEI	6 508	19,4	16 954	19,7	0,6	2,6	44 898	6,6	118 805	15,5	0,9	2,6
UNGARN	7 900	13,1	18 039	5,0	0,6	2,3	36 389	7,4	94 513	0,7	0,7	2,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 771	4,3	8 037	2,5	0,3	2,1	24 703	9,4	55 624	10,1	0,4	2,3
ZUSAMMEN	42 201	2,2	117 932	8,7	3,9	2,8	283 451	4,6	812 517	9,6	6,0	2,9
EUROPA ZUSAMMEN	1 098 784	1,3	2 114 196	2,4	69,4	1,9	4 566 495	3,2	9 263 767	2,7	68,3	2,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	4 299	1,4	9 605	3,0	0,3	2,2	23 035	2,7	52 342	2,4	0,4	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	10 988	9,8	32 289	5,2	1,1	2,9	51 066	2,5	147 779	6,5	1,1	2,9
ZUSAMMEN	15 287	7,3	41 894	3,5	1,4	2,7	74 101	0,9	200 121	4,3	1,5	2,7
ASIEN												
ISRAEL	19 349	4,6	54 135	9,6	1,8	2,8	62 363	4,7	152 747	2,7	1,1	2,4
JAPAN	57 745	25,2	92 940	19,0	3,0	1,6	307 738	14,7	511 062	7,5	3,8	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	41 812	1,8	115 624	0,6	3,8	2,8	201 041	6,7	509 946	12,9	3,8	2,5
ZUSAMMEN	118 906	12,5	262 699	8,4	8,6	2,2	571 142	4,0	1 173 755	3,6	8,7	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA												
ARGENTINIEN	3 861	27,2	8 274	18,1	0,3	2,1	18 850	30,1	40 033	25,8	0,3	2,1
BRASILIEN	6 467	12,8	14 629	14,4	0,5	2,3	30 694	10,4	75 054	5,8	0,6	2,4
CHILE	874	16,8	1 913	1,0	0,1	2,2	4 568	1,2	10 343	3,4	0,1	2,3
KANADA	18 996	1,1	35 912	1,2	1,2	1,9	84 183	5,1	166 197	4,2	1,2	2,0
MEXIKO	5 194	29,9	9 328	30,2	0,3	1,8	14 681	0,4	30 564	3,7	0,2	2,1
USA	253 746	25,3	488 737	25,7	16,0	1,9	1 114 876	10,4	2 296 987	11,7	16,6	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	7 098	14,5	14 932	2,2	0,5	2,1	34 070	9,7	76 121	8,6	0,6	2,2
ZUSAMMEN	296 236	20,9	573 725	20,7	18,8	1,9	1 301 922	7,6	2 655 299	8,9	19,6	2,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	10 039	4,8	18 904	6,6	0,6	1,9	47 873	9,8	91 532	9,2	0,7	1,9
NEUSEELAND	1 183	32,2	2 094	30,3	0,1	1,8	5 017	3,7	9 804	1,1	0,1	2,0
OZEANIEN	404	85,7	830	78,6	0,0	2,1	2 577	61,2	5 653	40,4	0,0	2,2
ZUSAMMEN	11 626	12,6	21 828	6,0	0,7	1,9	55 467	14,1	106 989	11,0	0,8	1,9
OHNE ANGABE	15 534	58,7	33 883	39,9	1,1	2,2	77 537	4,5	168 009	0,3	1,2	2,2
AUSLAND ZUSAMMEN	1 556 373	5,7	3 048 225	2,5	19,4	2,0	6 646 664	3,9	13 567 940	3,0	18,2	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	5 104 453	4,2	15 678 045	2,1	100,0	3,1	28 155 594	3,7	74 694 593	2,8	100,0	2,7

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1,6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JULI 1987						JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALTSDAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALTSDAUER (2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	4 668 878	3,3	23 249 288	2,8	85,5	5,0	27 804 645	4,3	111 057 534	3,3	87,1	4,0
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	7 515	9,4	32 374	12,5	0,1	4,3	38 244	4,7	150 147	9,9	0,1	3,9
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	69 083	1,5	197 693	3,5	5,1	2,9	250 819	5,5	597 170	5,7	3,7	2,4
DAENEMARK	120 950	2,7	251 642	5,0	6,4	2,1	383 420	1,2	803 817	1,3	4,9	2,1
FRANKREICH	80 156	1,4	171 275	3,2	4,4	2,1	405 600	3,1	833 059	5,5	5,1	2,1
GRIECHENLAND	9 923	24,5	20 112	13,8	0,5	2,0	52 379	11,0	124 961	7,5	0,8	2,4
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	144 958	2,1	304 617	5,7	7,8	2,1	649 692	1,1	1 404 878	0,4	8,6	2,2
IRLAND, REPUBLIK	3 524	7,8	7 318	5,0	0,2	2,1	18 126	6,3	41 736	12,1	0,3	2,3
ITALIEN	58 758	12,4	108 299	10,0	2,8	1,8	331 058	10,0	666 878	8,4	4,1	2,0
LUXEMBURG	6 407	2,0	18 937	6,0	0,5	3,0	34 600	8,2	94 561	8,4	0,6	2,7
NIEDERLANDE	274 845	7,5	981 885	15,5	25,1	3,6	1 085 805	3,8	3 222 497	0,3	19,8	3,0
PORTUGAL	2 994	4,5	7 645	14,3	0,2	2,6	19 122	2,2	52 644	15,8	0,3	2,8
SPANIEN	26 629	22,7	51 421	22,8	1,3	1,9	115 453	13,6	247 032	12,6	1,5	2,1
ZUSAMMEN	798 227	1,6	2 120 844	7,7	54,2	2,7	3 346 074	3,7	8 089 233	2,0	49,6	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	27 026	4,0	41 345	9,2	1,1	1,5	97 186	6,4	170 897	5,5	1,0	1,8
ISLAND	3 125	35,2	8 603	32,0	0,2	2,8	12 926	40,8	34 615	41,6	0,2	2,7
NORWEGEN	82 636	3,4	116 053	6,1	3,0	1,4	190 827	5,4	304 832	6,4	1,9	1,6
OESTERREICH	51 710	6,2	93 204	1,1	2,4	1,8	276 056	4,2	563 410	5,9	3,5	2,0
SCHWEDEN	153 707	11,7	210 899	9,5	5,4	1,4	472 041	3,1	739 166	5,3	4,5	1,6
SCHWEIZ	68 119	6,4	146 288	6,4	3,7	2,1	333 447	5,8	726 694	4,7	4,5	2,2
ZUSAMMEN	386 323	6,1	616 392	4,4	15,8	1,6	1 382 483	3,2	2 539 614	4,0	15,6	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 159	0,5	2 939	13,7	0,1	2,5	7 004	3,6	20 197	5,2	0,1	2,9
JUGOSLAWIEN	12 551	1,9	31 594	12,0	0,8	2,5	94 131	10,4	221 942	13,1	1,4	2,4
POLEN	7 493	15,1	45 255	15,2	1,2	6,0	45 778	2,9	338 121	16,8	2,1	7,4
RUMAENIEN	974	6,7	3 759	8,4	0,1	3,9	5 731	2,6	22 972	1,5	0,1	4,0
SOWJETUNION	1 379	6,3	4 468	15,3	0,1	3,2	15 492	18,0	51 390	20,8	0,3	3,3
TSSCHECHOSLOWAKEI	4 406	31,6	12 932	38,7	0,3	2,9	26 603	9,4	71 830	11,5	0,4	2,7
TUERKEI	6 767	15,8	18 324	10,2	0,5	2,7	47 043	5,1	127 719	10,3	0,8	2,7
UNGARN	9 553	10,0	22 362	1,1	0,6	2,3	40 122	7,0	105 239	0,3	0,6	2,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 470	1,5	10 042	2,7	0,3	2,2	27 390	8,0	65 234	6,8	0,4	2,4
ZUSAMMEN	48 752	4,7	151 675	9,5	3,9	3,1	309 294	5,3	1 024 644	11,5	6,3	3,3
EUROPA ZUSAMMEN	1 233 302	0,9	2 888 911	4,6	73,9	2,3	5 037 851	3,7	11 653 491	3,2	71,5	2,3
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	4 808	7,5	10 523	0,5	0,3	2,2	24 796	6,4	56 756	2,9	0,3	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	12 381	9,8	37 498	4,9	1,0	3,0	54 996	2,1	164 717	6,6	1,0	3,0
ZUSAMMEN	17 189	9,2	48 021	4,0	1,2	2,8	79 792	0,4	221 473	4,3	1,4	2,8
ASIEN												
ISRAEL	21 280	6,2	60 887	10,4	1,6	2,9	66 261	4,0	167 326	0,3	1,0	2,5
JAPAN	60 165	25,7	97 020	19,5	2,5	1,6	319 033	14,8	531 115	7,8	3,3	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	43 682	2,3	120 739	0,1	3,1	2,8	208 720	6,3	536 129	13,1	3,3	2,6
ZUSAMMEN	125 127	13,1	278 646	8,4	7,1	2,2	594 014	4,3	1 234 570	3,4	7,6	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA												
ARGENTINIEN	4 167	25,2	8 933	17,7	0,2	2,1	21 213	26,2	45 738	20,9	0,3	2,2
BRASILIEN	6 971	13,1	16 412	13,8	0,4	2,4	33 062	9,3	83 278	4,6	0,5	2,5
CHILE	930	11,6	2 067	8,0	0,1	2,2	5 324	2,0	12 673	0,2	0,1	2,4
KANADA	22 823	2,8	43 041	2,2	1,1	1,9	96 161	5,3	190 434	3,5	1,2	2,0
MEXIKO	5 506	30,0	10 061	27,8	0,3	1,8	15 901	3,4	34 582	11,0	0,2	2,2
USA	272 369	25,2	528 167	25,1	13,5	1,9	1 173 680	10,7	2 401 363	12,0	14,7	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	7 785	17,6	16 530	1,3	0,4	2,1	36 231	11,3	83 132	7,6	0,5	2,3
ZUSAMMEN	320 551	20,4	625 211	19,7	16,0	2,0	1 381 572	7,9	2 851 200	9,3	17,5	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	13 176	2,0	23 460	3,4	0,6	1,8	62 099	8,6	115 622	8,9	0,7	1,9
NEUSEELAND	1 805	24,1	2 930	25,5	0,1	1,6	7 302	3,5	13 286	0,3	0,1	1,8
OZEANIEN	450	84,3	879	77,6	0,0	2,0	2 810	58,5	5 967	39,4	0,0	2,1
ZUSAMMEN	15 431	10,5	27 269	5,8	0,7	1,8	72 211	11,7	134 875	10,1	0,8	1,9
OHNE ANGABE	17 970	70,2	43 712	49,4	1,1	2,4	84 058	6,6	199 307	0,8	1,2	2,4
AUSLAND ZUSAMMEN	1 729 570	5,3	3 911 770	0,1	14,4	2,3	7 249 498	4,3	16 294 916	3,4	12,8	2,2
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	6 405 963	3,8	27 193 432	2,4	100,0	4,2	35 092 387	4,3	127 502 597	3,4	100,0	3,6

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.1 NACH LAENDERN

LAND	JULI 1987										JAN. - JUL. 1987			
	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER					DARUNTER					ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
	GEOEFFNETE 2) BETRIEBE					ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN								
	INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN		ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN		AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%	ANZAHL				%							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 026	4 017	99,8	3,3	148 956	147 681	99,1	1,1	71,4	72,0	30,4	39,5		
HAMBURG	309	278	90,0	4,8	20 495	19 487	95,1	1,4	46,6	49,0	40,3	42,4		
NIEDERSACHSEN	5 900	5 686	96,4	2,2	208 587	196 622	94,3	0,3	51,5	55,0	32,5	38,6		
BREMEN	84	83	98,8	1,2	5 516	5 419	98,2	1,3	40,7	41,5	40,3	41,2		
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 943	5 904	99,3	3,4	223 996	221 043	98,7	0,7	41,2	42,3	35,6	36,8		
HESSEN	4 357	4 169	95,7	1,8	186 645	168 930	90,5	0,6	45,7	50,5	36,5	41,8		
RHEINLAND-PFALZ	4 140	4 123	99,6	0,4	147 538	146 034	99,0	2,2	41,2	41,6	27,7	30,2		
BADEN-WUERTTEMBERG	7 465	7 318	98,0	2,7	266 877	256 270	96,0	2,3	47,7	50,2	35,7	36,6		
BAYERN	14 806	14 601	98,6	0,6	505 342	489 344	96,8	3,0	52,5	54,3	34,9	37,4		
SAARLAND	293	288	98,3	14,7	10 397	10 050	96,7	11,1	36,2	37,4	32,8	35,1		
BERLIN (WEST)	366	366	100,0	0,8	29 441	28 723	97,6	4,9	57,8	59,2	54,4	55,8		
BUNDESGBIET	47 689	46 833	98,2	1,0	1 753 790	1 689 603	96,3	1,3	50,0	52,2	34,4	36,0		

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN- TAGE) X 100.



2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		JULI 1987								JAN. - JUL. 1987			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE			BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
		DARUNTER			DARUNTER				ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE			ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN								
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN	%		
	ANZAHL	%			ANZAHL				%				
MINERAL- UND MOORBAEDER													
HOTELS		810	802	99,0	0,4	46 783	45 463	97,2	1,5	51,2	52,8	38,6	41,8
GASTHOEFE		452	445	98,5	2,2	10 376	9 867	95,1	2,2	42,8	45,2	26,7	29,4
PENSIONEN		1 352	1 343	99,3	1,4	31 642	30 671	96,9	0,8	66,9	69,2	38,7	45,1
HOTELS GARNIS		1 164	1 153	99,1	2,7	25 141	24 298	96,6	2,2	60,8	63,1	35,3	41,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		3 778	3 743	99,1	1,7	113 942	110 299	96,8	0,3	56,9	59,0	36,8	41,4
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		185	184	99,5	4,0	11 667	11 388	97,6	9,4	64,3	66,5	47,6	51,0
FERIENZENTREN		3	3	100,0	0,0	1 490	1 490	100,0	34,0	65,8	65,8	45,7	45,9
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN		324	320	98,8	8,1	13 372	12 932	96,7	6,3	64,1	66,3	41,2	43,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		44	43	97,7	10,4	4 206	4 029	95,8	18,6	41,1	43,0	27,6	30,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.		556	550	98,9	5,0	30 735	29 839	97,1	4,2	61,1	63,2	41,9	44,5
		499	497	99,6	1,4	70 604	68 736	97,4	0,6	89,5	92,0	83,4	87,2
BETRIEBE ZUSAMMEN		4 833	4 790	99,1	0,9	215 281	208 874	97,0	0,6	68,2	70,5	52,8	57,5
HEILKLIMATISCHE KURORTE													
HOTELS		452	447	98,9	1,4	29 951	28 821	96,2	2,9	43,2	45,0	36,1	38,0
GASTHOEFE		334	328	98,2	4,7	8 286	7 759	93,6	3,1	41,0	43,9	25,3	27,7
PENSIONEN		824	816	99,0	0,0	16 033	15 575	97,1	1,0	55,4	57,1	35,3	37,3
HOTELS GARNIS		1 068	1 061	99,3	6,1	18 965	18 493	97,5	4,0	57,9	59,4	32,2	34,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		2 678	2 652	99,0	2,9	73 235	70 648	96,5	0,1	49,4	51,3	33,7	35,7
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		182	178	97,8	0,6	10 854	10 346	95,3	3,1	61,3	65,5	47,0	50,7
FERIENZENTREN													
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN		423	421	99,5	7,7	13 909	13 499	97,1	7,9	57,6	59,4	33,3	34,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		678	670	98,8	4,5	31 656	30 182	95,3	1,1	54,9	58,0	37,7	40,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.		70	69	98,6	1,5	9 128	8 481	92,9	5,9	77,5	83,6	79,6	81,9
BETRIEBE ZUSAMMEN		3 426	3 391	99,0	1,4	114 019	109 311	95,9	0,7	53,2	55,7	38,2	40,6
KNEIPPKURORTE													
HOTELS		343	342	99,7	0,3	16 373	16 047	98,0	0,2	44,6	45,6	33,9	36,9
GASTHOEFE		296	292	98,6	4,9	6 116	5 938	97,1	1,0	35,8	37,1	23,0	24,7
PENSIONEN		437	435	99,5	4,8	6 959	6 735	97,5	2,2	61,4	63,0	37,5	40,4
HOTELS GARNIS		313	309	98,7	5,8	6 286	6 066	96,5	2,6	55,6	57,6	31,1	33,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		1 389	1 378	99,2	3,8	37 734	36 788	97,5	1,2	49,0	50,4	32,5	35,2
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		80	79	98,8	2,6	5 320	5 158	97,0	3,3	54,7	56,8	41,6	43,7
FERIENZENTREN													
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN		197	196	99,5	4,9	7 472	7 247	97,0	2,0	48,2	49,7	26,1	27,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		315	313	99,4	2,8	16 672	16 221	97,3	1,3	50,5	52,0	32,3	34,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.		125	124	99,2	0,8	13 647	13 478	98,8	1,1	84,5	85,5	74,7	76,9
BETRIEBE ZUSAMMEN		1 829	1 815	99,2	3,5	68 053	66 487	97,7	0,1	56,5	57,9	40,9	43,5

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. 2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. 3) ANTEIL AM INSGESAMT. 4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). 5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-  
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	JULI 1987										JAN. - JUL. 1987		
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGESAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
		INSGESAMT 1)	GEOEFFNETE 2) BETRIEBE			ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND- GEBER- UEBER- 3)					BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN
	ANZAHL		%	ANZAHL		%							
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	1 605	1 591	99,1	0,3	93 107	90 331	97,0	1,6	47,5	49,0	37,0	39,7	
GASTHOEFE	1 082	1 065	98,4	3,7-	24 778	23 564	95,1	2,2-	40,4	42,7	25,3	27,7	
PENSIONEN	2 613	2 594	99,3	1,6-	56 634	54 981	97,1	0,6-	62,8	64,8	37,5	42,0	
HOTELS GARNIS	2 545	2 523	99,1	4,5-	50 392	48 859	97,0	2,9-	59,1	61,0	33,6	37,5	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 845	7 773	99,1	2,5-	224 911	217 735	96,8	0,4-	53,2	55,0	35,1	38,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	447	441	98,7	2,3	27 841	26 892	96,6	3,1	61,3	64,3	46,2	49,5	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 360	2 360	100,0	19,1	63,8	63,8	44,2	44,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	944	937	99,3	4,9	34 753	33 678	96,9	5,9	58,1	60,0	34,8	36,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR., ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 549	1 533	99,0	3,1	79 063	76 242	96,4	2,3	56,4	58,8	38,2	40,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	694	690	99,4	1,0-	93 379	90 695	97,1	1,2	87,6	90,3	81,8	85,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 088	9 996	99,1	1,6-	397 353	384 672	96,8	0,5	61,9	64,1	46,6	50,1	
SEEBAEDER													
HOTELS	271	264	97,4	2,9-	16 637	16 164	97,2	2,5-	66,6	68,6	29,5	36,5	
GASTHOEFE	120	114	95,0	8,1-	3 555	3 250	91,4	6,8-	59,2	64,7	21,9	31,6	
PENSIONEN	662	630	95,2	6,4-	16 449	15 009	91,2	4,5-	72,5	79,4	25,9	41,5	
HOTELS GARNIS	980	964	98,4	7,9-	21 486	20 862	97,1	4,3-	73,7	76,0	25,3	37,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 033	1 972	97,0	6,8-	56 127	55 285	95,1	4,0-	70,5	74,1	26,6	37,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	235	232	98,7	4,1-	26 413	25 367	96,0	4,9-	74,6	77,8	36,7	53,5	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	10 213	10 213	100,0	0,0	82,8	83,5	32,9	38,1	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 108	2 068	98,1	3,0-	59 265	57 150	96,4	0,3-	70,0	72,6	25,5	36,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR., ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 375	2 332	98,2	3,1-	100 612	97 379	96,8	1,4-	72,9	75,4	29,6	41,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	23	23	100,0	0,0	4 122	4 122	100,0	3,9	96,7	96,7	85,3	85,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 431	4 327	97,7	4,8-	162 861	156 786	96,3	2,2-	72,7	75,5	29,9	41,5	
LUFTKURORTE													
HOTELS	1 120	1 098	98,0	1,3-	54 753	52 444	95,8	0,8-	45,3	47,3	32,0	34,5	
GASTHOEFE	1 422	1 397	98,2	4,8-	32 937	31 394	95,3	3,3-	35,2	37,1	20,0	21,9	
PENSIONEN	1 579	1 561	98,9	5,0-	29 487	28 413	96,4	3,7-	52,2	54,3	26,2	29,2	
HOTELS GARNIS	1 472	1 448	98,4	7,4-	27 208	26 205	96,3	6,0-	55,8	58,0	28,0	30,6	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 593	5 504	98,4	4,9-	144 385	138 456	95,9	3,0-	46,4	46,4	27,3	29,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	304	297	97,7	7,2	21 708	20 811	95,9	8,5	57,9	61,5	43,5	46,5	
FERIENZENTREN	10	10	100,0	0,0	6 280	6 280	100,0	0,5	70,5	70,5	47,7	48,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	777	767	98,7	9,1	32 346	30 497	94,3	3,4	54,5	57,8	26,5	28,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR., ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 280	1 261	98,5	7,4	76 435	73 359	96,0	4,5	55,2	57,8	33,9	36,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	62	62	100,0	1,6	8 775	8 345	95,1	1,9-	87,9	92,5	80,0	82,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 935	6 827	98,4	2,8-	229 595	220 160	95,9	0,6-	50,9	53,2	31,5	34,0	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		JULI 1987							JAN. - JUL. 1987			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE			BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN			DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
		DARUNTER			DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE			ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR- MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR- MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN		
		ANZAHL	%		ANZAHL	%						
<b>ERHOLUNGSSORTE</b>												
HOTELS		978	96,6	1,2	40 714	39 407	96,8	0,7	42,2	43,8	28,2	30,6
GASTHOEFE		2 003	1 963	98,0	3,0	46 347	44 322	95,6	1,5	35,2	37,0	20,2
PENSIONEN		1 080	1 054	97,6	2,9	22 505	21 342	94,8	1,3	46,5	49,0	23,6
HOTELS GARNIS		857	848	98,9	4,0	15 707	15 245	97,1	1,1	51,3	52,9	24,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		4 918	4 829	98,2	2,3	125 273	120 316	96,0	0,7	41,5	43,4	23,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME		302	296	98,0	15,2	21 248	20 669	97,3	13,3	59,8	62,0	40,5
FERIENZENTREN		13	12	92,3	0,0	6 607	6 353	96,2	0,2	64,3	66,9	26,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		571	564	98,8	10,2	26 319	25 197	95,7	2,6	57,1	59,7	27,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR., ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 173	1 168	97,1	0,6	12 323	11 830	96,0	1,1	42,3	44,1	27,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.		48	46	95,8	2,2	6 166	5 918	96,0	1,7	83,2	86,8	79,1
BETRIEBE ZUSAMMEN		6 025	5 915	98,2	0,4	197 936	190 283	96,1	1,2	47,7	49,7	26,2
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>												
HOTELS		5 555	5 463	98,3	1,3	308 980	299 493	96,9	3,4	37,6	39,2	33,9
GASTHOEFE		7 546	7 336	97,2	1,6	157 960	150 664	95,4	0,0	29,6	31,4	21,1
PENSIONEN		1 798	1 760	97,9	2,4	37 798	36 053	95,4	0,7	41,2	43,3	25,2
HOTELS GARNIS		3 222	3 163	98,2	0,1	113 382	109 437	96,5	0,7	41,6	43,3	36,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		18 121	17 722	97,8	0,5	618 120	595 647	96,4	1,8	36,6	38,3	30,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME		789	766	97,1	30,7	57 749	55 421	96,0	27,1	45,7	49,0	37,6
FERIENZENTREN		13	13	100,0	0,0	6 352	6 341	99,8	0,1	64,3	64,4	33,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		696	687	98,7	9,0	25 101	23 700	94,4	2,9	54,2	57,4	22,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR., ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		2 019	1 977	97,9	13,8	139 499	133 814	95,9	9,9	48,5	51,3	32,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.		70	69	98,6	9,2	8 426	8 241	97,8	5,2	91,6	93,7	85,1
BETRIEBE ZUSAMMEN		20 210	19 768	97,8	0,7	766 045	737 702	96,3	3,1	39,4	41,2	31,5
<b>GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN</b>												
HOTELS		9 529	9 380	98,4	0,7	514 191	497 839	96,8	2,2	41,6	42,2	33,7
GASTHOEFE		12 173	11 875	97,6	2,5	265 577	253 194	95,3	1,0	32,7	34,6	21,2
PENSIONEN		7 732	7 599	98,3	3,1	162 873	155 798	95,7	1,7	54,6	57,1	29,5
HOTELS GARNIS		9 076	8 946	98,6	3,8	228 175	220 606	96,7	1,5	50,8	52,8	33,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		38 510	37 800	98,2	2,1	1 170 816	1 127 439	96,3	0,2	43,2	45,1	30,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME		2 077	2 032	97,8	13,3	154 959	149 160	96,3	11,5	57,1	60,3	40,2
FERIENZENTREN		45	44	97,8	0,0	31 812	31 547	99,2	1,3	71,4	72,2	35,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		5 096	5 023	98,6	3,1	177 784	170 222	95,7	2,4	60,7	63,4	27,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR., ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 064	1 044	98,1	0,3	97 551	93 914	96,3	1,3	47,0	48,9	30,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.		8 282	8 143	98,3	5,0	462 106	444 843	96,3	4,3	57,3	59,9	32,9
BETRIEBE ZUSAMMEN		47 689	46 833	98,2	1,0	1 753 790	1 689 603	96,3	1,3	50,0	52,2	34,4

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN- TAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Juli 1987					
	Betriebe			Angebotene Wohneinheiten		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter geöffnete <sup>2)</sup> Betriebe		Insgesamt	Anteil <sup>3)</sup>	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	darunter mit Wohn- einheiten			
Anzahl			%			
Hotels .....	9 529	9 380	208	x	x	x
Gasthöfe .....	12 173	11 875	212	x	x	x
Pensionen .....	7 732	7 599	596	1 858	2,0	5,8
Hotels Garnis .....	9 076	8 946	691	2 749	3,0	2,7
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	38 510	37 800	1 707	9 475	10,2	1,7
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 077	2 032	749	19 251	20,8	0,0
Ferienzentren .....	45	44	28	5 673	6,1	0,0
Ferienhäuser, -wohnungen .	5 096	5 023	4 814	45 084	48,6	2,1
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsähnl. Einr.	1 064	1 044	752	13 224	14,3	1,3
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	8 282	8 143	6 343	83 232	89,8	1,4
Sanatorien, Kurkrankenh. .	897	890	2	5	0,0	0,0
Betriebe insgesamt ...	47 689	46 833	8 052	92 712	100,0	1,4

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.  
3) Anteil an Betriebe zusammen.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	JULI 1987					JAN. - JUL. 1987				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	129 886	9,0-	965 208	8,7-	7,4	228 142	8,1-	1 446 965	4,2-	6,3
ANDERER WOHNSITZ	42 584	9,2-	92 766	7,8-	2,2	61 657	6,0-	134 821	2,1-	2,2
ZUSAMMEN	172 470	9,0-	1 057 974	8,6-	6,1	289 799	7,7-	1 581 786	4,0-	5,5
HAMBURG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	137 230	8,1	733 996	1,9	5,3	307 368	4,3	1 672 361	1,6	5,4
ANDERER WOHNSITZ	76 453	23,1	171 098	7,4	2,2	102 628	21,5	241 832	10,7	2,4
ZUSAMMEN	213 683	13,0	905 094	2,9	4,2	409 996	8,1	1 914 193	2,6	4,7
BREMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 997	3,2-	128 679	0,2	3,0	137 004	3,7	387 472	3,3	2,8
ANDERER WOHNSITZ	33 076	23,7-	109 236	29,5-	3,3	59 084	12,8-	178 278	20,5-	3,0
ZUSAMMEN	76 073	13,3-	237 915	16,1-	3,1	196 088	1,9-	565 750	5,6-	2,9
HESSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 929	8,3-	197 147	9,6-	3,9	136 387	7,9-	494 825	21,1-	3,6
ANDERER WOHNSITZ	39 980	3,9	104 180	12,0-	2,6	55 742	3,7	138 470	10,2-	2,5
ZUSAMMEN	90 909	3,3-	301 327	10,5-	3,3	192 129	4,8-	633 295	19,0-	3,3
RHEINLAND-PFALZ										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 334	4,3-	139 548	32,4-	3,5	128 455	4,3-	426 667	22,6-	3,3
ANDERER WOHNSITZ	84 797	14,5-	396 388	25,7-	4,7	124 549	11,4-	525 092	23,1-	4,2
ZUSAMMEN	125 131	11,4-	535 936	27,6-	4,3	253 004	8,0-	951 759	22,9-	3,8
BADEN-WUERTEMBERG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	87 873	1,7-	362 885	6,9-	4,1	206 322	7,8-	785 129	13,4-	3,8
ANDERER WOHNSITZ	110 199	10,3-	316 650	21,0-	2,9	152 625	9,9-	414 123	19,7-	2,7
ZUSAMMEN	198 072	6,7-	679 535	14,1-	3,4	358 947	8,7-	1 199 252	15,6-	3,3
BAYERN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	135 769	1,3	623 345	3,6-	4,6	316 214	1,2-	1 364 788	5,3-	4,3
ANDERER WOHNSITZ	128 826	3,2	314 189	4,0-	2,4	178 754	0,4	432 150	2,8-	2,4
ZUSAMMEN	264 595	2,2	937 534	3,8-	3,5	494 968	0,6-	1 796 938	4,7-	3,6
SAARLAND										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 210	33,4-	5 369	68,4-	2,4	5 057	29,9-	13 193	53,2-	2,6
ANDERER WOHNSITZ	1 800	18,8-	4 216	39,9-	2,3	2 323	23,0-	5 162	39,9-	2,2
ZUSAMMEN	4 010	27,5-	9 585	60,1-	2,4	7 380	27,9-	18 355	50,1-	2,5
BERLIN (WEST)										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 833	14,0	10 329	10,2	3,6	10 689	40,3	41 004	47,3	3,8
ANDERER WOHNSITZ	5 141	21,0	13 223	16,7	2,6	8 904	35,3	24 549	33,8	2,8
ZUSAMMEN	7 974	18,4	23 552	13,8	3,0	19 593	38,0	65 553	41,9	3,3
BUNDESGBIET										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	633 051	1,6-	3 171 714	6,6-	5,0	1 482 163	2,6-	6 646 383	6,7-	4,5
ANDERER WOHNSITZ	531 911	4,0-	1 534 904	16,0-	2,9	758 155	3,1-	2 111 867	12,8-	2,8
ZUSAMMEN	1 164 962	2,7-	4 706 618	9,9-	4,0	2 240 318	2,8-	8 758 250	8,3-	3,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

LAND  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JULI 1987						JAN. - JUL. 1987					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 1) 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 1) 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	633 051	1,6	3 171 714	6,6	67,4	5,0	1 482 163	2,6	6 646 383	6,7	75,9	4,5
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	220	21,5	435	35,5	0,0	2,0	951	**	3 964	**	0,0	4,2
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	13 170	0,3	45 809	9,7	3,0	3,5	18 321	2,1	61 045	9,1	2,5	3,3
DAENEMARK	104 108	8,6	234 848	7,1	15,3	2,3	136 155	8,6	305 276	8,4	14,5	2,2
FRANKREICH	18 641	1,6	41 734	4,2	2,7	2,2	24 400	2,0	55 352	5,6	2,6	2,3
GRIECHENLAND	794	33,7	1 659	33,8	0,1	2,1	962	18,5	1 957	3,0	0,1	2,0
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	30 113	6,1	75 275	9,9	4,9	2,5	53 374	2,8	130 751	7,8	6,2	2,4
IRLAND, REPUBLIK	2 139	19,1	12 716	40,1	0,8	5,9	3 059	7,9	15 162	14,6	0,7	5,0
ITALIEN	7 953	14,1	13 529	2,1	0,9	1,7	10 323	11,1	18 159	5,2	0,9	1,8
LUXEMBURG	546	41,1	3 125	26,1	0,2	5,7	1 535	7,0	6 561	6,6	0,3	4,3
NIEDERLANDE	226 181	12,4	672 388	25,8	56,9	3,9	317 128	10,2	1 167 805	21,9	55,4	3,7
PORTUGAL	702	64,8	1 123	63,2	0,1	1,6	818	34,8	1 357	29,7	0,1	1,7
SPANIEN	3 889	17,7	7 790	31,1	0,5	2,0	4 471	15,9	8 830	27,7	0,4	2,0
ZUSAMMEN	408 236	5,4	1 309 996	16,3	85,4	3,2	570 546	4,1	1 772 255	15,1	84,1	3,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	15 594	13,4	23 884	12,3	1,6	1,5	24 578	11,3	37 466	8,7	1,8	1,5
ISLAND	607	20,9	1 233	19,7	0,1	2,0	946	19,1	1 863	28,4	0,1	2,0
NORWEGEN	17 861	11,5	33 093	11,7	2,2	1,9	21 816	9,4	39 522	9,8	1,9	1,8
OESTERREICH	5 493	18,6	12 021	24,3	0,8	2,2	8 926	11,0	18 935	11,7	0,9	2,1
SCHWEDEN	43 686	13,1	70 378	12,0	4,6	1,6	60 105	12,0	95 580	11,6	4,5	1,6
SCHWEIZ	6 756	3,3	16 466	5,7	1,1	2,4	10 854	0,3	27 510	5,3	1,3	2,5
ZUSAMMEN	89 997	6,7	157 075	7,6	10,2	1,7	127 225	5,2	220 896	6,6	10,5	1,7
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	369	51,6	438	53,3	0,0	1,2	446	51,2	564	52,4	0,0	1,3
JUGOSLAWIEN	531	2,9	1 134	11,9	0,1	2,1	677	16,6	1 531	17,2	0,1	2,3
POLEN	2 587	8,5	5 264	2,6	0,3	2,0	3 256	3,5	7 504	2,2	0,4	2,3
RUMAENIEN	274	30,5	455	30,0	0,0	1,7	342	18,8	542	23,5	0,0	1,6
SOWJETUNION	18	25,0	76	**	0,0	4,2	19	50,0	78	11,4	0,0	4,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 188	86,8	1 880	93,2	0,1	1,6	1 595	49,6	3 533	**	0,2	2,2
TUERKEI	134	11,8	265	47,4	0,0	2,0	662	**	1 766	**	0,1	2,7
UNGARN	6 762	36,2	14 683	43,7	1,0	2,2	8 555	35,9	18 957	42,8	0,9	2,2
SONSTIGE EUROP. LAENDER	784	15,5	1 830	31,3	0,1	2,3	1 316	4,5	2 552	23,5	0,1	1,9
ZUSAMMEN	12 647	22,2	26 025	31,4	1,7	2,1	16 868	20,9	37 027	25,5	1,8	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	510 880	4,0	1 493 096	16,5	97,3	2,9	714 639	3,1	2 030 178	13,4	96,3	2,8
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	794	39,3	1 103	0,5	0,1	1,4	1 583	11,1	2 148	21,8	0,1	1,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	158	27,4	674	**	0,0	4,3	285	51,6	940	**	0,0	3,3
ZUSAMMEN	952	37,2	1 777	25,5	0,1	1,9	1 868	5,1	3 088	2,6	0,1	1,7
ASIEN												
ISRAEL	739	28,5	1 134	18,1	0,1	1,5	1 020	13,1	1 545	3,1	0,1	1,5
JAPAN	126	38,8	231	48,8	0,0	1,8	253	38,3	400	49,9	0,0	1,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	507	48,8	701	47,9	0,0	1,4	1 125	18,8	1 458	25,0	0,1	1,3
ZUSAMMEN	1 372	22,6	2 066	25,0	0,1	1,5	2 398	11,1	3 403	19,8	0,2	1,4
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	146	17,0	266	9,2	0,0	1,8	248	25,3	457	31,1	0,0	1,8
BRASILIEN	198	5,9	330	7,3	0,0	1,7	256	1,2	420	13,2	0,0	1,6
CHILE	34	50,7	62	51,2	0,0	1,8	52	36,6	124	24,4	0,0	2,4
KANADA	2 337	8,4	5 259	22,9	0,3	2,3	4 873	3,7	12 213	3,3	0,6	2,5
MEXIKO	96	32,4	141	34,7	0,0	1,5	179	11,8	239	26,7	0,0	1,3
USA	6 380	4,4	11 537	4,3	0,8	1,8	11 374	10,5	20 135	13,7	1,0	1,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	834	3,4	1 698	16,1	0,1	2,0	943	3,9	1 857	9,5	0,1	2,0
ZUSAMMEN	10 025	6,0	19 293	9,5	1,3	1,9	17 925	8,6	35 445	9,8	1,7	2,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	5 465	4,0	10 443	14,0	0,7	1,9	13 028	6,6	21 443	0,7	1,0	1,6
NEUSEELAND	2 255	4,7	3 086	8,1	0,2	1,4	5 573	3,9	7 169	6,2	0,3	1,3
OZEANIEN	22	15,8	22	37,1	0,0	1,0	39	32,8	42	76,7	0,0	1,1
ZUSAMMEN	7 742	4,2	13 551	8,0	0,9	1,8	18 640	3,8	28 654	2,6	1,4	1,5
OHNE ANGABE	720	**	4 686	**	0,3	6,5	1 734	100,0	7 135	**	0,3	4,1
AUSLAND ZUSAMMEN	531 691	4,0	1 534 469	16,0	32,6	2,9	757 204	3,1	2 107 903	13,0	24,1	2,8
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	1 164 962	2,7	4 706 618	9,9	100,0	4,0	2 240 318	2,8	8 758 250	8,3	100,0	3,9

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Juli 1987					
	Campingplätze			Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil <sup>3)</sup>
		mit Urlaubscamping				
		zusammen	darunter			
geöffnet <sup>2)</sup>						
Anzahl						
Schleswig-Holstein .....	292	251	251	19 807	0,0	14,3
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen .....	257	217	199	20 973	1,6	15,1
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	345	193	174	12 470	- 4,2	9,0
Hessen .....	160	160	153	12 284	4,1	8,9
Rheinland-Pfalz .....	252	252	252	20 128	- 1,4	14,5
Baden-Württemberg .....	212	212	212	20 338	- 0,1	14,7
Bayern .....	352	309	304	30 317	1,1	21,9
Saarland .....	18	18	15	1 491	20,1	1,1
Berlin (West) .....	6	6	6	207	0,0	0,1
Bundesgebiet ...	1 899	1 623	1 571	138 595	0,4	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.

# Fachserie 6:

## Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

### Reihe 1: Großhandel

#### 1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

#### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

#### 1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 1.S: Sonderbeiträge

1.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983

### Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

### Reihe 3: Einzelhandel

#### 3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Betriebsformen gegliedert sind.

#### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

#### 3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1979 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 3.S: Sonderbeiträge

3.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983

### Reihe 4: Gastgewerbe

#### 4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

#### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

#### 4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

#### 4.S: Sonderbeiträge

4.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983

### Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

### Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen. Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

### Reihe 7: Reiseverkehr

#### 7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslandsgästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u. a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

#### 7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

#### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung, über Reisen sowie Reiseausgaben. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u. a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

#### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

### Ergebnisse einmaliger Zählungen

#### Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

### Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

Niederlassungsdichte des Einzelhandels

Umsatzdichte des Einzelhandels

Beschäftigte im Handel

Beschäftigte im Gastgewerbe

### Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 9094/95, erhältlich.